



Lomond EvoJet Office



Windows Benutzerhandbuch

23-9-1-5-4-4_Win v4.2

Lesen Sie diesen Text, bevor Sie starten

Die folgenden Symbole werden in diesem Dokument dafür verwendet, um auf Warnungen, potentielle Gefahren oder die besten praktischen Methoden hinzuweisen und haben folgende Bedeutungen:

Gefahr - potentielles Risiko einer Körperverletzung, einschließlich Stromschlag, Verbrennungen usw.

Warnung - potentielles Risiko der Beschädigung des Druckers und/oder der umliegenden Gegenstände.

Wichtig - was Sie wissen müssen, um von Ihrem Drucker das Beste zu bekommen.

• Sicherheit

Risiko für persönliche Sicherheit

Bauen Sie keine Teile von Ihrem Drucker aus.

Es besteht eine Stromschlaggefahr.

Der Drucker enthält keine Teile, die vom Benutzer repariert werden könnten. Durch den Ausbau eines der Teile Ihres Druckers verlieren Sie sämtliche Garantien.

Bewahren Sie Ihren Drucker weit von allen Wärmequellen und entflammaren Gegenständen auf. Brandgefahr.

Schalten Sie Ihren Drucker sofort aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn:

- Sie sehen, dass von Ihrem Drucker Rauch aufsteigt
- Sie einen beißenden Geruch riechen, der von Ihrem Drucker stammt
- Sie sehen, dass Ihr Drucker Funken sprüht.

Kontaktieren Sie sofort Ihren Händler.

Risiko der Beschädigung des Druckers oder der umliegenden Gegenstände

Den Drucker auf einer ebenen, horizontalen Oberfläche aufstellen

Der Drucker muss immer horizontal bleiben. Beim Kippen des Druckers kann es zu einem unzulässigen Tintenverlust kommen, wodurch der Drucker beschädigt werden kann.

Den Drucker durch das Drücken auf den An-/Ausschalter ausschalten.

Eine andere Art den Drucker von der Stromversorgung abzuschalten kann den Drucker beschädigen.

Ausschalten des Druckers

Schalten Sie den Drucker nicht aus, wenn einer der Tintenbehälter entfernt wurde. Stellen Sie immer sicher, dass alle Tintenbehälter eingesetzt wurden, bevor Sie den Drucker ausschalten. Wenn diese Anweisung nicht befolgt wird, kann die Farbführung im Drucker beeinträchtigt werden.

Eine angemessene Lüftung des Druckers sichern

Beim Abdecken von Lüftungsöffnungen um den Drucker herum kann der Drucker überhitzt und beschädigt werden.

Flüssigkeiten und schwere Gegenstände vom Drucker fernhalten

Das Gehäuse besteht aus Plastik. Schwere Gegenstände können es verformen und den Drucker beschädigen.

Flüssigkeiten können die Verkleidung entfärben oder beschädigen und, wenn sie durch sie durchdringen, können Sie dem Drucker einen irreparablen Schaden zufügen.

Nur das mitgelieferte Netzteil und Kabel verwenden

Die Verwendung von anderen Netzteilen oder Kabeln kann den Drucker beschädigen und zum Garantieverlust führen.

Nur zugelassene Verbrauchsmaterialien verwenden

Die Verwendung eines von der Memjet-Technologie nicht zugelassenen Druckkopfes wird den Drucker beschädigen und zum Garantieverlust führen.

Die Verwendung von nicht zugelassener Tinte oder Tintenbehältern kann den Drucker beschädigen und zum Garantieverlust führen.

Nur passendes Papier verwenden

Durch unpassendes Papier kann der Drucker beschädigt werden. Verwenden Sie insbesondere kein(e):

- Folien
- abgeknicktes, gewelltes oder faltiges Papier
- zu dickes Papier
- Papier mit Heftklammern oder eingesteckten Nadeln.

Den Papierstau sofort beseitigen

Zum Vermeiden weiterer Probleme, beseitigen Sie sofort alle Papierstaus und andere Gründe, die auf den Druckerausfall zurückzuführen sind.

Große Temperaturunterschiede vermeiden

Stellen Sie den Drucker an einem geschützten Ort auf, an dem er keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird, weit entfernt von offenen Fenstern oder anderen Plätzen, an denen es zu starken Temperaturschwankungen kommen kann. Wenn Sie den Ort des Druckers wechseln, lassen Sie ihn eine Zeit lang nach der Aufstellung stehen, damit die Innenteile des Druckers Temperatur und Feuchtigkeit der Umgebung annehmen.

Das Schütteln oder Stöße gegen den Drucker vermeiden

Ihr Drucker ist ein komplexes Gerät. Starkes Schütteln oder Stöße können ihn beschädigen.

Richtige Bedienung für optimales Ergebnis

Den Drucker abschalten

Wenn der Drucker nicht benutzt wird, lassen Sie ihn am besten an. Nur wenn der Drucker über längere Zeitperioden (z.B. ein paar Wochen) nicht benutzt wird, sollte er mit dem An-/Ausschalter ausgeschaltet werden. Bevor der Drucker ausgeschaltet wird, müssen alle Tintenbehälter und der Druckkopf eingesetzt werden.

Verbrauchsmaterialien dürfen nicht entfernt werden, außer, wenn sie ausgetauscht werden

Druckköpfe und Tintenbehälter sollen nach dem Einsetzen im Drucker bleiben. Es wird nicht empfohlen sie zu entfernen und wieder einzusetzen, sofern kein Austausch notwendig ist.

Stellen Sie den Drucker am besten auf einer harten, schwingungsfreien Oberfläche auf

Unzulässige Schwingungen können zu Problemen beim Ausdrucken von Dokumenten führen.

Passendes Papier verwenden

Verwenden Sie für alle Dokumente, wenn es möglich ist, Normalpapier. Verwenden Sie Präsentationspapier, wenn eine bessere Qualität gefordert wird.

Papier richtig lagern

Zur Sicherung der Druckqualität spielt die Papierqualität eine entscheidende Rolle. Wenn das Papier nicht benutzt wird, lagern Sie es flach, an einem sauberen, trockenen und schattigen Ort. Wenn das Papier in einer wiederverschließbaren Verpackung gekauft wurde, wird es empfohlen, es in dieser Verpackung aufzubewahren.

Zur optimalen Druckerleistung soll das Papierfach sauber sein

Das Papier hinterlässt immer Teilchen, die sich im Papierfach ansammeln. Diese Teilchen können unter den Druckkopf gelangen und zu Druckqualitätsproblemen führen. Durch regelmäßige Reinigung des Papierfachs und Beseitigung von sichtbaren gelösten Papierteilchen vor dem Einlegen des Papiers werden diese Probleme zum Teil beseitigt.

• Inhaltsverzeichnis

<u>Ihren Lomond-Drucker kennenlernen</u>	<u>8</u>
<u>Hauptkomponenten, Drucker</u>	<u>9-11</u>
<u>Druckkopfpatrone</u>	<u>12</u>
<u>Tintenbehälter</u>	<u>13</u>
<u>Funktionen, Bedienfeld</u>	<u>14</u>
<u>Anschluss</u>	<u>15</u>
<u>Einrichten des Druckers, Auspacken des neuen Druckers</u>	<u>16-17</u>
<u>Auswahl des Druckeraufstellungsortes</u>	<u>18</u>
<u>Einsetzen des Tintenbehälters</u>	<u>19-20</u>
<u>Einsetzen des Druckkopfes</u>	<u>21-25</u>
<u>Papier einlegen, Papierformat A4/Letter einlegen, US Legal einlegen</u>	<u>26-28</u>
<u>Installation der Druckertreiber</u>	<u>29</u>
<u>Installation eines USB-Treibers</u>	<u>30-36</u>
<u>Installation eines Netzwerktreibers und auf dem Server</u>	<u>37-43</u>
<u>Installation von zusätzlichen Druckern</u>	<u>44-45</u>
<u>Aktualisierung der Druckertreiber</u>	<u>45</u>
<u>Aktualisierung der Drucker-Firmware</u>	<u>46-48</u>
<u>Reparatur der Druckertreiber</u>	<u>48-50</u>
<u>Deinstallation älterer Druckertreiber</u>	<u>50-52</u>
<u>Ausdrucken mit Lomond, Vorbereitung auf das Drucken</u>	<u>53</u>
<u>Papierauswahl, Druckoptionen-Dialogfeld, Ausdrucken einer Testseite</u>	<u>54-55</u>
<u>Abbrechen eines Druckauftrags</u>	<u>56</u>
<u>Verwendung der Druckeigenschaften</u>	<u>57-58</u>
<u>Randlose Ausdrücke, Seitenausrichtung</u>	<u>59</u>
<u>Benutzerdefinierte Papierformate</u>	<u>59-60</u>
<u>Ausdruck von mehreren Seiten (N-up)</u>	<u>61</u>
<u>Manuelles Duplexdrucken</u>	<u>62-63</u>
<u>Booklets</u>	<u>63-64</u>
<u>Über die Formatänderung</u>	<u>65</u>

<u>Verwendung des manuellen Einzugsschachts</u>	<u>65-68</u>
<u>Häufige Drucker Meldungen und –warnungen, Kein Papier</u>	<u>69</u>
<u>Niedriger Tintenstand</u>	<u>70</u>
<u>Keine Tinte, Papierstau</u>	<u>71-74</u>
<u>Verwaltung Ihres Druckers, Öffnen der Toolbox-Anwendung</u>	<u>75-76</u>
<u>Toolbox-Informationsmasken, Information über die Vorräte</u>	<u>77</u>
<u>Druckkopfdetails, Tintendetails</u>	<u>78</u>
<u>Informationen über die Verwendung, Toolbox-Einstellungsmasken</u>	<u>79</u>
<u>Allgemeine Einstellungen</u>	<u>80</u>
<u>Netzwerkeinstellungen, IP-Konfigurationseinstellungen</u>	<u>80</u>
<u>Toolbox-Fehlerbehebungsmasken, Ereignisprotokoll</u>	<u>81</u>
<u>Wartung</u>	<u>82</u>
<u>Lomond-Wartung, Erweiterte Wartungsprozedur</u>	<u>83</u>
<u>Wiederherstellung der Druckqualität</u>	<u>83</u>
<u>Druckkopfreinigung über die Taste 'Wartung durch den Benutzer'</u>	<u>83</u>
<u>Druckkopfreinigung über die Registerkarte</u>	<u>84</u>
<u>Druckkopfreinigung mit der Toolbox</u>	<u>85</u>
<u>Zurücksetzen auf ursprüngliche Konfigurationseinstellungen</u>	<u>85</u>
<u>Werkeinstellungen des Druckers</u>	<u>85</u>
<u>Werkeinstellungen des Druckertreibers</u>	<u>86</u>
<u>Vorräte und Zubehör, Papier, Empfohlenes Papier</u>	<u>87</u>
<u>Das richtige Papier auswählen, Aufbewahrung und Umgang mit dem Papier</u>	<u>88</u>
<u>Tinte, Kauf neuer Tinte</u>	<u>89</u>
<u>Aufbewahrung und Umgang mit der Tinte, Ersetzen von Tintenbehältern</u>	<u>89</u>
<u>Druckkopfpatrone, Kauf neuer Druckkopfpatronen</u>	<u>89</u>
<u>Lagerung und Umgang mit Druckkopfpatronen</u>	<u>89</u>
<u>Druckkopfpatrone austauschen</u>	<u>90-92</u>
<u>Fehlerbehebung</u>	<u>93</u>
<u>Erste Kontrollen, Druckerinstallationsprobleme</u>	<u>93</u>
<u>USB-Drucker kann nicht installiert werden</u>	<u>94</u>

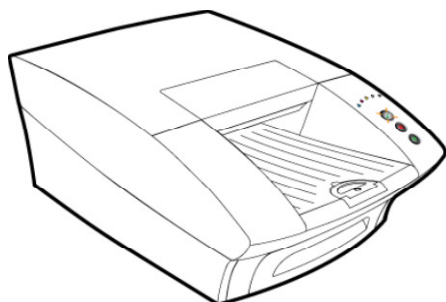
<u>Übermäßiger Neigungswinkel des Druckers</u>	<u>94</u>
<u>Hintere Klappe geöffnet</u>	<u>94</u>
<u>Testseite wird nicht ausgedruckt</u>	<u>94</u>
<u>Druckprobleme, Probleme beim Papiereinzug</u>	<u>95</u>
<u>Papierstau wegen Papierwelligkeit</u>	<u>96</u>
<u>Warnleuchte ist an</u>	<u>96</u>
<u>Kann von einem vernetzten Drucker nicht mehr drucken</u>	<u>97</u>
<u>Druckoptionen ausgegraut</u>	<u>97</u>
<u>Kann die Toolbox-Startseite nicht öffnen</u>	<u>97</u>
<u>Toolbox-Links funktionieren nicht</u>	<u>97</u>
<u>Drucker wird zwischen den Seiten langsamer</u>	<u>97</u>
<u>Fehler- / Betriebsstatusmeldungen</u>	<u>97-98</u>
<u>Bedienfeld-Statusmeldungen</u>	<u>99</u>
<u>Warnfenster-Statusmeldungen</u>	<u>100-101</u>
<u>Technische Daten</u>	<u>100</u>
<u>Anhänge, Änderung des Aufstellungsortes des Lomond-Druckers</u>	<u>103</u>
<u>Lokaler Aufstellungsortwechsel</u>	<u>104</u>
<u>Transport zu einem entfernten Aufstellungsort</u>	<u>104</u>
<u>Auspacken des Druckers</u>	<u>105</u>
<u>Wiederverpacken des Druckers</u>	<u>106</u>
<u>Anmerkungen und regulatorische Vorgaben</u>	<u>107</u>

Ihren Lomond-Drucker kennenlernen

• Was ist im Lieferumfang enthalten

Wenn Sie den Karton öffnen, in dem Ihr neuer Lomond-Drucker enthalten ist, werden Sie Folgendes vorfinden:

Der Lomond-Drucker



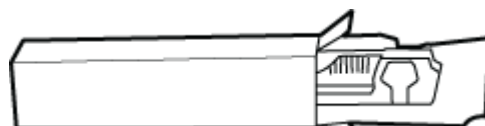
Eine Software- und Dokumentation-CD



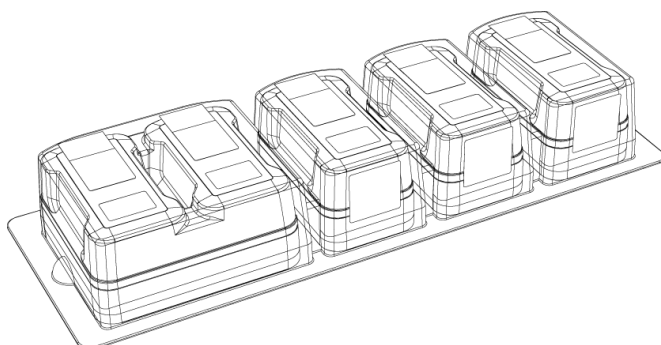
Eine Kurzanleitung



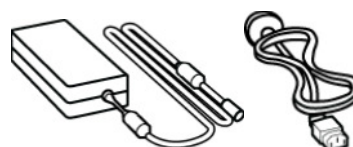
Eine Memjet-Druckkopfpatrone



Tintenbehälter in ihrer Blisterverpackung



Ein Netzteil und Netzkabel

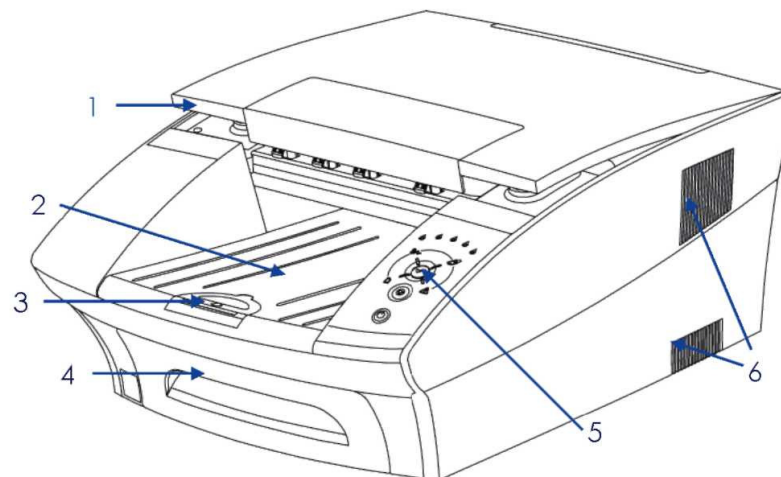


• Hauptkomponenten

Verwenden Sie diesen Abschnitt als Referenz, wenn Sie das Dokument lesen. Hier werden die genauen Bezeichnungen und Stellen von Komponenten angegeben, die im restlichen Teil des Dokuments erwähnt werden.

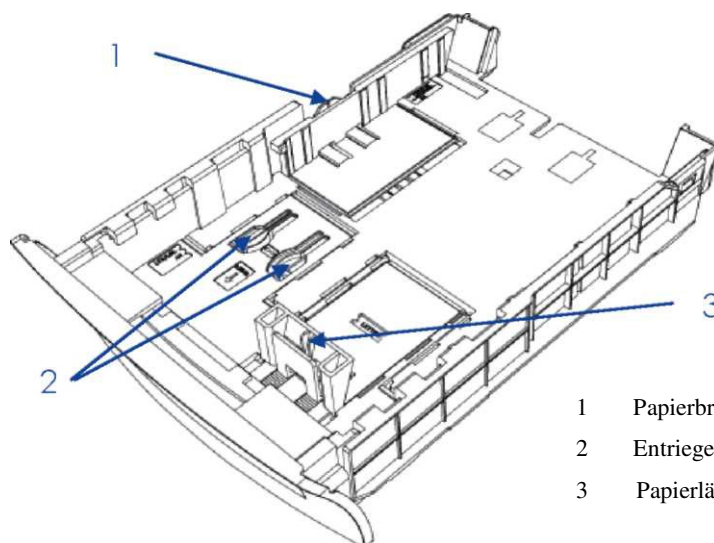
• Drucker

Vorderansicht



- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1 Druckerabdeckung | 4 Papierfach |
| 2 Ausgabefach | 5 Bedienfeld |
| 3 Papierstopper | 6 Lüftungsöffnungen |

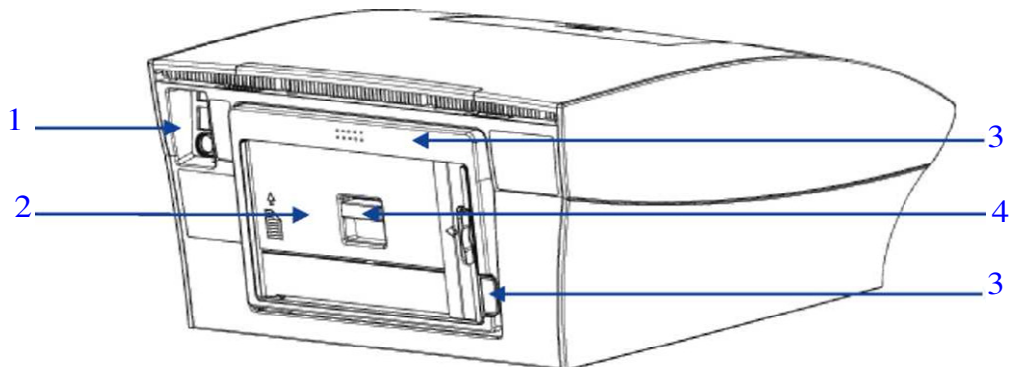
Papierfach



- | |
|---|
| 1 Papierbreitenführung |
| 2 Entriegelungsklammern für die Facherweiterung |
| 3 Papierlängenführung |

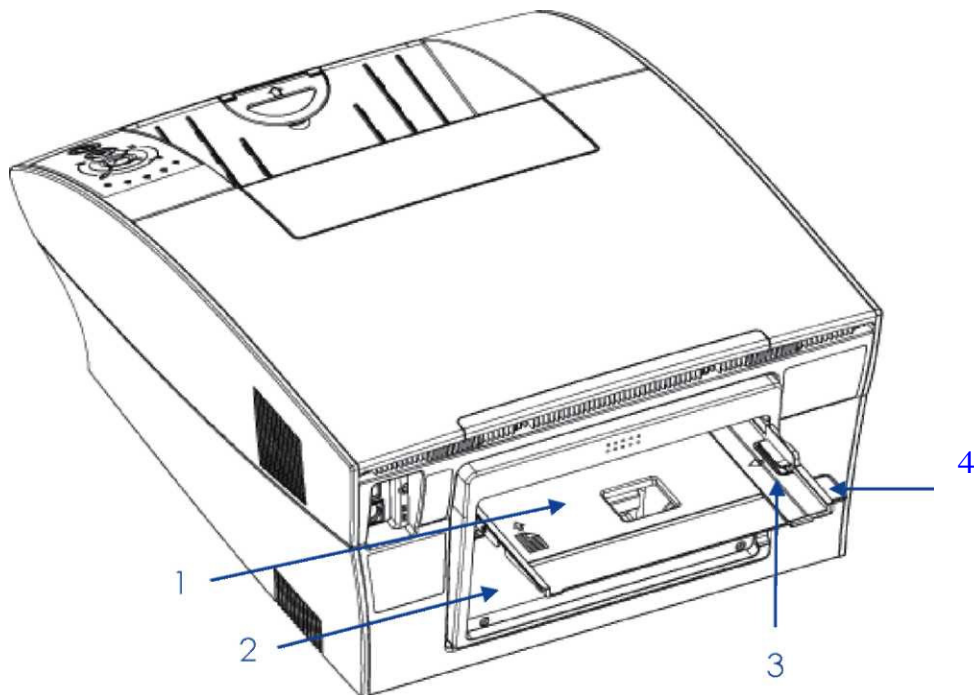
Rückansicht

t geschlossen



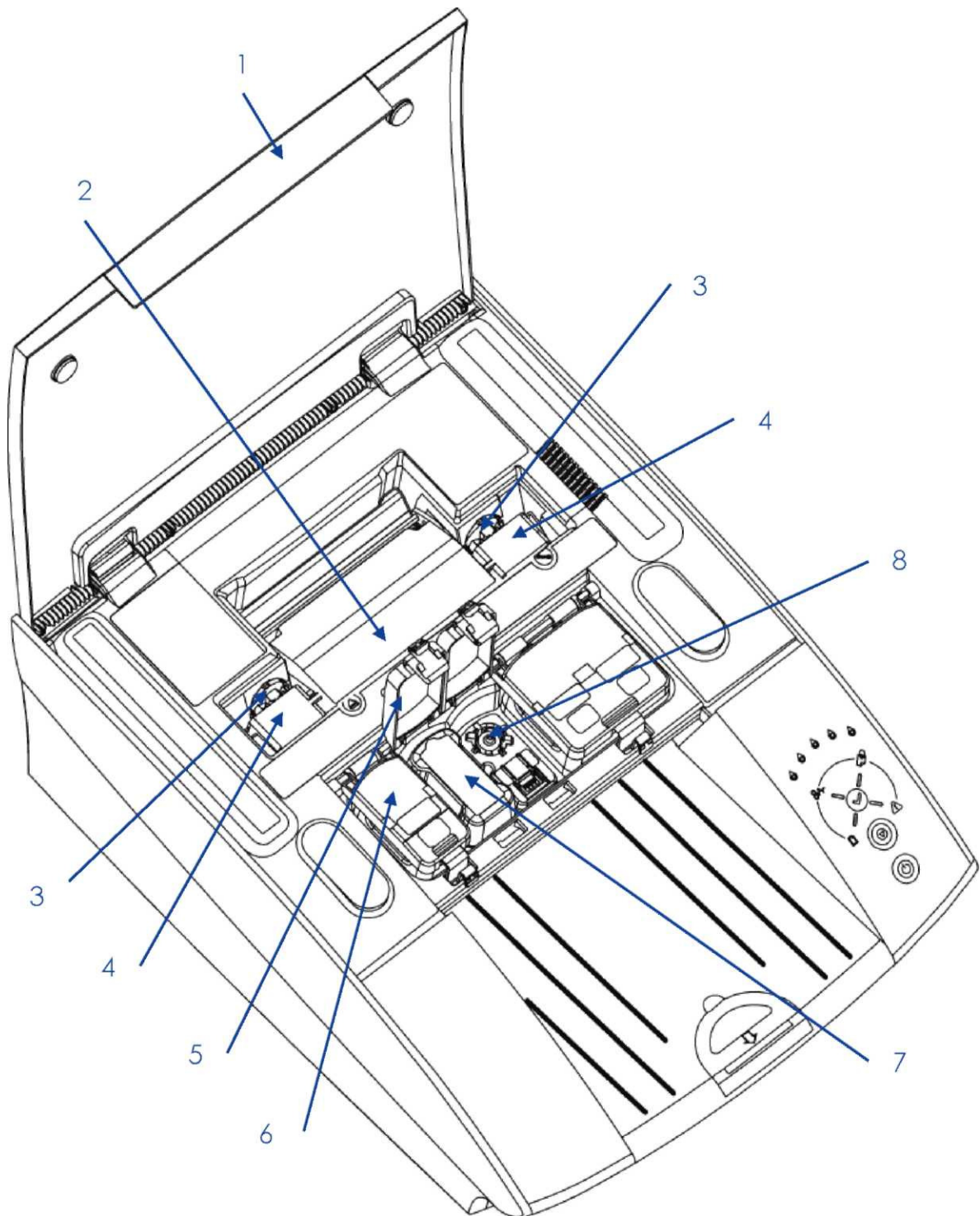
- | | | | |
|---|---|---|---------------------------------------|
| 1 | Versenkter Anschluss | 4 | Verschluss der hinteren Zugangsklappe |
| 2 | Fach der manuellen Papierzufuhr | 5 | Hintere Zugangsklappe |
| 3 | Hilfsklappe zum Öffnen der Papierzufuhr | | |

Manueller Einzugsschacht geöffnet



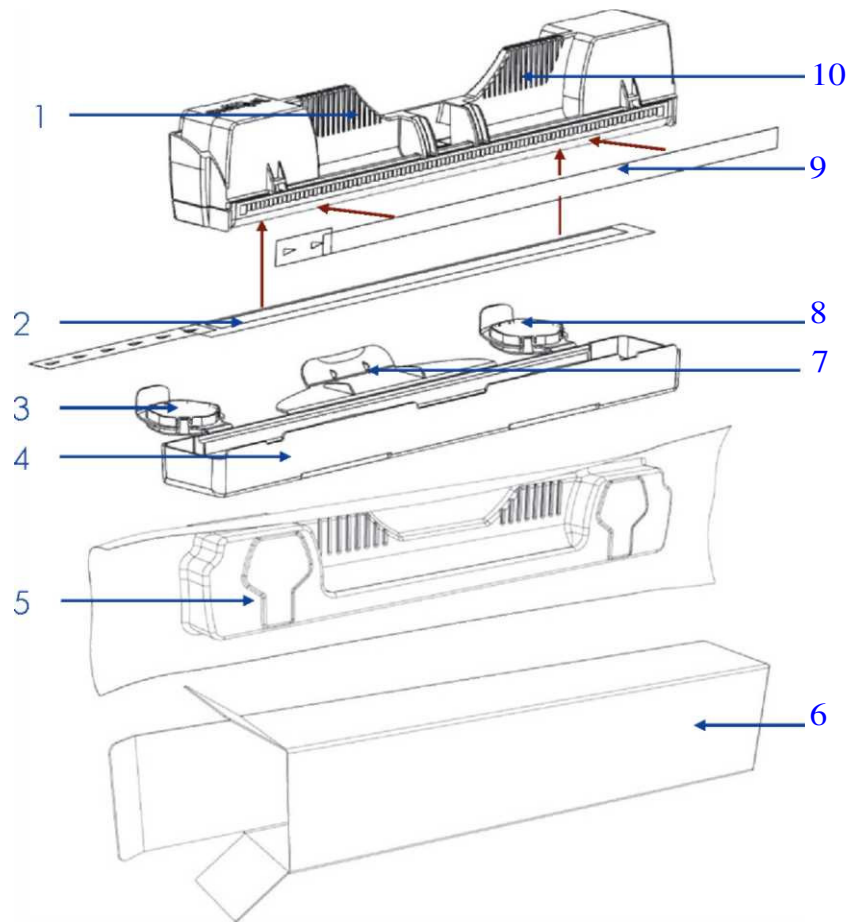
- | | | | |
|---|---------------------------------|---|---|
| 1 | Fach der manuellen Papierzufuhr | 3 | Papierführung |
| 2 | Hintere Zugangsklappe | 4 | Hilfsklappe zum Öffnen der Papierzufuhr |

Innenansicht



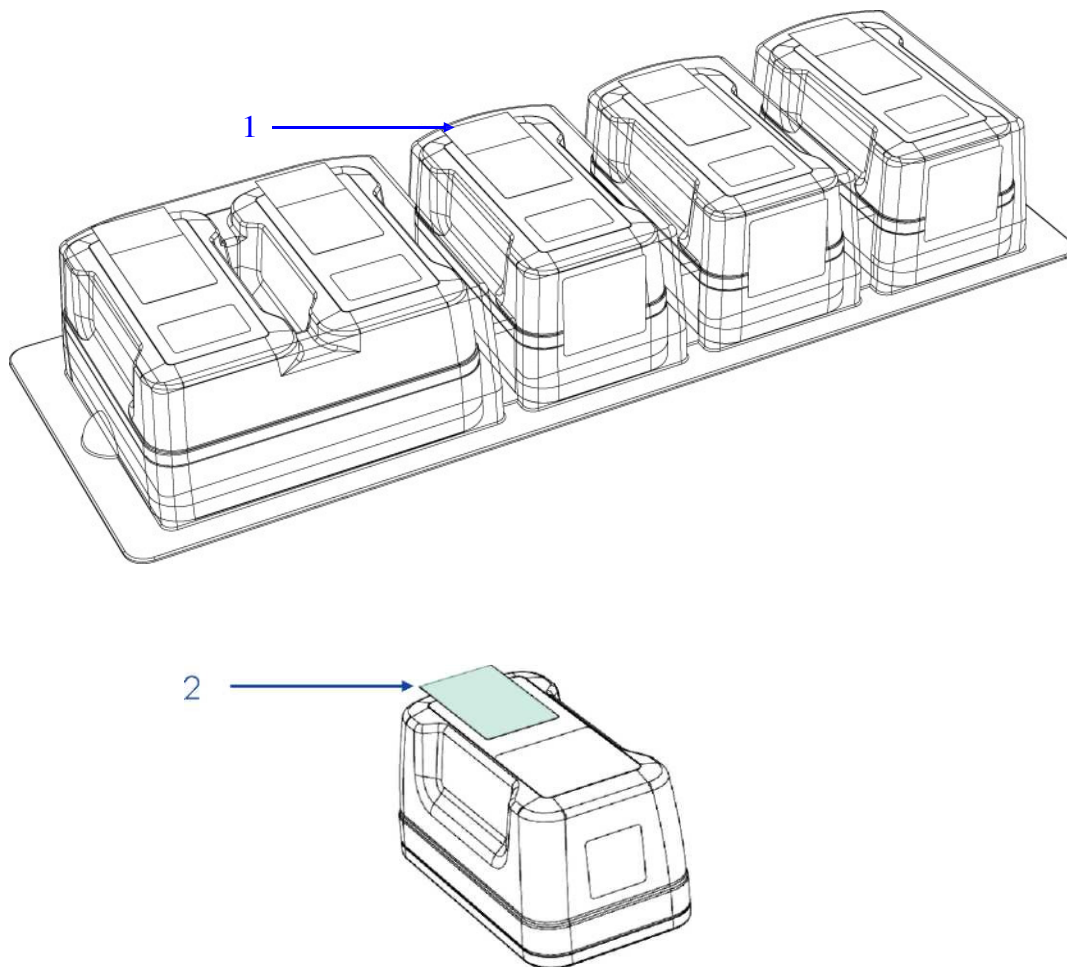
- | | | |
|-------------------------|---|---|
| 1 Druckerabdeckung | 4 Druckkopf | 7 Tintenbehälter (in der Aufnahme) |
| 2 Druckkopfverriegelung | 5 Deckel der Tintenbehälteraufnahme (geöffnet) | 8 Tintenbehälteraufnahme (mit dem Verbindungselement) |
| 3 Fluidische Anschlüsse | 6 Deckel der Tintenbehälteraufnahme (geschlossen) | |

• Druckkopfpatrone



- 1 & 10 Griffe
- 2 Düsenschutzband
- 3 & 8 Schutzabdeckungsklappen
- 4 Schutzabdeckung
- 5 Folienvakuumbeutel
- 6 Verpackungskarton
- 7 Deckelhalteklammer
- 9 Band für elektrische Kontakte

• Tintenbehälter



- 1 Tintenbehälterblisterverpackung
- 2 Ziehlasche

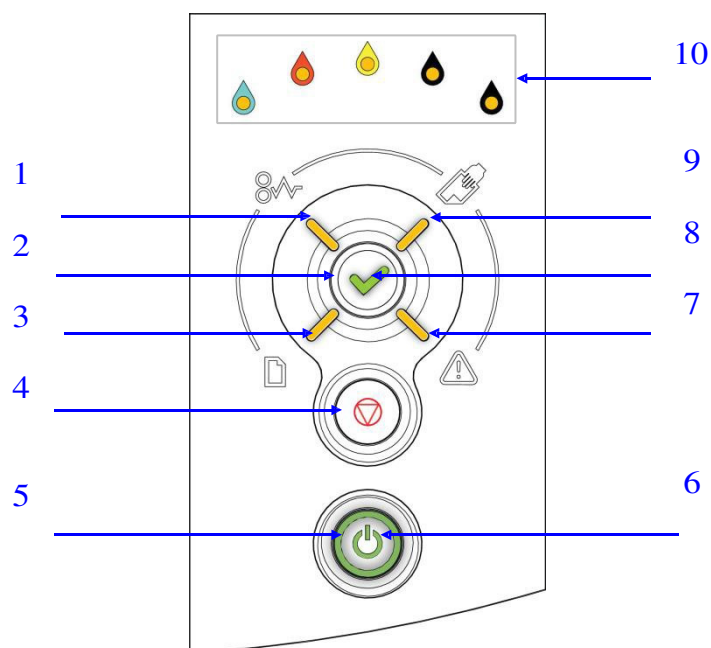
• Funktionen

Die Funktionen des Druckers, die Sie am häufigsten benutzen werden, sind in diesem Abschnitt markiert.

• Bedienfeld

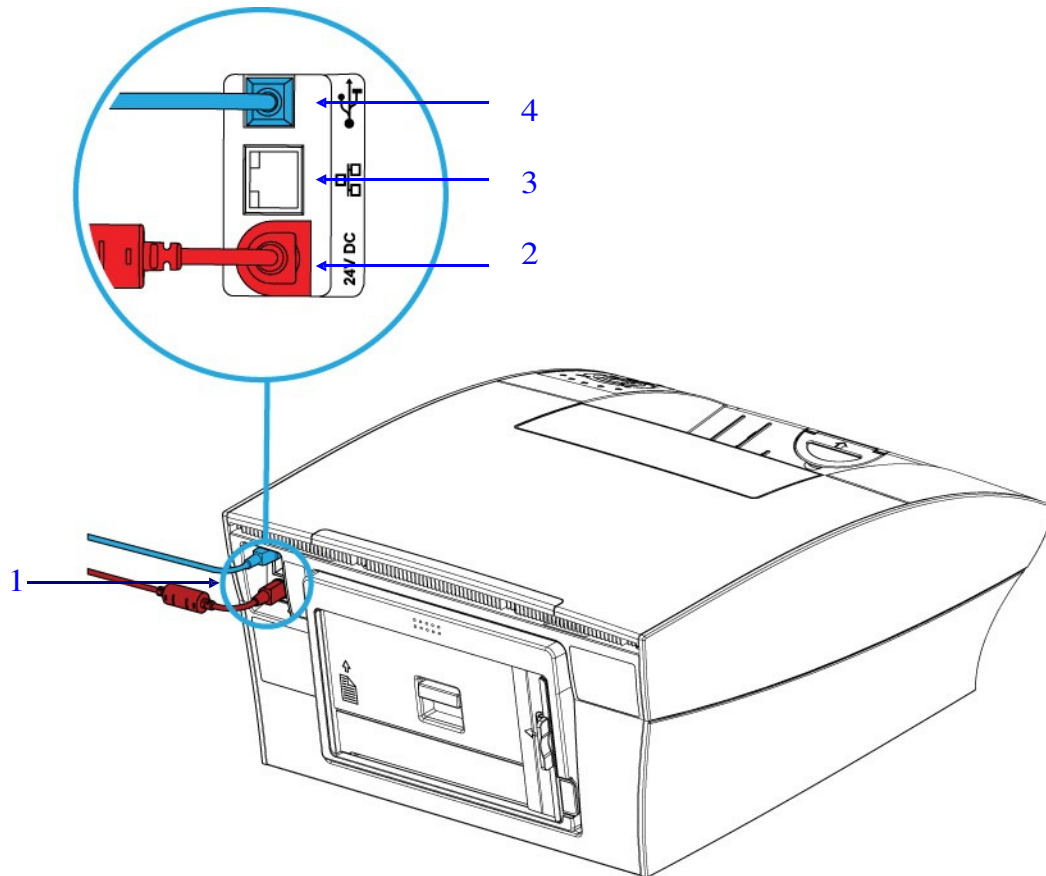
Das Bedienfeld hat drei Schaltknöpfe mit neun Kontrollleuchten, die den Druckerstatus anzeigen.

Wie das Bild unten zeigt, sind An-/Ausschalter und OK/Weiter-Tasten auch hinterleuchtet.



- 1 Papierstauleuchte
- 2 OK/Weiter-Taste
- 3 Leuchte 'Kein Papier'
- 4 Stopp-/Abbruch-Taste
- 5 An-/Ausschalter
- 6 An/Aus Leuchte
- 7 Warnleuchte
- 8 OK/Weiter-Leuchte
- 9 Leuchte der manuellen Papierzufuhr
- 10 Farbtintenversorgungsleuchten

• Anschluss



- | | |
|------------------------|----------------------|
| 1 Versenkter Anschluss | 3 Ethernet-Port |
| 2 Netzteilungs Kabel | 4 USB-Port und Kabel |

• Einrichten des Druckers

Druckerinstallation besteht aus folgenden Schritten:

- Den Drucker aus der Verpackung entfernen.
- Auf einem Schreibtisch abstellen (siehe Seite 20).
- Den Drucker einschalten (siehe Seite 20).
- Tintenbehälter einsetzen (siehe Seite 20).
- Druckkopf installieren (siehe Seite 23).
- Papier in das vordere Papierfach einlegen (siehe Seite 28).
- Druckertreiber installieren (siehe Seite 32).

Die mitgelieferte Kurzanleitung bietet eine Kurzübersicht des hier beschriebenen Prozesses. Nutzen Sie dieses Dokument um sich den Prozess in Bildern anzusehen.

• Auspacken des neuen Druckers

Packen Sie den neuen Drucker vorsichtig aus und versuchen Sie das Verpackungsmaterial nicht zu zerstören.

Das Verpackungsmaterial sollte aufgehoben werden, falls Sie den Drucker irgendwann über weite Entfernungen transportieren werden. Siehe Transport über längere Distanzen auf Seite 106.

Um den neuen Drucker auszupacken:

1. Stellen Sie sicher, dass der Druckerkarton senkrecht und auf einer horizontalen Ebene steht.
2. Öffnen Sie den Karton und nehmen Sie die Versandliste heraus (siehe Seite 10).
3. Nehmen Sie alle im Karton enthaltenen Inhalte vorsichtig heraus und prüfen Sie, ob sie den in der Versandliste aufgelisteten Inhalten entsprechen. Siehe Auspacken des Druckers in den Anhängen auf Seite 108.

Wenn Sie einen Unterschied zwischen den gelieferten und den in der Versandliste beschriebenen Inhalten feststellen, kontaktieren Sie den Verkäufer, bevor Sie weitermachen.

4. Prüfen Sie die Verpackung und alle ihre Inhalte auf Beschädigungen, bevor Sie mit der Installation anfangen.

Verwenden Sie KEINE beschädigten Komponenten, verständigen Sie den Verkäufer.

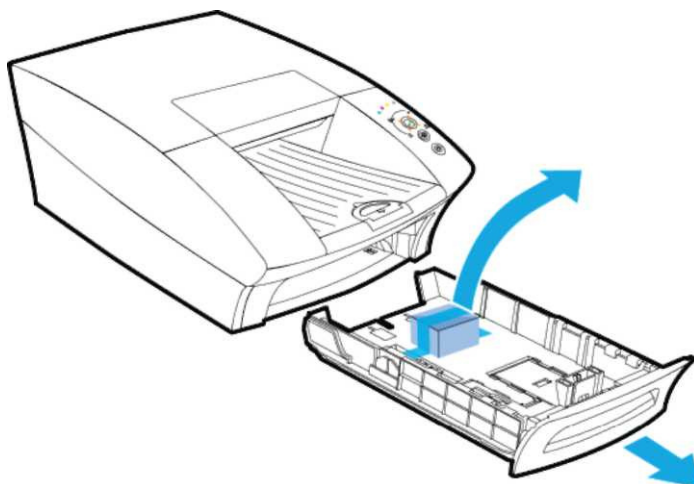
5. Entfernen Sie alle sichtbaren Verpackungsmaterialien im oder am Drucker und alle äußeren Transportbefestigungen oder Bänder auf den Komponenten.

Befestigung der Papiereinzugsvorrichtung entfernen

Bevor Sie zum ersten Mal Papier in das Papierfach legen, entfernen Sie von der Papiereinzugsvorrichtung das Verpackungsmaterial, das als Transportsicherung verwendet wurde.

Werfen Sie dieses Verpackungsmaterial NICHT weg. Sollte es notwendig sein, den Drucker zum Transport über weite Entfernungen wieder zu verpacken, werden Sie es wieder benötigen, um eine Beschädigung der Papiereinzugsvorrichtung zu vermeiden.

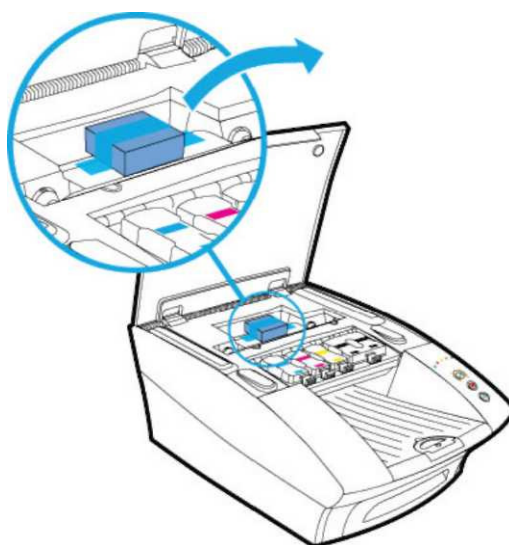
Abb. 1 Papierfach und Verpackungsmaterial



Befestigung der Druckkopfverriegelung entfernen

Bevor Sie die Druckkopfverriegelung öffnen können, müssen Sie von der Druckkopfverriegelung die Befestigung entfernen, die die Druckkopfverriegelung beim Transport geschlossen hält.

Werfen Sie dieses Verpackungsmaterial NICHT weg. Sollte es notwendig sein, den Drucker zum Transport über weite Entfernungen wieder zu verpacken, werden Sie es wieder benötigen, um zu sichern, dass die Druckkopfverriegelung beim Transport geschlossen bleibt.

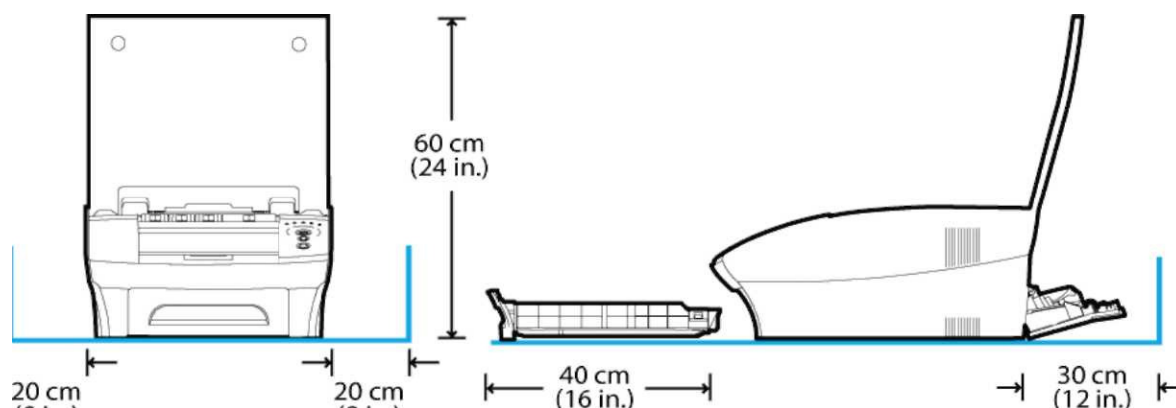


• Auswahl des Druckeraufstellungsortes

Der Drucker muss auf einer festen, flachen horizontalen Oberfläche stehen. Wenn diese Anweisung nicht befolgt wird, kann es zum Austreten der Tinte in den Drucker und auf umliegende Gegenstände kommen, wodurch der Drucker beschädigt und unbrauchbar gemacht werden kann.

Platzbedarf

Um einen angemessenen Zugang zum Drucker und adäquate Lüftung während des Betriebs zu sichern, müssen auf jeder Seite des Druckers die auf dem Bild unten dargestellten Abstände eingehalten werden.



• Einschalten des Druckers

Um den Drucker einzuschalten:

1. Schließen Sie den Drucker an die Stromversorgung an. Siehe [Anschluss](#) auf Seite 17.
2. Schließen Sie das Netzteil an den Netzstrom an.

Das Netzteil des Lomond-Druckers ist selbstregelnd und muss nicht eingestellt werden. Technische Daten finden Sie auf Seite 105.

3. Drücken Sie auf den An-/Ausschalter des Druckers. Wenn der neue Drucker zum ersten Mal installiert wird, blinken alle Farbtintenversorgungslampen und der An-/Ausschalter.

Schließen Sie jetzt das mit dem Drucker gelieferte USB-Kabel NICHT an. Dazu werden Sie aufgefordert, wenn Sie die Druckertreiber installieren. Siehe [Einen USB-Treiber installieren](#) Punkt 1 auf Seite 33.

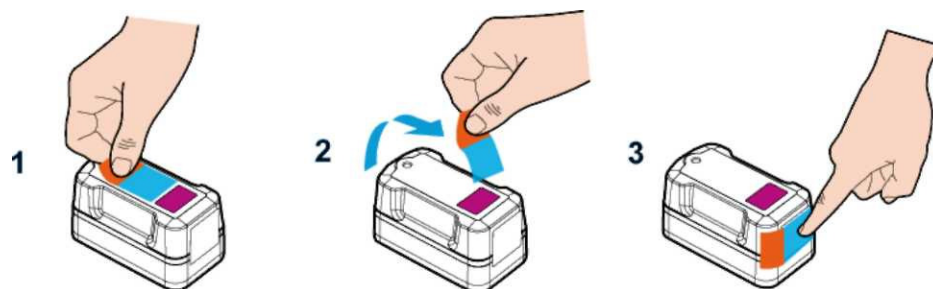
• Tintenbehälter einsetzen

Originale Tintenbehälter werden mit einer Blisterverpackung geliefert, wie im Abschnitt [Tintenbehälter](#) auf Seite 15 dargestellt wird.

Verwenden Sie beim Installieren eines neuen Lomond-Druckers NUR die in der Verpackung enthaltenen Tintenbehälter. Setzen Sie insbesondere KEINE GEBRAUCHTEN Tintenbehälter ein.

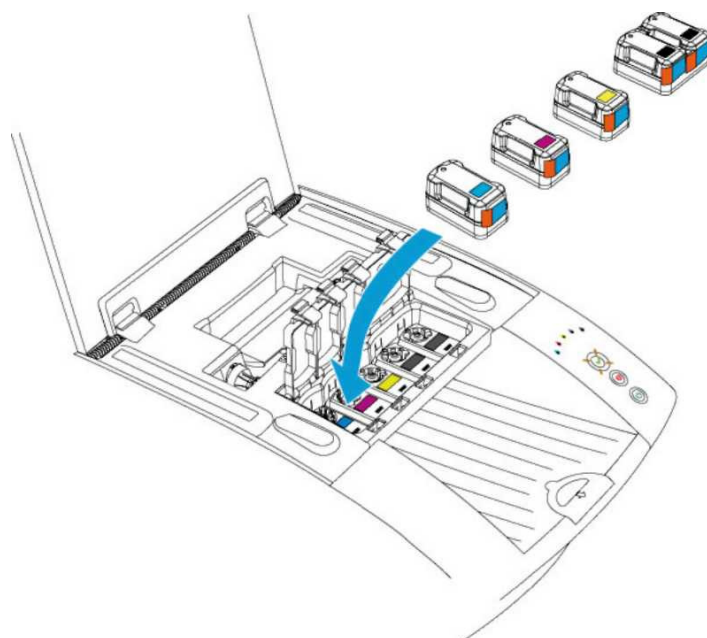
Um die Tintenbehälter in den Drucker einzusetzen:

1. Heben Sie den Druckerdeckel und die vier Deckel der Tintenbehälteraufnahmen, um die Tintenbehälteraufnahmen zu öffnen (siehe [Druckerinnenansicht](#) auf Seite 13).
2. Ziehen Sie vorsichtig die Tintenbehälter aus der Blisterverpackung heraus, stellen Sie dabei sicher, dass sie nicht hinunterfallen oder auf andere Weise beschädigt werden.
3. Entfernen Sie die oberen und unteren Ziehlaschen an jedem Tintenbehälter (siehe Abschnitt [Tintenbehälter](#)), bevor Sie ihn in seine Aufnahme im Drucker einsetzen. Werfen Sie die obere Ziehlasche nicht weg und kleben Sie sie an die Vorderseite des entsprechenden Tintenbehälters, wie auf dem Bild angezeigt wird.



Sie wird dazu verwendet, die Lüftungsöffnung oben auf dem Tintenbehälter wieder zu verschließen, wenn der Tintenbehälter vor dem Transport entfernt wird (siehe [Transport über längere Distanzen](#) auf Seite 106).

4. Für jede Farbe gibt es eine separate Aufnahme. Prüfen Sie den Farbcode auf dem Tintenbehälter und auf der Aufnahme und setzen Sie den Tintenbehälter in die entsprechende Tintenbehälteraufnahme ein, wie es auf dem Bild angezeigt wird.



Wenden Sie beim Einsetzen jedes Tintenbehälters in die Aufnahme KEINE übermäßige Kraft an. Jeder Tintenbehälter ist mit einem mechanischen Schlüssel versehen, der es verhindert, dass er in die falsche Aufnahme im Drucker eingesetzt werden kann. Jede Aufnahme hat einen Farbcode. Wenn Sie beim Einsetzen eines Tintenbehälters Schwierigkeiten haben, prüfen Sie seine Farbe und versuchen Sie ihn in eine andere Aufnahme einzusetzen.

Der doppelte Behälter mit schwarzer Tinte passt in die Aufnahme außen rechts.

5. Schließen Sie die Deckel der Tintenbehälteraufnahmen, so dass sie richtig einrasten.
6. Schließen Sie den Tintendeckel und warten Sie mindestens zwei Minuten, bis die Tinte die Tintenkanäle im Drucker gefüllt hat.

Die Farbtintenversorgungsleuchten auf dem Bedienfeld blinken ununterbrochen weiter. Das ist normal.

Jetzt können Sie mit dem Einsetzen der Druckkopfpatrone fortsetzen.

• Einsetzen der Druckkopfpatrone

Die Memjet-Druckerpatrone ist ein empfindliches mikroelektronisch-mechanisches Element und sollte vorsichtig behandelt werden, damit die Druckqualität nicht beeinträchtigt wird.

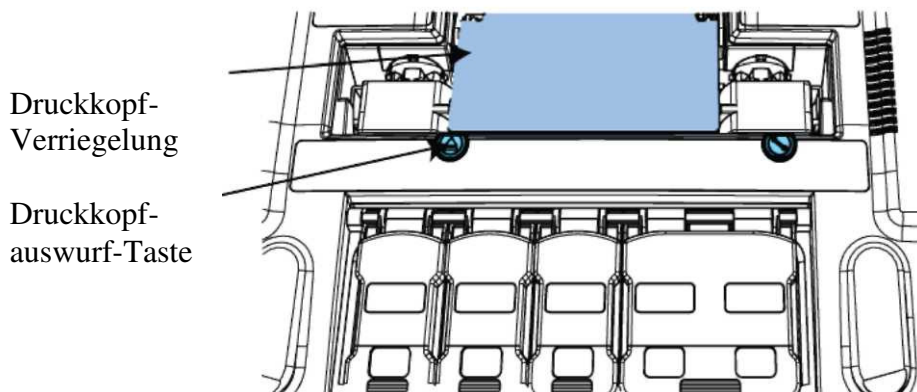
Berühren Sie KEINE Tintenanschlussstellen an der Druckkopfpatrone, Düsenoberfläche oder elektrische Kontakte, wenn die Druckkopfpatrone eingesetzt wird. Halten Sie die Druckkopfpatrone NUR an den Griffen. Die Stellen mit diesen Funktionen finden Sie im Abschnitt Druckkopfpatrone auf Seite 14.

Legen Sie die ungeschützte Druckkopfpatrone nicht weg, bevor sie in den Drucker eingesetzt wurden. Die Druckkopfpatrone soll immer gegen Verunreinigungen, die über die Luft übertragen werden, z.B. Staub oder Fasern, geschützt sein.

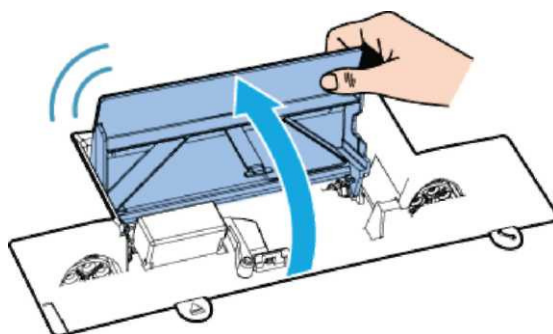
Entpacken Sie die Druckkopfpatrone NICHT, bis der Drucker zur Installation bereit ist. Wenn nach dem Auspacken mit dem Einsetzen des Druckkopfes zu lange gewartet wird, kann die Druckqualität wegen der Austrocknung beeinträchtigt werden.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und der An-/Ausschalter ununterbrochen leuchtet.
2. Öffnen Sie den Deckel des Druckers, damit man die Druckkopfverriegelung sehen kann (siehe Innenansicht auf Seite 13).
3. Wenn die Druckkopfverriegelung nicht in oberer Position ist, drücken Sie mindestens drei Sekunden lang auf die Taste **Druckkopf auswerfen**. Damit wird die automatische Öffnung der Druckkopfverriegelung gestartet. Beim Öffnen der Verriegelung blinkt die Warnleuchte. Dieser Prozess kann mehrere Sekunden dauern.

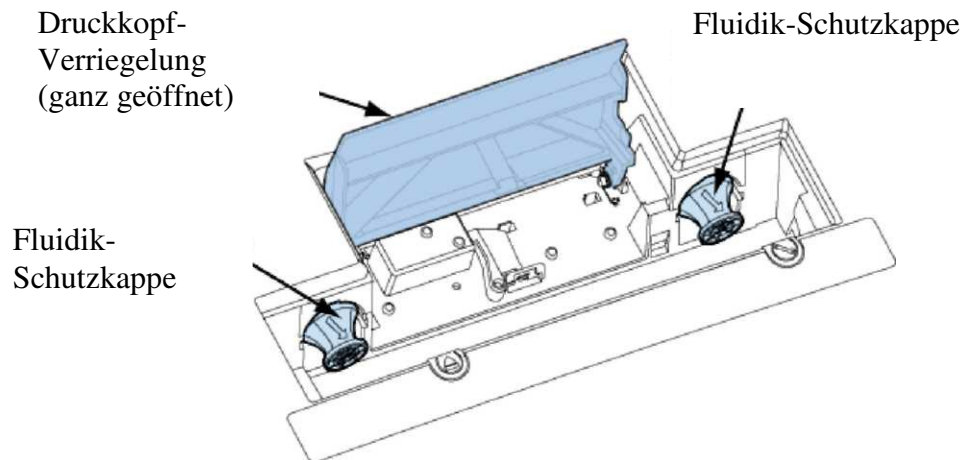
Wenn die **Druckkopfauswurf**-Taste die Druckkopfverriegelung nicht, wie oben beschrieben, entriegelt, wenden Sie sich an die Kundenbetreuung. Versuchen Sie NICHT, die Druckkopfverriegelung auf eine andere Art selbst zu entriegeln.



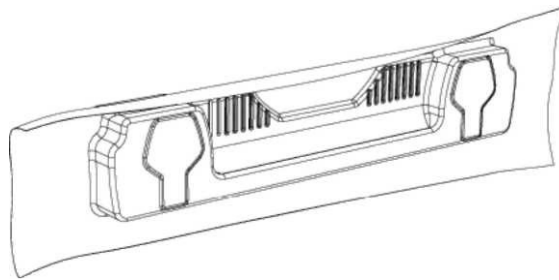
Heben Sie die Druckkopfverriegelung immer so weit wie möglich an. Sie ist vollständig geöffnet, wenn sie die vertikale Lage annimmt.



4. Nehmen Sie die Fluidik-Schutzkappen von den fluidischen Anschlüssen ab.



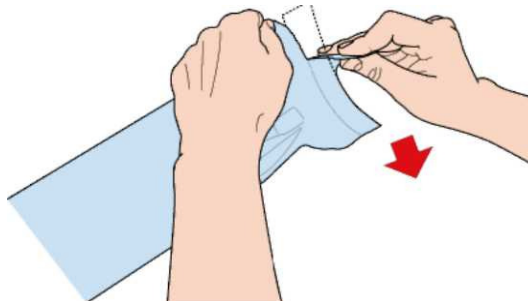
5. Öffnen Sie das Ende der äußeren Verpackung des Druckkopfpakets und ziehen Sie den Folienbeutel heraus.



6. Prüfen Sie, ob die Folienvakuumversiegelung nicht beschädigt ist. Der Folienbeutel soll dicht an die Konturen der Druckkopfpatrone anliegen, wie es auf dem Bild oben angezeigt wird. Wenn die Folie etwas locker ist, ist die Versiegelung beschädigt.

Bei Verdacht auf eine defekte Versiegelung darf die Druckkopfpatrone NICHT BENUTZT WERDEN. Teilen Sie das Problem Ihrem Händler mit.

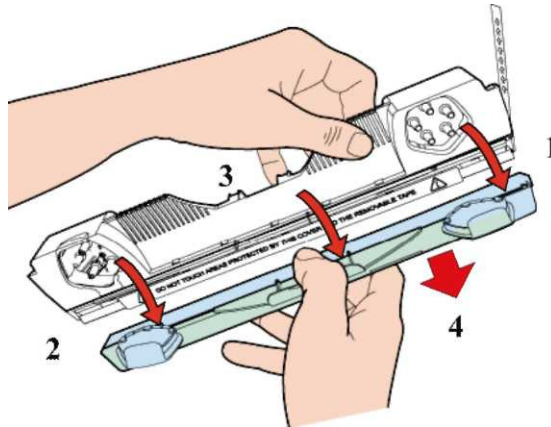
7. Reißen Sie die Folie an der Aussparung vorsichtig auf. Wenn der Folienbeutel keine Aussparung hat oder wenn es Ihnen schwer fällt den Beutel zu öffnen, verwenden Sie eine Schere.



8. Ziehen Sie die Druckkopfpatrone aus dem Folienbeutel heraus.

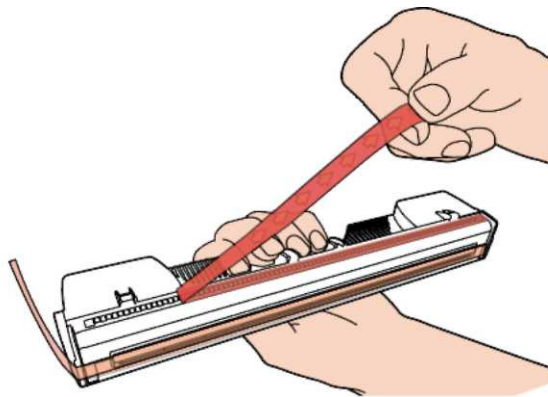
9. Nehmen Sie von der Druckkopfpatrone die orange Plastikschutzfolie ab. Halten Sie die Druckkopfpatrone am Griff und:

- Lösen Sie die Klappen über den Tintenports (1 und 2).
- Lösen Sie den Clip, mit dem der Deckel in der Nähe zur Mitte der Druckkopfpatrone (3) befestigt ist.
- Entfernen Sie vorsichtig den Schutzdeckel (4).



10. Entfernen Sie den Schutzstreifen von den elektrischen Kontakten.

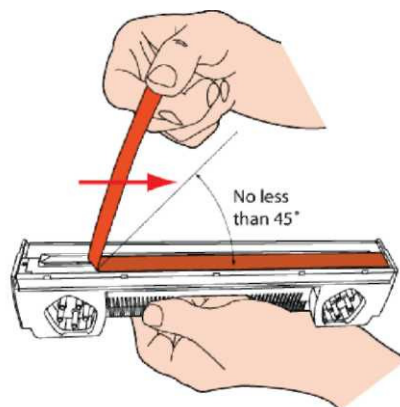
Während die Druckkopfpatrone mit einer Hand am Griff gehalten wird, nehmen Sie die Ziehlasche mit der anderen Hand und ziehen Sie den Plastikstreifen über den elektrischen Kontakten langsam und vorsichtig ab.



Werfen Sie den entfernten Streifen sofort weg und lassen Sie es nicht zu, dass der abgezogene Streifen elektrische Geräte berührt.

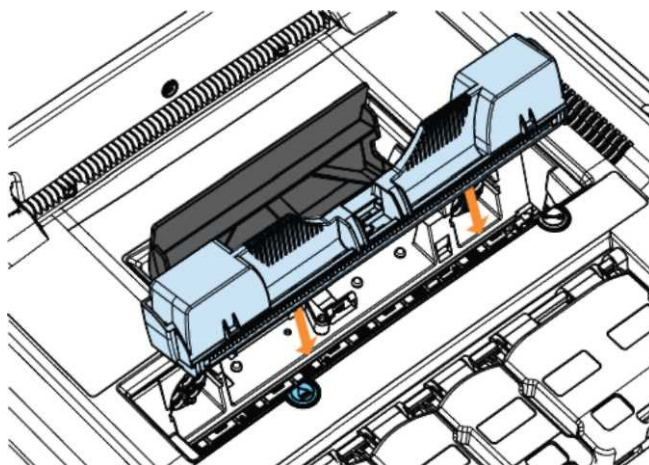
11. Entfernen Sie den Schutzstreifen von den Druckkopfdüsen.

Während die Druckkopfpatrone mit einer Hand am Griff gehalten wird, nehmen Sie die Ziehlasche mit der anderen Hand und ziehen Sie den Plastikstreifen über den Druckkopfdüsen langsam und vorsichtig ab. Der Streifen soll von der Druckkopfoberfläche unter einem Winkel von mindestens 45° abgezogen werden.

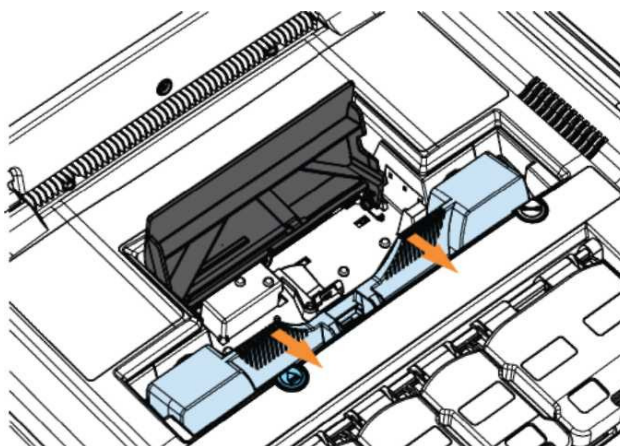


Werfen Sie den entfernten Streifen sofort weg und lassen Sie es nicht zu, dass der abgezogene Streifen elektrische Kontakte oder Druckkopfdüsen berührt.

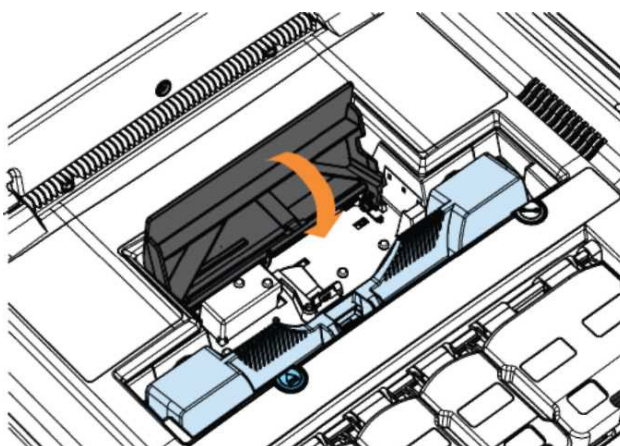
12. Heben Sie die Druckkopfverriegelung ganz nach oben, so dass sie eine vertikale Lage annimmt, damit Sie den Druckkopf in den Drucker unter einem Winkel einsetzen können.



13. Wenn die Druckkopfpatrone in den Drucker ganz eingesetzt wurde, drehen Sie sie so, dass sie eine vertikale Position annimmt, wie auf dem Bild angezeigt wird.



14. Schließen Sie langsam die Druckkopfverriegelung. Die fluidischen Anschlüsse sollen vorstehen und an die Druckkopfpatrone dicht anschließen.



15. Schließen Sie die Druckkopfverriegelung.

Wenn die Druckkopfverriegelung geschlossen ist, wird der Drucker die Tinte automatisch in den Druckkopf ansaugen, ihn reinigen und verschließen. Dieser Vorgang dauert in der Regel eine oder zwei Minuten und wird an den Geräuschen erkannt, die der Drucker von sich gibt.

Während dieses Vorgangs blinkt der An-/Ausschalter. Wenn der An-/Ausschalter nicht mehr blinkt, wurde Ihre Druckkopfpatrone installiert.

Wenn der Drucker, nachdem die Druckkopfverriegelung geschlossen wurde, keine Tinte ansaugt, kontaktieren Sie die Kundenbetreuung, da der Grund ein Geräteproblem sein kann.

Alle blinkenden Farbtintenversorgungsleuchten sollten aufhören zu blinken, wenn die Tinte in den Druckkopf angesaugt wird.

Der Drucker kann nach der Druckkopfinstallation dauerhaft ein leises Geräusch von sich geben, auch wenn der An-/Ausschalter ununterbrochen leuchtet. Sie können es ignorieren. Es entsteht wegen einem Druckerwartungsvorgang, der keinen Einfluss auf das Druckergebnis hat.

• Einlegen von Papier

Der Lomond-Drucker hat ein Papierfach, das vom Druckergehäuse gelöst werden kann, wie im Abschnitt Papierfach auf Seite 11 Abb. 1 angezeigt wird.

Das Papierfach ist zum Einlegen von Papier folgender Formate vorgesehen:

- ISO A4 (210mm x 297mm)
- US Letter (8¹/₂" x 11")
- US Legal (8¹/₂" x 14").

Führen Sie vom Papierfach keine anderen Papierformate zu.

Mittelgroße Papierformate, wie z.B. Executive (7¹/₄" x 10¹/₂") und Statement (5¹/₂" x 8¹/₂") sollten vom manuellen Einzugsschacht auf der Rückseite des Druckers in den Drucker eingeführt werden.

Manche Papiersorten sind nur auf einer Seite bedruckbar. Das bedeutet, dass der Hersteller eine Seite bei solchem Papier speziell bearbeitet, um die besten Ergebnisse zu erreichen. Wenn ein solches Papier ins Papierfach gelegt wird, denken Sie immer daran, dass **die zu bedruckende Seite nach unten zeigen muss**.

Informationen über die Verwendung des manuellen Einzugsschachts zum Ausdrucken von mittelgroßen Papierformaten finden Sie im Abschnitt Verwendung des manuellen Einzugsschachts auf Seite 68.

• Das Einlegen der Papierformate A4/Letter

Die Konstruktion des Papierfachs erlaubt es ihm 250 Blätter des Formats A4/US Letter (mit 80 gm² / 22 lbs) zu halten. Wenn das benutzte Papier schwerer ist, können Sie die Anzahl der Blätter reduzieren.

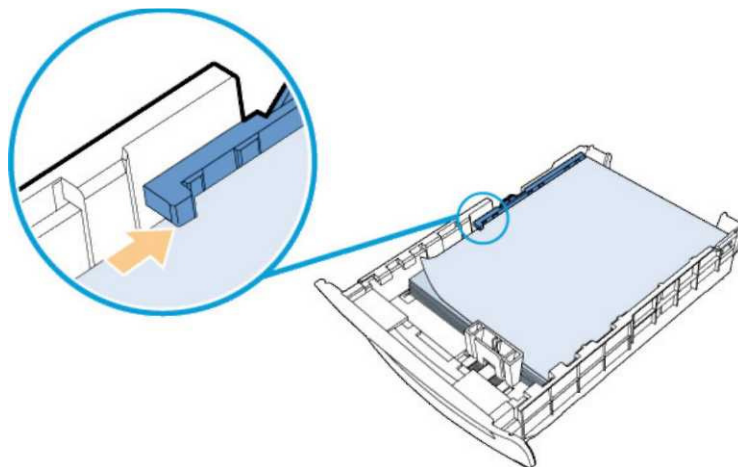
Das Papierfach hat auch regulierbare Führungen, eine für die Länge und eine für die Breite, wie auf dem Bild Papierfach auf Seite 11 angezeigt wird.

Um Papier einzulegen:

1. Wählen Sie das Papier von einem der empfohlenen Papiertypen aus (siehe Empfohlenes Papier auf Seite 90).
2. Nehmen Sie das Papierfach vom Drucker ab und stellen Sie sicher, dass alle Verpackungsmaterialien beseitigt wurden (siehe Abb. 1).
3. Stellen Sie die Papierbreiten- und Papierlängenföhrungen so ein, dass das Papier des ausgewählten Formats hineinpasst.
4. Bereiten Sie einen Stapel aus 250 Blättern (alle im gleichen Format) zum Einlegen in das Papierfach wie folgt vor:
 - Biegen Sie die Blätter vor und zurück, um sie zu lockern, dann fächeln Sie mit ihnen ein paar Mal (Papier nicht zerknittern).
 - Entfernen Sie von der Papieroberfläche oder den -rändern sichtbaren gelösten Papierstaub.
 - Gleichen Sie die Blattränder auf einer ebenen Oberfläche aus.
5. Legen Sie den Papierstapel ins Papierfach ein, **mit der zu bedruckenden Seite nach unten**.

6. Stellen Sie sicher, dass die maximale Blätteranzahl im Papierfach nicht höher ist als der hervorstehende Rand der Papierbreitenführung, wie auf diesem Bild angezeigt wird.

Abb. 2 Maximal ausgelastetes Papierfach

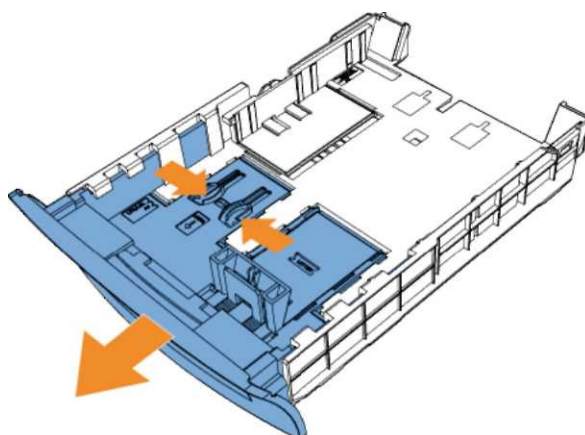


7. Fassen Sie die Papierlängenführung mit dem Daumen und Zeigefinger an und drücken Sie die zwei Laschen zusammen, um sie zu entriegeln.
8. Stellen Sie die Führung so ein, dass sie sanft am Rand des Papierstapels anliegt, stellen Sie dabei sicher, dass sie der A4 oder Letter Markierung auf dem Aufkleber unten auf dem Papierfach entspricht (abhängig von der Länge des einzulegenden Papiers).
9. Drücken Sie sanft die Papierbreitenführung, bis sie den Papierstapel Richtung gegenüberliegende Seite des Papierfachs verschiebt.
10. Setzen Sie das Papierfach wieder in den Drucker ein, bis seine Vorderseite mit dem Druckergehäuse bündig wird.

• Das Einlegen von Papier des Formats US Legal

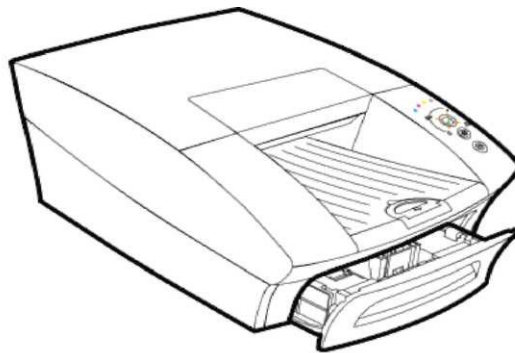
Papierformat US Legal, mit $8\frac{1}{2}'' \times 14''$, ist wesentlich länger als US Letter oder ISO A4 und, um es im Papierfach unterbringen zu können, wurde es mit einem ausfahrbaren Teil versehen, der verlängert werden kann, um die Gesamtlänge zu erhöhen.

Abb. 3 Papierfach mit dem erweiterbaren Teil und Entriegelungsclips



Papier des Formats US Legal einzulegen:

1. Wählen Sie das Papier von einem der empfohlenen Papiertypen aus (siehe Empfohlenes Papier auf Seite 90).
2. Nehmen Sie das Papierfach vom Drucker ab und stellen Sie sicher, dass alle Verpackungsmaterialien beseitigt wurden (siehe Abb. 1).
3. Vergrößern Sie die Länge des Papierfachs, indem Sie auf die Entriegelungsclips drücken (siehe Abb. 3) und den verlängerbaren Papierfachteil herausziehen.
4. Stellen Sie die Breiten- und Längsführungen so ein, dass das Papier des ausgewählten Formats hineinpasst.
5. Bereiten Sie einen Stapel aus 250 Blättern (alle im gleichen Format) zum Einlegen in das Papierfach wie folgt vor:
 - Biegen Sie die Blätter vor und zurück, um sie zu lockern, dann fächeln Sie mit ihnen ein paar Mal (Papier nicht zerknittern).
 - Entfernen Sie von der Papieroberfläche oder den -rändern sichtbaren gelösten Papierstaub.
 - Gleichen Sie die Blattränder auf einer ebenen Oberfläche aus.
6. Legen Sie den Papierstapel ins Papierfach ein, **mit der zu bedruckenden Seite nach unten**.
7. Stellen Sie sicher, dass die maximale Blätteranzahl im Papierfach nicht höher ist als der hervorstehende Rand der Papierbreitenführung (siehe Abb.2).
8. Fassen Sie die Papierlängsführung mit dem Daumen und Zeigefinger an und drücken Sie die zwei Laschen zusammen, um sie zu entriegeln.
9. Verschieben Sie die Führung so, dass sie sanft am Rand des Papierstapels anliegt, stellen Sie dabei sicher, dass sie der Legal-Markierung auf dem Aufkleber auf der unteren Seite des Papierfachs entspricht.
10. Drücken Sie sanft die Papierbreitenführung, bis sie den Papierstapel Richtung gegenüberliegende Seite des Papierfachs verschiebt.
11. Setzen Sie das Papierfach wieder in den Drucker ein und drücken Sie darauf sanft bis zum Anschlag. Das verlängerte Papierfach ragt aus dem Druckergehäuse hervor, wie auf dem Bild angezeigt wird. Das ist ein Konstruktionsmerkmal, kein Fehler.



• Verwendung von mittelgroßen Papierformaten

In das Papierfach sollten nur Formate ISO A4, US Letter oder US Legal eingelegt werden und seine Konstruktion erlaubt es das Papier mit einem Gewicht von 70 g/m² (18 lb Bond) bis 120 g/m² (32 lb Bond) zu verwenden. Die Eigenschaften des Papiers verschiedener Hersteller können sich jedoch stark unterscheiden. Deshalb, sollte das Papier mit dem größeren Gewicht, das Sie ausgewählt haben, vom Papierfach nicht richtig eingezogen werden, verwenden Sie den manuellen Einzugsschacht auf der Rückseite des Druckers.

Mittelgroße Papierformate bis zum Format US Legal, die in das Papierfach nicht eingelegt werden können, sollten über den manuellen Einzugsschacht auf der Rückseite des Druckers bedruckt werden. Siehe Verwendung des manuellen Einzugsschachts auf Seite 68.

• Installation der Druckertreiber

In diesem Abschnitt wird die Installation der neuesten Lomond-Druckertreiber auf Ihrem PC beschrieben.

Die unten beschriebenen Installationsschritte gelten für PCs mit **Windows 7** und dem 32-Bit-Betriebssystem. Für Windows-Versionen, deren Verhalten sich wesentlich vom beschriebenen unterscheidet, werden diese Unterschiede gesondert erwähnt.

Um die neuesten Druckertreiber für den Lomond-Drucker zu installieren, verwenden Sie die neueste CD mit Lomond-Druckertreibern und stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Internet verbunden sind.

- Das Installationsverfahren für einen lokal angeschlossenen Drucker ist im Abschnitt Installation eines USB-Treibers auf Seite 33 beschrieben.
- Das Installationsverfahren für einen vernetzten Drucker ist im Abschnitt Installation eines Netzwerktreibers auf Seite 40 beschrieben.

Normalerweise muss der ältere Lomond-Druckertreiber nicht deinstalliert werden, da das Vorhandensein eines älteren Druckertreibers beim Installationsvorgang erkannt wird und es vorgeschlagen wird ihn zu aktualisieren.

Wenn Sie jedoch den Lomond-Druckertreiber deinstallieren müssen, lesen Sie Deinstallation älterer Druckertreiber auf Seite 53.

Die Verwendung von früheren Software-Versionen auf den aktuellen Druckern wird nicht empfohlen. Sofern keine anderen Anweisungen bestehen, stellen Sie immer sicher, dass Sie die neueste verfügbare Version benutzen.

• Installation eines USB-Treibers

In diesem Abschnitt wird die Installation des neuesten Lomond-Druckertreibers für einen lokal angeschlossenen Drucker beschrieben.

Bevor Sie einen Lomond-Druckertreiber installieren, stellen Sie sicher, dass Sie den Drucker eingeschaltet haben, (siehe Seite 20) und, dass Sie eine CD mit dem neuesten Druckertreiber für den Lomond-Drucker haben.

Wenn bei Ihnen ein älterer USB-Druckertreiber installiert ist, müssen Sie ihn nicht deinstallieren, da dieses Installationsprogramm Ihnen die Möglichkeit der Softwareaktualisierung gibt.

Wenn Sie die älteren Lomond-Druckertreiber deinstallieren wollen, lesen Sie Deinstallation älterer Druckertreiber auf Seite 53.

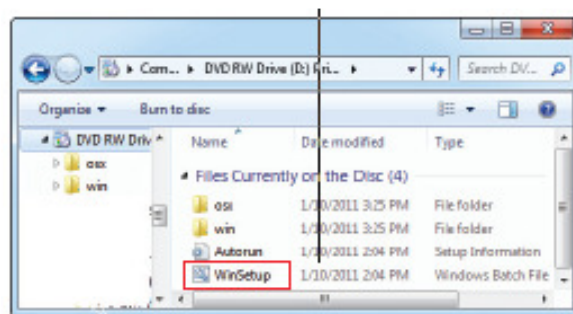
Benutzen Sie **KEINEN** Windows-Installationsassistenten 'Drucker hinzufügen', um den Lomond-Drucker zu installieren. Dies führt zur unvollständigen Softwareinstallation und beschränkter Druckerfunktionalität. Um alle beschriebenen Eigenschaften nutzen zu können, verwenden Sie **AUSSCHLIESSLICH** das hier beschriebene Verfahren.

Um einen Lomond-Druckertreiber für einen lokal angeschlossenen Drucker zu installieren:

1. Wenn das USB-Kabel bereits angeschlossen ist, ziehen Sie das USB-Kabel aus dem PC.
2. Legen Sie in das CDROM-/DVD-Laufwerk in Ihrem PC die Installations-CD ein. Auf dem Bildschirm sollte ein Begrüßungsfenster erscheinen.



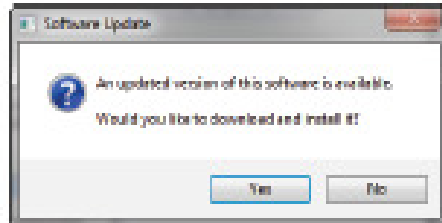
WENN dieses Fenster nicht angezeigt wird, öffnen Sie den Windows Explorer und gehen Sie auf das CDROM-/DVD-Laufwerk, in das Sie die Installations-CD eingelegt haben.



Doppelklick auf **WinSetup**, um das Begrüßungsfenster aufzurufen.

3. Klicken Sie auf **Druckersoftware installieren**.

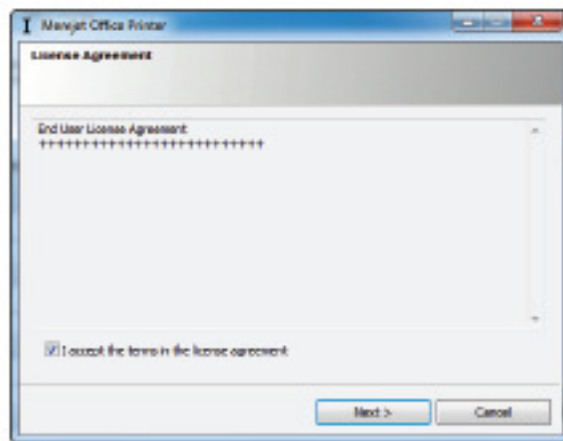
Wenn Ihr PC mit dem Internet verbunden ist, wird jetzt geprüft, ob die Lomond-SFP-Druckertreiber auf der CD die neuesten sind. Wenn auf der Webseite Ihres Lieferanten eine neuere Version verfügbar ist, werden Sie folgendes Dialogfeld sehen.



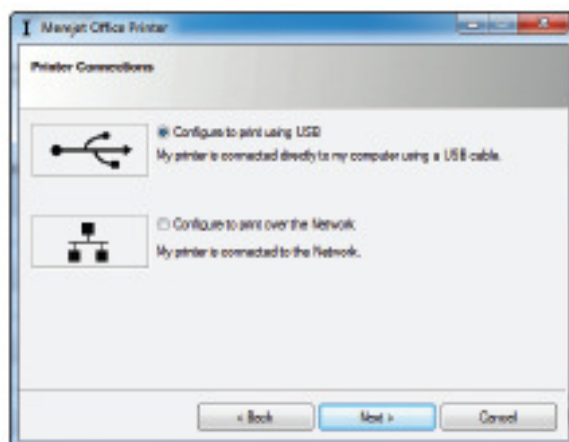
4. Klicken Sie auf **Ja**, um die neuesten Treiber herunterzuladen. Dieses Dialogfeld wird nicht angezeigt, wenn:

- die CD die neueste Version der Lomond-SFP-Treiber enthält
- Ihr PC nicht mit dem Internet verbunden ist
- Ihr Lieferant diese Prüfung nicht vorgesehen hat.

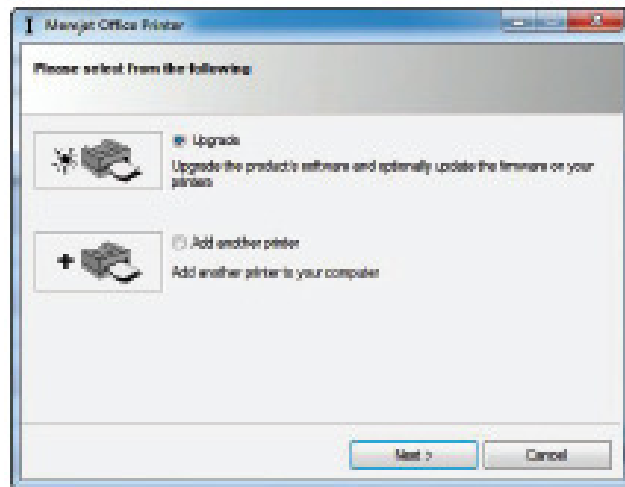
5. Wenn Sie keine anderen Lomond-Druckertreiber installiert haben, sollte das Lizenzvertrag-Dialogfeld angezeigt werden. Wählen Sie **Ich akzeptiere...** und klicken sie auf **Weiter**.



6. **WENN** Sie den Lomond-Drucker zum ersten Mal installieren **ODER**, wenn Sie alle Lomond-Druckertreiber deinstalliert haben, wird das Dialogfeld Druckerverbindungen angezeigt. Wählen Sie **Konfigurieren, um mit USB auszudrucken** dann klicken Sie auf **Weiter**.



WENN Sie frühere Versionen der Lomond-Druckertreiber installiert haben, wird das folgende Dialogfeld angezeigt.



- Um die vorhandenen Lomond-Druckertreiber auf die neueste Version zu aktualisieren, wählen Sie **Aktualisieren**. Mehr darüber finden Sie unter Aktualisierung von Druckertreibern auf Seite 48.
- Um einen weiteren Drucker hinzuzufügen, drücken Sie auf **Einen weiteren Drucker hinzufügen**. Mehr darüber finden Sie unter Zusätzliche Drucker installieren auf Seite 47.

WENN Sie eine aktuelle Version der Lomond-Druckertreiber bereits installiert haben, wird das folgende Dialogfeld angezeigt.



Mehr über:

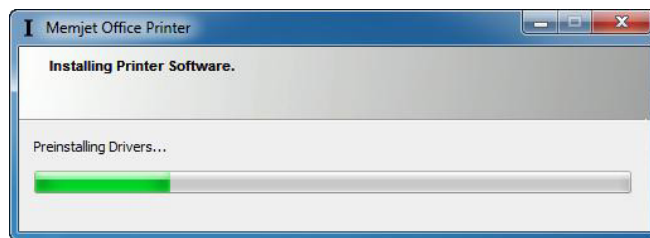
- das Hinzufügen eines Druckers: finden Sie unter Installation von zusätzlichen Druckern auf Seite 47.
- die Reparatur eines Druckertreibers: finden Sie unter Reparatur der Druckertreiber auf Seite 51.
- die Aktualisierung der Firmware: finden Sie unter Aktualisierung der Drucker-Firmware auf Seite 49.

In Windows XP kann hier ein anderes Fenster erscheinen:

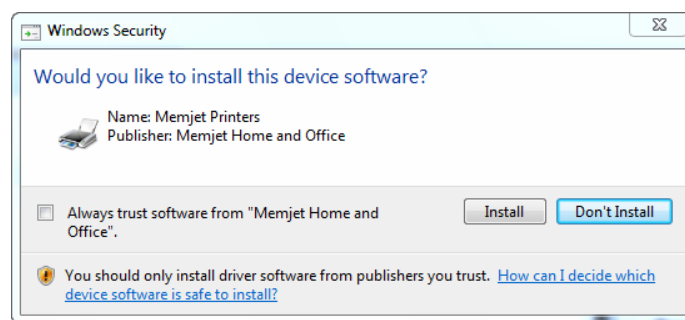


Wenn dieses Fenster angezeigt wird, folgen Sie der Anweisung und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzusetzen.

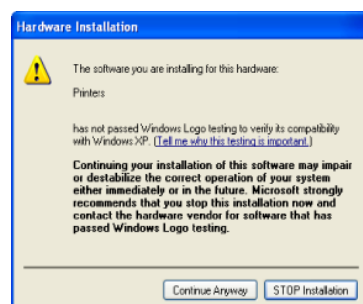
7. Das Fenster der Vorinstallationstreiber öffnet sich:



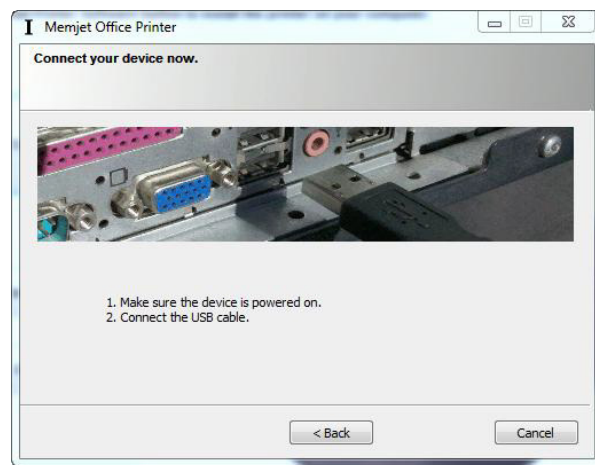
Je nachdem, welche Software-Version genau installiert wird, können Sie die unten angezeigten Warnungsfenster sehen. In Windows 7 wird die folgende Warnung angezeigt. Klicken Sie auf **Installieren**, um fortzusetzen.



In Windows XP wird stattdessen die folgende Warnung angezeigt. Klicken Sie auf **Trotzdem fortsetzen**.

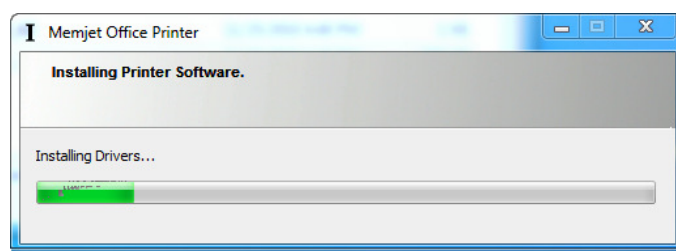


8. Es öffnet sich auch ein Dialogfeld, in dem Sie darum gebeten werden, das Gerät einzuschalten und das USB-Kabel anzuschließen. Folgen Sie den Anweisungen und das Fenster wird sich automatisch schließen.

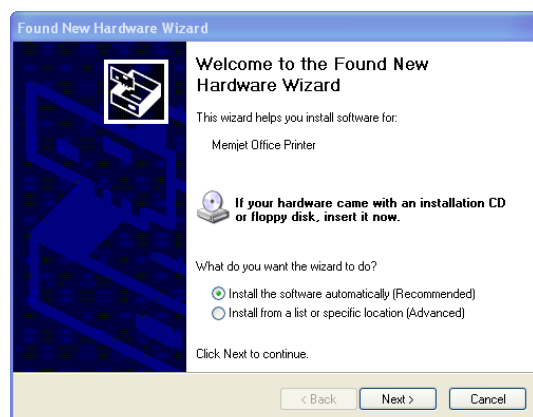


WENN Sie einen lokalen Druckertreiber aktualisieren und der Drucker hinzugefügt wurde, wird dieses Fenster nicht angezeigt.

9. Dann wird das Treiberinstallation-Fenster angezeigt und die Installation von Druckertreibern im Hintergrund fortgesetzt.



In Windows XP wird stattdessen die folgende Warnung angezeigt.



Stellen Sie sicher, dass **Software automatisch installieren** ausgewählt wurde, und klicken Sie auf **Weiter**.

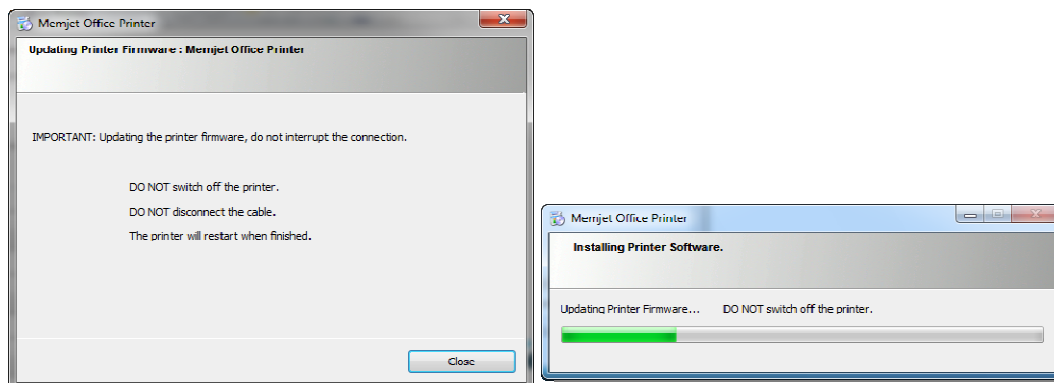
Es können weitere Warnungsfenster angezeigt werden, die im Punkt 5 oben erscheinen. Folgen Sie den Anweisungen des Punktes 6, beachten Sie die Warnungen nicht und setzen Sie die Installation fort.

Es kann ein kleines Mitteilungsfenster angezeigt werden, in dem Ihnen mitgeteilt wird, dass der Treiber installiert wurde. Ignorieren Sie es. Versuchen Sie **NICHT** auszudrucken, bis Sie das letzte Fenster sehen, das im folgenden Schritt angezeigt wird.

Klicken Sie auf **Fertigstellen**. Wenn mehr Warnungsfenster angezeigt werden, ignorieren Sie sie und setzen Sie fort, wie im Punkt 5 oben beschrieben wird.

10. Wenn notwendig, wird jetzt Ihre Druckerfirmware aktualisiert.

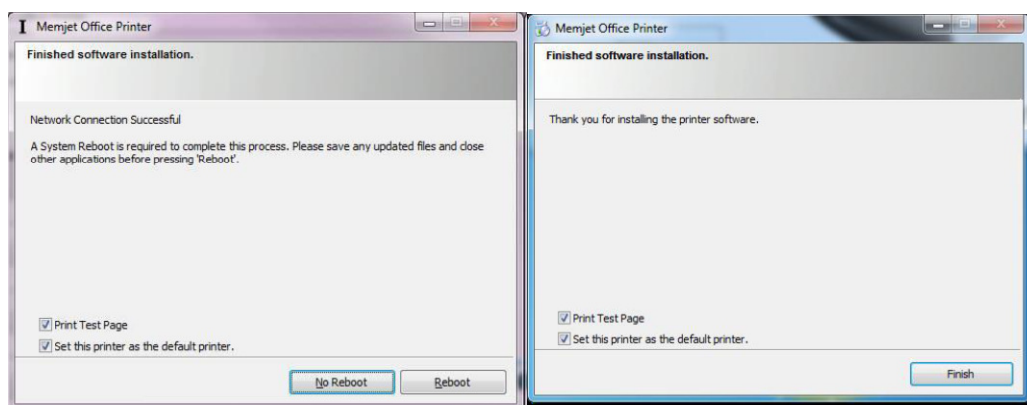
Die Firmwareaktualisierung wird durch den Fortschrittsbalken angezeigt und es erscheint ein Warnungsfenster, wie man auf diesem Bild sieht.



Unterbrechen Sie die Firmwareaktualisierung unter **KEINEN** Umständen. Dadurch kann Ihr Drucker beschädigt werden. Sollte es aus irgendeinem Grund zu einer Unterbrechung der Firmwareaktualisierung kommen, kontaktieren Sie die Kundenbetreuung.

11. Auf dem Bildschirm erscheint ein letztes Dialogfeld, in dem Ihnen mitgeteilt wird, dass die Softwareinstallation abgeschlossen wurde.

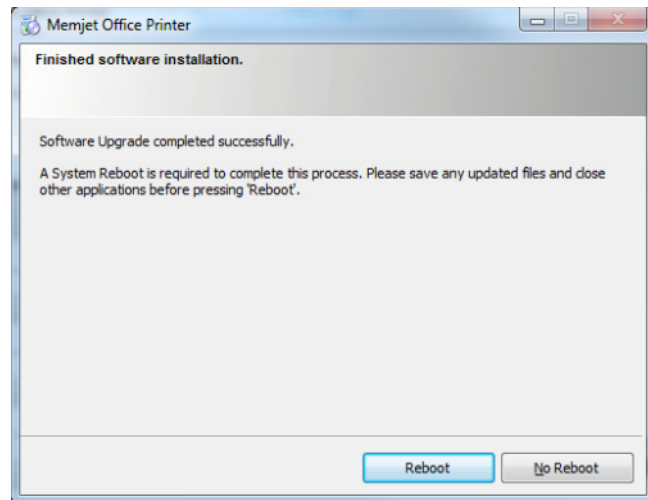
Dieses Dialogfeld kann in zwei Formen erscheinen, die unten angezeigt werden. Welches der beiden angezeigt wird, hängt davon ab, ob ein Neustart benötigt wird oder nicht.



Wie Sie sehen können, enthalten beide zwei Kontrollkästchen. Es wird vorgeschlagen, das Kontrollkästchen der Drucktestseite so zu lassen, wie es ist. Wenn die Testseite ausgedruckt wird, war die Installation des USB-Treibers für Ihren Lomond-Drucker erfolgreich.

Wenn Sie das Ausdrucken einer Testseite ausgewählt haben und sie nicht gedruckt wird, wenden Sie sich an die Kundenbetreuung.

WENN Sie die Treiber aktualisiert haben, wird stattdessen folgendes Fenster angezeigt.



12. Wenn Sie um einen Neustart gebeten werden, speichern Sie alle Ihre Arbeiten, schließen Sie alle Anwendungen und führen Sie einen Neustart durch.

• Installation eines Netzwerktreibers

In diesem Abschnitt wird die Installation des neuesten Lomond-Druckertreibers für einen Netzwerkdrucker beschrieben.

Bevor Sie starten, stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet (siehe Seite 20) und mit dem Netzwerk verbunden ist, und, dass Sie eine CD haben, die die neuesten Druckertreiber für den Lomond-Drucker enthält.

Wenn Sie den Druckertreiber eines Netzwerkdruckers aktualisieren, müssen Sie zuerst den älteren Druckertreiber deinstallieren (siehe Seite 53).

Benutzen Sie **KEINEN** Windows-Installationsassistenten 'Drucker hinzufügen', um den Lomond-Drucker zu installieren. Dies führt zur unvollständigen Softwareinstallation und beschränkter Druckerfunktionalität. Um alle beschriebenen Eigenschaften nutzen zu können, verwenden Sie **AUSSCHLIESSLICH** das hier beschriebene Verfahren.

Um einen Lomond-Druckertreiber für einen Netzwerkdrucker zu installieren:

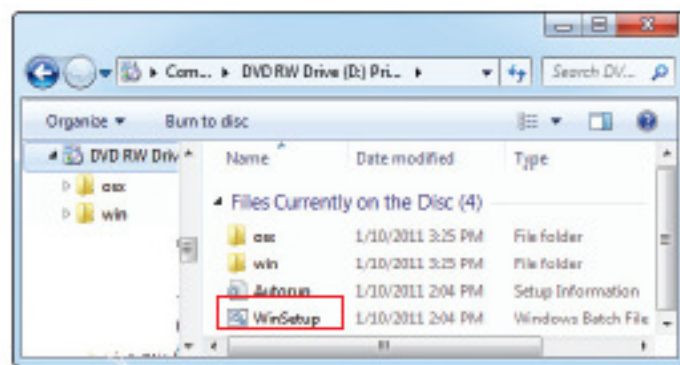
1. Legen Sie in das CDROM-/DVD-Laufwerk in Ihrem PC die Installations-CD ein. Auf dem Bildschirm sollte ein Begrüßungsfenster erscheinen:



Wenn das oben angezeigte Fenster nicht erscheint:

1. Starten Sie den Windows Explorer und gehen Sie auf das CDROM-/DVD-Laufwerk, in das Sie die Installations-CD eingelegt haben.

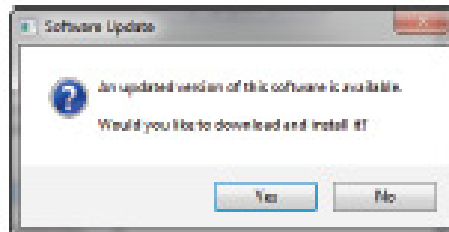
Sie werden im Windows-Explorer-Fenster etwas Ähnliches wie das Bild unten sehen:



2. Doppelklick auf **WinSetup**, um das benötigte Fenster aufzurufen.

2. Klicken Sie auf **Druckersoftware installieren**.

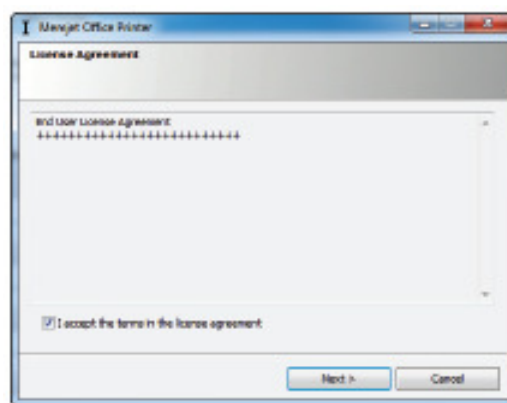
Wenn Ihr PC mit dem Internet verbunden ist, wird jetzt geprüft, ob die Lomond-SFP-Druckertreiber auf der CD die neuesten sind. Wenn auf der Webseite Ihres Lieferanten eine neuere Version verfügbar ist, werden Sie folgendes Dialogfeld sehen.



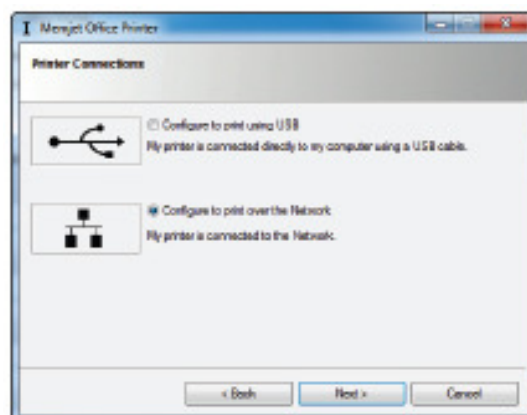
Klicken Sie auf **Ja**, um die neuesten Treiber herunterzuladen. Dieses Dialogfeld wird nicht angezeigt, wenn:

- die CD die neueste Version der Lomond-SFP-Treiber enthält
- Ihr PC mit dem Internet nicht verbunden ist
- Ihr Lieferant diese Prüfung nicht vorgesehen hat.

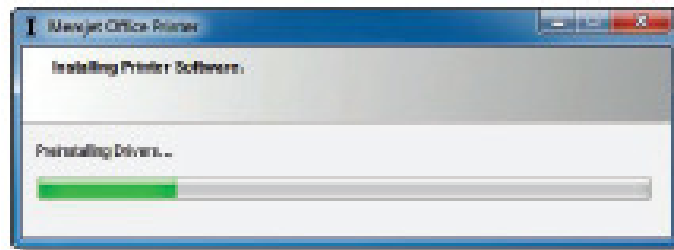
3. Wenn Sie keine anderen Lomond-Druckertreiber installiert haben, sollte das Lizenzvertrag-Dialogfeld angezeigt werden. Wählen Sie **Ich akzeptiere...** und klicken Sie auf **Weiter**.



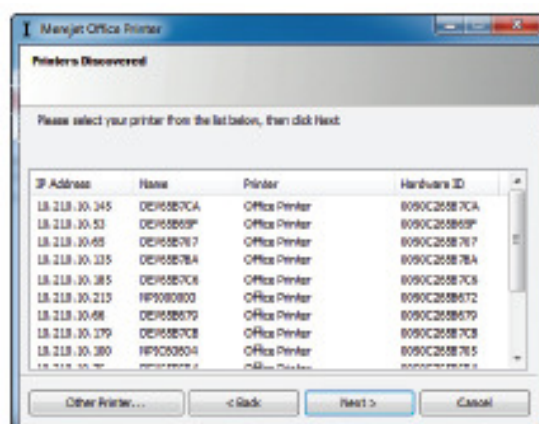
4. Wählen Sie im Dialogfeld Druckerverbindungen **Konfigurieren, um über das Netzwerk auszudrucken**, dann klicken Sie auf **Weiter**.



5. Im Installationsprogramm wird bestimmte Software vorinstalliert und nach kompatiblen Druckern in Ihrem Netzwerk gesucht.



6. Es erscheint ein Dialogfeld, in dem eine Liste von vernetzten Druckern angezeigt wird. Wählen Sie den Drucker aus, den Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.



WENN Ihr Drucker nicht auf der Liste erscheint:

1. Klicken Sie auf Zurück
2. Prüfen Sie ob:

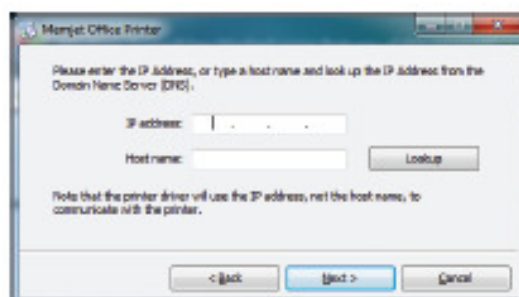
Ihr Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist
die An-/Ausschalter-Leuchte ununterbrochen leuchtet.

1. Setzen Sie mit dem Schritt 4 (siehe oben) fort.

Wenn Ihr Drucker immer noch nicht auf der Liste erscheint, kontaktieren Sie die Kundenbetreuung.

WENN Ihr Netzwerkadministrator Ihnen eine IP-Adresse gegeben hat, klicken Sie auf **Andere Drucker**.

Nachdem Sie das gemacht haben, wird ein Dialogfeld erscheinen, in dem Sie aufgefordert werden die IP-Adresse des Druckers einzugeben, den Sie installieren wollen.



Geben Sie ins entsprechende Feld die IP-Adresse ein und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Ihnen die IP-Adresse nicht bekannt ist, Sie aber den Druckernamen kennen, geben Sie ihn ins Feld Host-Name ein und klicken Sie auf **Suche**.

Wenn der Drucker gefunden wurde, wird seine IP-Adresse im IP-Adresse-Feld. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzusetzen. Wenn der Drucker nicht gefunden wurde, wenden Sie sich an die Kundenbetreuung.

Um die IP-Adresse Ihres Druckers auszudrucken, halten Sie die Taste OK/Weiter fünf Sekunden lang gedrückt. Die erste Seite, die ausgedruckt wird, enthält die IP-Adresse des folgenden Formats: nnn.nnn.nnn.nnn.

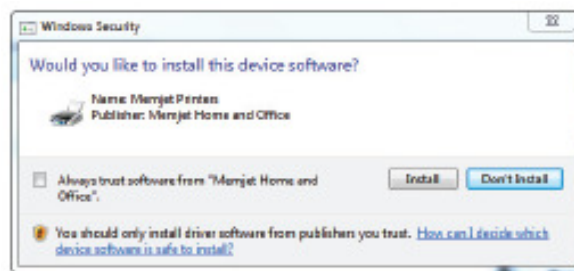
Wenn das folgende Fenster angezeigt wird:



1. Klicken Sie auf OK. Das Dialogfeld **IP-Adresse eingeben** erscheint auf dem Bildschirm wieder.
2. Prüfen Sie ob:
Ihr Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist
die An-/Ausschalter-Leuchte ununterbrochen leuchtet.
3. Geben Sie die IP-Adresse wieder ein und klicken Sie auf Weiter.

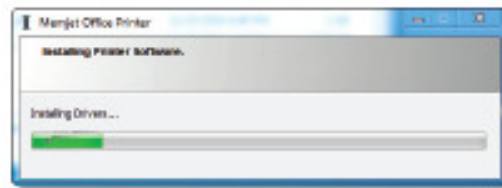
Wenn Sie sich mit Ihrem Drucker immer noch nicht verbinden können, kontaktieren Sie die Kundenbetreuung.

7. Immer, wenn das Warnfenster Windows-Sicherheit angezeigt wird, klicken Sie auf **Installieren**. Dieses Fenster kann mehrere Male erscheinen.

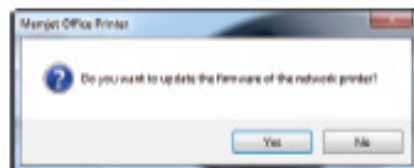


In Windows XP wird diese Warnung durch den folgenden Satz ersetzt: "Die Software hat die Windows-Logo-Prüfung nicht bestanden". Akzeptieren Sie die Software **durch** das Klicken auf **Trotzdem fortsetzen**

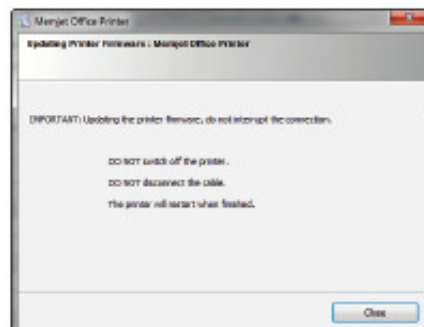
8. Das Installationsprogramm fängt danach an die Treiber auf Ihren PC zu laden und die Drucker-Firmware zu aktualisieren, falls notwendig.



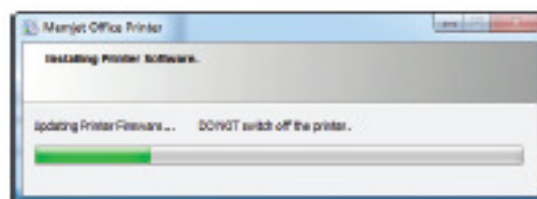
9. Jetzt wurde die Firmware des ausgewählten Druckers geprüft. Wenn die Firmware älter ist als die, die mit der Treibersoftware geliefert wurde, werden Sie die Möglichkeit haben, sie zu aktualisieren. Bevor Sie es tun, klären Sie es mit der Kundenbetreuung ab.



10. Wenn Sie entschieden haben, die Druckerfirmware zu aktualisieren, wird folgendes Fenster angezeigt:

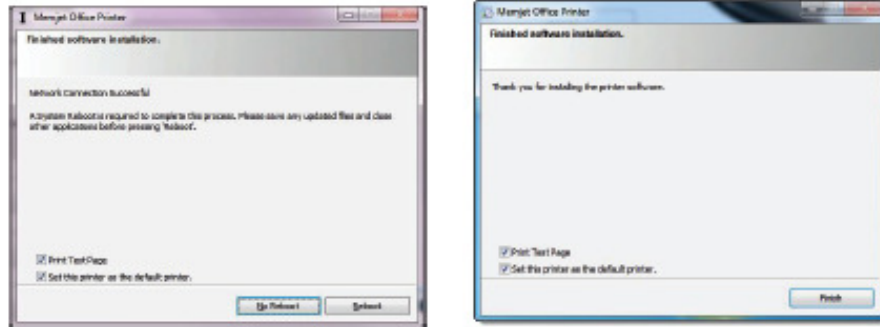


Folgen Sie den Anweisungen. Dieser Vorgang kann ein paar Minuten dauern. Zur Information wird ein Fortschrittsbalken erscheinen, wie auf dem Bild angezeigt wird.



Unterbrechen Sie die Firmwareaktualisierung unter KEINEN Umständen. Dadurch kann Ihr Drucker beschädigt werden. Sollte es aus irgendeinem Grund zu einer Unterbrechung der Firmwareaktualisierung kommen, kontaktieren Sie die Kundenbetreuung.

11. Auf dem Bildschirm erscheint ein letztes Dialogfeld, in dem Ihnen mitgeteilt wird, dass die Softwareinstallation abgeschlossen wurde. Dieses Dialogfeld kann in zwei Formen erscheinen, die unten angezeigt werden. Welches der beiden angezeigt wird, hängt davon ab, ob ein Neustart benötigt wird oder nicht.



Wie Sie sehen können, enthalten beide zwei Kontrollkästchen. Es wird vorgeschlagen, das Kontrollkästchen der Drucktestseite aktiviert zu lassen. Wenn die Testseite ausgedruckt wird, war die Installation des USB-Treibers für Ihren Lomond-Drucker erfolgreich.

Wenn Sie das Ausdrucken einer Testseite ausgewählt haben und sie nicht gedruckt wird, wenden Sie sich an die Kundenbetreuung.

12. Wenn Sie um einen Neustart gebeten werden, speichern Sie alle Ihre Arbeiten, schließen Sie alle Anwendungen und führen Sie einen Neustart durch, sobald Sie können, bevor Sie mit dem Lomond-Drucker ausdrucken.

Installation eines Netzwerktreibers auf dem Server

Vernetzte Lomond-Drucker können über einen Dienst des Netzwerkservers verbunden werden, der von Ihrem Kundenbetreuungspersonal eingerichtet wurde, oder direkt über die Installation des Netzwerktreibers auf Ihrem PC.

Informationen über das Einrichten des Druckertreibers als Dienst auf dem Server-PC finden Sie unter Kundenbetreuung in Netzwerkfragen.

Es kann sein, dass Ihnen nicht alle Lomond-Druckertreiberoptionen zur Verfügung stehen, wenn Sie einen Netzwerkdrucker verwenden, der mit einem Server verbunden ist. Siehe Deaktivierte Druckoptionen auf Seite 100.

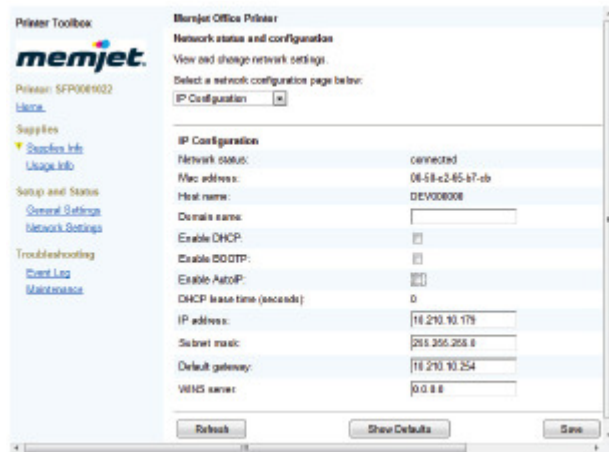
Zuweisung einer festen IP-Adresse

In manchen Netzwerken müssen Sie möglicherweise eine feste IP-Adresse für den Drucker eingeben.

Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Änderungen vornehmen, stellen Sie sicher, dass Sie alle notwendigen Informationen haben, um den Lomond-Drucker mit dem Netzwerk zu verbinden. Falsche Einstellungen können zum Druckerverbindungsfehler führen.

Um Ihrem Drucker eine feste Adresse zuzuweisen:

1. Verbinden Sie den Drucker mit dem PC über ein USB-Kabel.
2. Befolgen Sie die Anweisungen für die Installation eines USB-Treibers auf Seite 33.
3. Öffnen Sie die Toolbox auf Ihrem Drucker (siehe Öffnen der Toolbox-Anwendung auf Seite 79).
4. Navigieren Sie zur Maske IP-Konfigurationseinstellungen (siehe Seite 83).



5. Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen DHCP aktivieren, AutoIP aktivieren und BOOTP aktivieren, wie auf dem Bild angezeigt wird. Alle verfügbaren Felder auf dieser Toolbox-Seite können jetzt geändert werden.
6. Führen Sie in den entsprechenden Feldern benötigte Änderungen durch. Sie müssen mindestens die IP-Adresse und die Subnetzmaskenfelder zuweisen und höchstwahrscheinlich auch das Standard-Gateway-Feld. Wenn Sie Zweifel haben, kontaktieren Sie Ihren Netzwerk-Administrator, bevor Sie irgendwelche Änderungen vornehmen.
7. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen auf Ihrem Computer zu speichern.

• Installation von zusätzlichen Druckern

Bevor Sie zusätzliche Lomond-Drucker installieren, stellen Sie sicher, dass Ihr zusätzlicher Drucker eingeschaltet ist (siehe Seite 20) und (wenn es ein Netzwerkdrucker ist) mit Ihrem Netzwerk verbunden ist, und, dass Sie eine CD haben, die die neuesten Druckertreiber für Ihren Lomond-Drucker enthält.

Benutzen Sie KEINEN Windows-Installationsassistenten 'Drucker hinzufügen', um den Lomond-Drucker zu installieren. Dies führt zur unvollständigen Softwareinstallation und beschränkter Druckerfunktionalität. Um alle beschriebenen Eigenschaften nutzen zu können, verwenden Sie NUR das hier beschriebene Verfahren.

Um zusätzliche Lomond-Druckertreiber zu installieren:

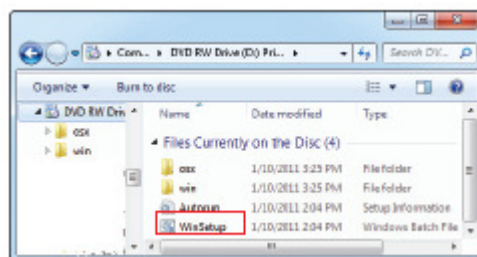
8. Legen Sie in das CDROM-/DVD-Laufwerk in Ihrem PC die Installations-CD ein. Auf dem Bildschirm sollte ein Begrüßungsfenster erscheinen:



Wenn das oben angezeigte Fenster nicht erscheint:

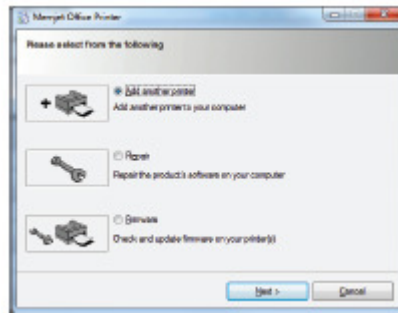
1. Starten Sie Windows Explorer und gehen Sie auf das CDROM-/DVD-Laufwerk, in das Sie die Installations-CD eingelegt haben.

Sie werden im Windows-Explorer-Fenster etwas Ähnliches wie das Bild unten sehen:



2. Doppelklick auf **WinSetup**, um das benötigte Fenster aufzurufen.

9. Wenn der aktuelle Treiber auf Ihrem PC gefunden wurde, wird das folgende Dialogfeld angezeigt:



10. Wählen Sie **Einen anderen Drucker hinzufügen** und klicken Sie auf **Weiter**.

Danach werden Sie aufgefordert, die Art der Druckerverbindung auszuwählen.



Wenn es ein Netzwerkdrucker ist, wählen Sie **Konfigurieren, um über das Netzwerk auszudrucken** und klicken Sie auf **Weiter**, setzen Sie weiter mit dem Abschnitt Installation eines Netzwerktreibers Punkt 5 Seite 42 fort.

Wenn es ein über USB verbundener Drucker ist, wählen Sie **Konfigurieren, um über USB auszudrucken** und klicken Sie auf **Weiter**, dann setzen Sie mit dem Abschnitt Installation eines USB-Treibers Punkt 0 Seite 35 fort.

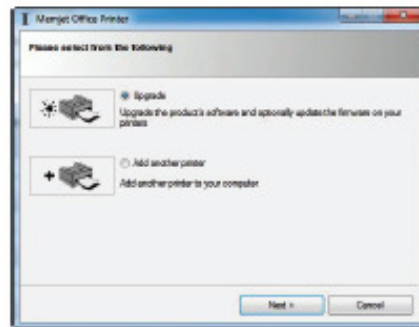
• Aktualisierung der Druckertreiber

Wenn auf Ihrem PC eine ältere Version der Lomond-Treiber gefunden wurde, wird das Installationsprogramm Ihnen zuerst vorschlagen diesen Treiber zu aktualisieren.

Die Aktualisierung des Lomond-Druckertreibers erfolgt in einer ähnlichen Reihenfolge, wie im Abschnitt Installation eines USB-Treibers auf Seite 33, oder Installation eines Netzwerktreibers auf Seite 40.

Der Unterschied wird sich dann herausstellen, wenn Sie auf **Druckersoftware installieren** drücken (und nachdem irgendeine aktualisierte Software heruntergeladen wurde).

1. Wenn das hier dargestellte Fenster angezeigt wird, wählen Sie **Aktualisieren**, wenn Sie den Lomond-Druckertreiber, der auf Ihrem PC vorher installiert war, aktualisieren wollen. Dann klicken Sie auf **Weiter**.



2. Folgen Sie den Schritten für die Installation Ihres lokalen oder vernetzten Lomond-Druckers aus dem Abschnitt Installation eines USB-Treibers auf Seite 33, oder Installation eines Netzwerktreibers auf Seite 40.

Es kann sein, dass Sie nicht aufgefordert werden, den Lizenzvertrag zu bestätigen, dies kann jedoch bei verschiedenen Marken unterschiedlich sein.

Alle anderen Schritte bleiben gleich.

• Aktualisierung der Drucker-Firmware:

Die Lomond-Drucker-Firmware ist in jedem Drucker installiert und möglicherweise muss die Firmware nicht bei allen Netzwerkdruckern jedes Mal aktualisiert werden, wenn auf den PC ein neuer Druckertreiber geladen wird. In einem solchen Fall müssen Sie wahrscheinlich die Firmware eines bestimmten Druckers später aktualisieren.

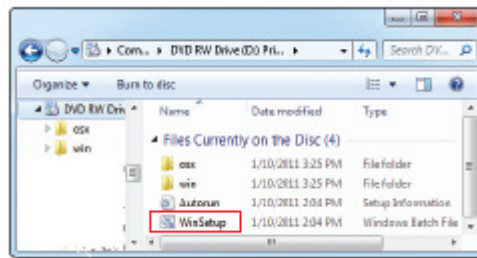
Führen Sie dafür folgende Schritte durch:

1. Legen Sie in das CDROM-/DVD-Laufwerk in Ihrem PC die Installations-CD ein. Auf dem Bildschirm sollte ein Begrüßungsfenster erscheinen:



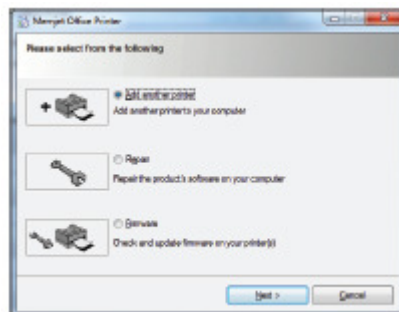
Wenn das oben angezeigte Fenster nicht erscheint:

1. Starten Sie Windows Explorer und gehen Sie auf das CDROM-/DVD-Laufwerk, in das Sie die Installations-CD eingelegt haben.
Sie werden im Windows-Explorer-Fenster etwas Ähnliches wie das Bild unten sehen:



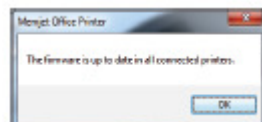
2. Doppelklick auf **WinSetup**, um das benötigte Fenster aufzurufen.

2. Wenn der aktuelle Treiber auf Ihrem PC gefunden wurde, wird das folgende Dialogfeld angezeigt:

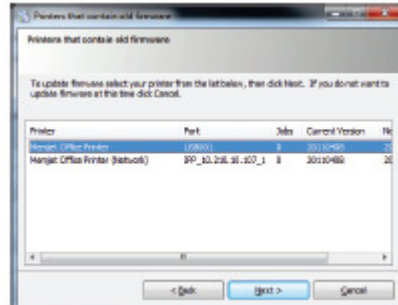


3. Wählen Sie **Firmware** und klicken sie auf **Weiter**. Die Installationssoftware sucht nach den Druckern, die ältere Firmware haben.

4. WENN keine Drucker mit älterer Firmware gefunden wurden, werden Sie darüber informiert.

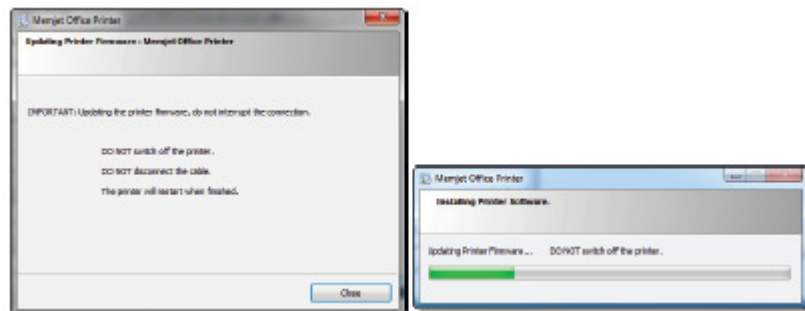


5. Wenn Drucker mit älterer Firmware gefunden wurden, werden Sie dazu aufgefordert, auszuwählen, welche(r) von ihnen aktualisiert werden soll(en). Wählen Sie den Drucker und klicken Sie auf **Weiter**.



6. Jetzt wird Ihre Druckerfirmware aktualisiert.

Die Firmwareaktualisierung wird durch den Fortschrittsbalken angezeigt und es erscheint ein Warnungsfenster, wie man auf diesem Bild sieht.



Unterbrechen Sie die Firmwareaktualisierung unter **KEINEN** Umständen. Dadurch kann Ihr Drucker beschädigt werden. Sollte es aus irgendeinem Grund zu einer Unterbrechung der Firmwareaktualisierung kommen, kontaktieren Sie die Kundenbetreuung.

7. Auf dem Bildschirm erscheint ein letztes Dialogfeld, in dem Ihnen mitgeteilt wird, dass die Firmwareaktualisierung abgeschlossen wurde. Das im Schritt 2 oben angezeigte Dialogfeld erscheint wieder.

• Reparatur der Druckertreiber

Wenn Sie von Ihrer Kundenbetreuung eine Anweisung erhalten haben oder, wenn Sie das Gefühl haben, dass mit Ihrem Druckertreiber etwas falsch sein kann, können Sie die Druckertreiber, die Sie auf Ihren PC installiert haben, reparieren.

Führen Sie dafür folgende Schritte durch:

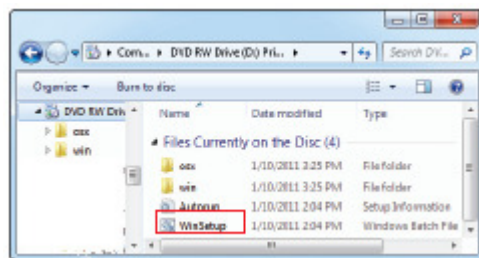
1. Legen Sie in das CDROM-/DVD-Laufwerk in Ihrem PC die Installations-CD ein. Auf dem Bildschirm sollte ein Begrüßungsfenster erscheinen:



Wenn das oben angezeigte Fenster nicht erscheint:

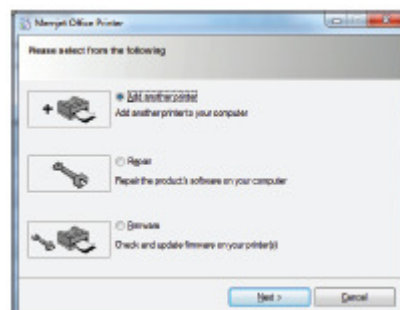
1. Starten Sie Windows Explorer und gehen Sie auf das CDROM-/DVD-Laufwerk, in das Sie die Installations-CD eingelegt haben.

Sie werden im Windows-Explorer-Fenster etwas Ähnliches wie das Bild unten sehen:

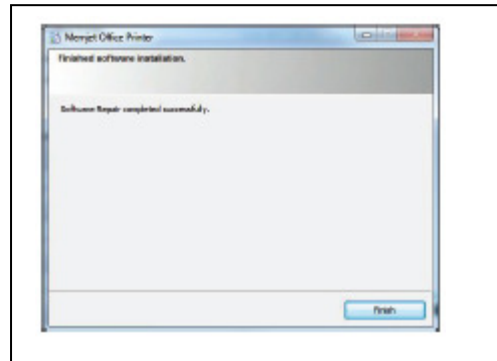


2. Doppelklick auf **WinSetup**, um das benötigte Fenster aufzurufen.

2. Wenn der aktuelle Treiber auf Ihrem PC gefunden wurde, wird das folgende Dialogfeld angezeigt:



3. Wählen Sie **Reparieren**. Die installierte Software wird erneuert und nach dem erfolgreichen Abschluss erscheint folgendes Fenster:



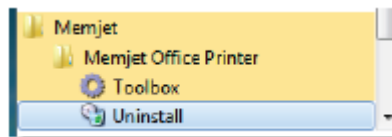
Wenn Sie dazu aufgefordert werden, Ihren Drucker neu zu starten, schließen Sie alle Anwendungen und führen Sie einen Neustart durch, sobald es für Sie möglich ist. Bevor Sie mit dem Lomond-Drucker wieder ausdrucken, müssen Sie einen Neustart durchführen.

• Deinstallation älterer Druckertreiber

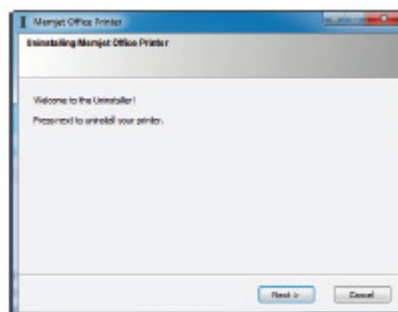
Generell müssen Sie ältere Lomond-Druckertreiber auf Ihrem PC nicht deinstallieren, wenn Sie die Möglichkeit haben sie zu aktualisieren (siehe [Aktualisierung von Druckertreibern](#) auf Seite 48).

Wenn Sie jedoch dazu aufgefordert werden, ältere Lomond-Druckertreiber von Ihrem PC zu entfernen:

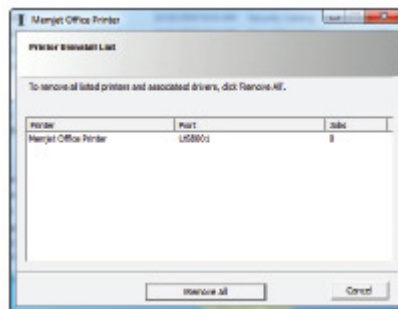
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und der An-/Ausschalter ununterbrochen leuchtet.
2. Klicken Sie auf Windows **Start**, dann auf **Alle Programme**.
3. Wählen Sie **Memjet** und navigieren Sie zu **Deinstallieren**, wie auf dem Bild angezeigt wird:



4. Klicken Sie auf **Deinstallieren**.
5. Eine Begrüßungsseite wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.

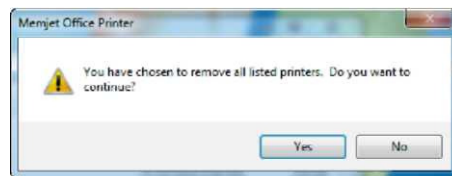


6. Die vorher installierten Treiber erscheinen im Dialogfeld, wie auf dem Bild angezeigt wird:

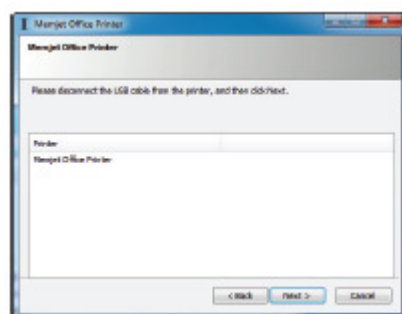


Wählen Sie den passenden und klicken Sie auf **Einen entfernen** oder, wenn mehr als ein Druckertreiber aufgelistet wird, können Sie auf die Schaltfläche **Alle entfernen** drücken.

7. Wenn Sie **Alle entfernen** auswählen, wird ein Bestätigungsfenster angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um fortzusetzen.

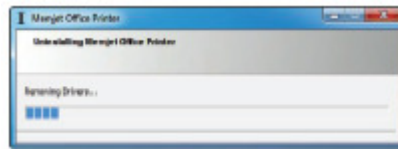


8. Wenn das USB-Kabel immer noch angeschlossen ist, werden Sie dazu aufgefordert, das USB-Kabel des Druckers zu trennen. Wenn Sie diese Anweisung erfüllt haben, klicken Sie auf **Weiter**.

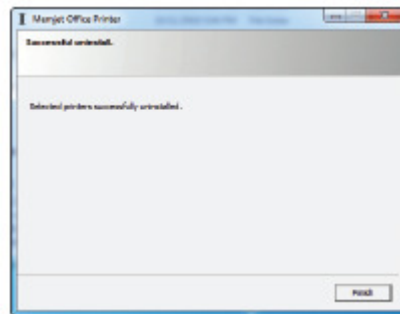


Trennen Sie immer das USB-Kabel. Setzen Sie den Vorgang NICHT fort, wenn es nicht getrennt wurde.

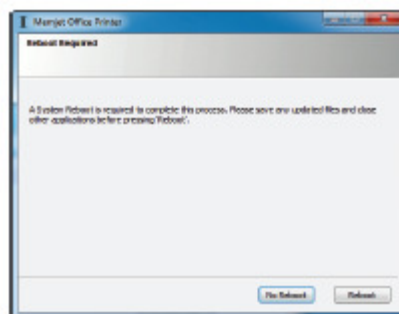
9. Auf dem Bildschirm kann in einem separaten Dialogfeld ein Fortschrittsbalken erscheinen, wie auf dem Bild unten angezeigt wird. Warten Sie bis der Löschvorgang beendet ist.



10. Wenn im Dialogfeld angezeigt wird, dass die Deinstallation erfolgreich war, drücken Sie auf **Fertigstellen**.



11. Möglicherweise werden Sie dazu aufgefordert den Computer neu zu starten, um den Deinstallationsvorgang zu beenden. Sie müssen jetzt den Computer nicht neu starten. Dies muss jedoch getan werden, bevor eine neue Version des Lomond-Druckertreibers installiert wird.



• Ausdrucken mit Lomond

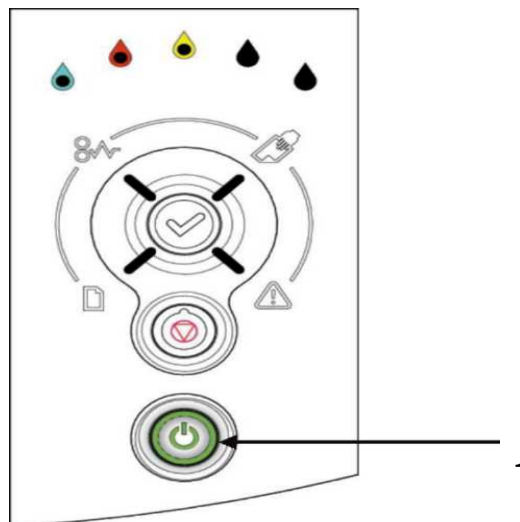
In diesem Abschnitt sind alle Informationen enthalten, die Sie benötigen, um einen optimalen Ausdruck zu erzielen, einschließlich der detaillierten Informationen über den Druckvorgang.

Nachdem der Lomond-Drucker eingerichtet wurde (siehe [Einrichten des Druckers](#) auf Seite 18), können Sie von jeder Windows-Anwendung aus ausdrucken, die das Windows-Standarddrucksystem verwendet.

Alle Beispiele dieses Abschnitts basieren auf der Verwendung des Betriebssystems **Windows 7**. In anderen Windows-Betriebssystemen können die Masken anders aussehen und die hier beschriebenen Optionen können fehlen oder anders beschriftet sein als die, die hier beschrieben werden.

• Vorbereitung auf das Drucken

Bevor Sie anfangen mit dem Lomond-Drucker zu drucken, stellen Sie sicher, dass nur der An-/Ausschalter auf dem Bedienfeld leuchtet, wie auf dem Bild angezeigt wird ([1] unten).



Wenn andere Lampen leuchten, lesen Sie den Abschnitt [Häufige Druckermeldungen und -warnungen](#) auf Seite 72, um sicherzustellen, dass der Drucker zum Drucken bereit ist.

Wenn Sie das Problem nicht beheben können, erfüllen Sie die Anweisungen des Abschnitts [Fehlerbehebung](#) auf Seite 96, bis diese Lichter aus sind.

Wenn Sie zum Ausdrucken bereit sind:

- wählen Sie das Papier
- starten Sie den Befehl 'Drucken' von Ihrer Anwendung aus
- wählen Sie die Druckoptionen.

Bevor der Befehl 'Drucken' gestartet wird, kann es für Sie nützlich sein zu wissen, wie Sie:

- [eine Testseite ausdrucken](#) (siehe Seite 57)
- [einen Druckauftrag abbrechen](#) (siehe 59) können.

Die Papierwahl

Stellen Sie sicher, dass Sie für diese Aufgabe das passende Papier haben.

Der Lomond-Drucker wurde so konzipiert, dass er das Normalpapier bedrucken kann, wenn es jedoch um anspruchsvollere Dokumente geht, wird ein Papier höherer Qualität benötigt.

Um zu sehen, ob das Papier Ihre Erwartungen erfüllt, testen Sie es immer zuerst.

Um über die Papierauswahl mehr zu erfahren, lesen Sie den Abschnitt Papier auf Seite 90.

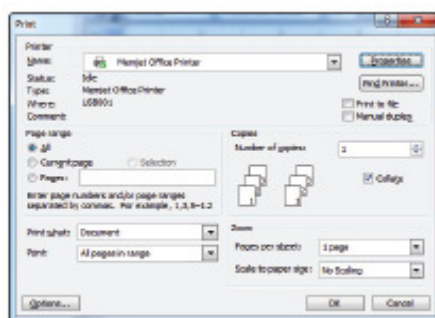
Mehr darüber, wie das ausgewählte Papier zum Drucker zugeführt wird, finden Sie unter Einlegen von Papier auf Seite 28.

Druckoptionen-Dialogfeld

Der Befehl 'Drucken' kann von jeder Windows-Anwendung gegeben werden. In den meisten Fällen wird mit dem Befehl 'Drucken' ein Dialogfeld 'Druckoptionen' aufgerufen, das es Ihnen erlaubt, den Drucker auszuwählen und den Ausdruck individuell anzupassen.

Auf der Abb. 4 wird das Dialogfeld 'Druckoptionen' angezeigt, das in der Anwendung Word für Windows 2003 erscheint und für Druckdialogfelder der Microsoft-Anwendungen charakteristisch ist.

Abb. 4 Typisches Windows-Dialogfeld 'Druckoptionen'



Von diesem Dialogfeld aus können Sie den Lomond-Drucker auswählen und das Dialogfeld 'Eigenschaften' aufrufen, wie im Abschnitt Verwendung von Druckeigenschaften unten angezeigt wird.

Bei manchen Anwendungen wird das Dialogfeld 'Drucken' nicht aufgerufen, wie auf der Abb. 4 angezeigt wird. Mehr darüber finden Sie in der Anwendung Hilfe-Führer.

• Ausdrucken einer Testseite

Um zu prüfen, ob Ihr Drucker funktioniert, können Sie jederzeit eine Testseite ausdrucken. Eine Testseite kann auf drei Arten ausgedruckt werden:

- über die Tasten auf dem Bedienfeld
- über die integrierte Taste 'Testseite ausdrucken' im Druckertreiber Ihres PCs
- über die Taste 'Probeausdruck' aus der Toolbox.

Am Drucker

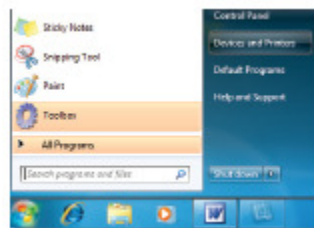
Sie können eine Testseite mit Hilfe der Tasten auf dem Bedienfeld ausdrucken, ohne einen Druckertreiber zu installieren. Dies ist sinnvoll, wenn Sie den Verdacht haben, dass die Verbindung mit dem PC nicht funktioniert.

Um diese Testseite auszudrucken, drücken Sie einfach auf die Tasten Stopp/Abbrechen und OK/Weiter gleichzeitig und länger als zwei Sekunden (siehe Bedienfeld auf Seite 16).

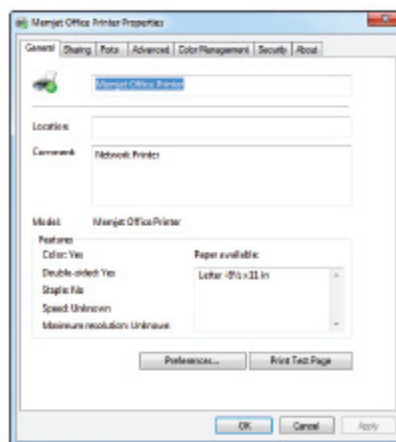
Am PC

Vom PC aus können Sie den Zugang zur Schaltfläche 'Testseite ausdrucken' wie folgt erhalten:

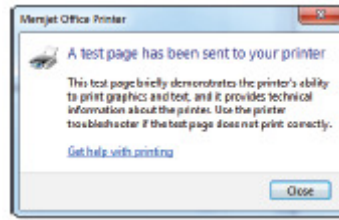
1. Klicken Sie auf **das Windows-Symbol** und dann klicken Sie auf **Geräte und Drucker**.



2. Klicken Sie im angezeigten Fenster mit der rechten Maustaste auf das Symbolbild Ihres Druckers und klicken Sie dann auf **Druckereigenschaften**.



3. Klicken Sie in der Registerkarte **Allgemein** auf die Schaltfläche **Testseite ausdrucken**. Auf dem Bildschirm soll das unten angezeigte Mitteilungsfenster erscheinen.



Auf dem Lomond-Drucker sollte eine Testseite ausgedruckt werden. Prüfen Sie, ob die Testseite gedruckt wird. Wenn nicht, lesen Sie den Abschnitt Fehlerbehebung auf Seite 96, um eine Lösung zu finden.

Benutzung der Toolbox

Sie können eine Testseite auch aus der Toolbox-Anwendung ausdrucken. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Toolbox-Startseite (siehe Öffnen der Toolbox-Anwendung auf Seite 79).
2. Navigieren Sie zur Seite 'Wartung' (siehe Abschnitt Wartung auf Seite 85).
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Probeausdruck'.

• Abbrechen eines Druckauftrags

Sie können einen oder mehrere Druckaufträge, die Sie an den Lomond-Drucker gesendet haben, wie folgt abbrechen:

Am Drucker

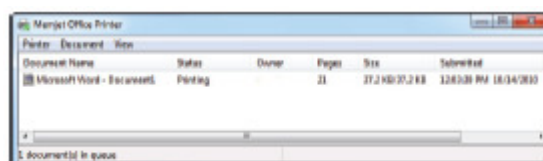
Drücken Sie auf die Taste Stopp/Abbrechen auf dem Bedienfeld des Druckers. Damit wird nur der Auftrag abgebrochen, der momentan bearbeitet wird. Es werden keine anderen Aufträge abgebrochen, die Sie an den Drucker gesendet haben.

Am PC

In Windows: Doppelklick auf das Drucker-Symbol im Benachrichtigungsbereich der Taskleiste (normalerweise in der unteren rechten Ecke des PC-Bildschirms).



Wählen Sie im Dialogfeld 'Lomond-Bürodrucker' den Druckauftrag aus und drücken Sie auf **Entfernen** auf der Tastatur.



Beachten Sie, dass wenn ein Duplex- oder Booklet-Druckauftrag auf diese Weise abgebrochen wird, nachdem die erste Seite ausgedruckt wurde, wird die zweite Seite wahrscheinlich trotzdem ausgedruckt.

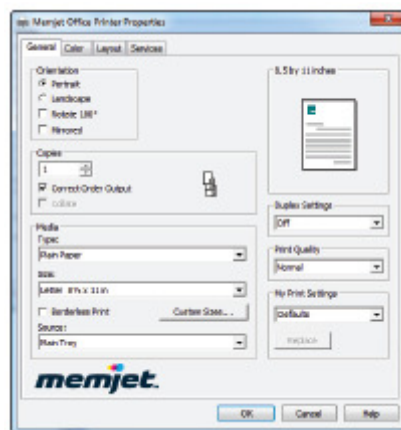
• Verwendung der Druckeigenschaften

Um einen Lomond-Drucker auszuwählen, klicken Sie auf den Pfeil neben **Name** im Bereich 'Drucker' der Druckoptionen (siehe Abb. 4), und wählen Sie den Lomond-Drucker aus, mit dem Sie drucken möchten.

In den aktuellen Lomond-Druckertreibern wird normalerweise der Name **Memjet-Bürodrucker** oder irgendeine andere Variation aus diesen Wörtern verwendet.

Nachdem der Lomond-Drucker ausgewählt wurde, klicken Sie auf **Optionen**, um das Dialogfeld 'Eigenschaften' Ihres Lomond-Druckertreibers aufzurufen, wie auf der Abb. 5 angezeigt wird.

Abb. 5 Dialogfeld 'Präferenzen' des Memjet-Druckertreibers



Von hier aus können Sie eine große Vielfalt von Layouts für das fertige, gedruckte Produkt konfigurieren.

Nachdem Sie die Optionen ausgewählt haben, die Sie für den Ausdruck benötigen werden:

1. Klicken Sie auf **OK**, um die Druckereigenschaften zu schließen.
2. Wählen Sie in den Druckoptionen (siehe Abb. 4) den Seitenbereich, die Seitenanzahl und den Inhalt des Dokuments, den Sie ausdrucken möchten und klicken Sie auf **OK**.

In den folgenden Abschnitten werden die Auswahl der am meisten verbreiteten Druckereigenschaften und deren Auswirkungen auf das Ergebnis beschrieben.

Beachten Sie, dass die im Dialogfeld 'Druckereigenschaften' vorgenommenen Einstellungen bei allen weiteren Druckaufträgen für das (die) aktuelle(n) Dokument(e) übernommen werden. Diese Einstellungen werden solange nicht auf Standardeinstellungen zurückgesetzt, bis Sie das (die) Dokument(e) geschlossen haben oder das Zurücksetzen auf Standard-Einstellungen von Hand durchführen.

Druckereigenschaften-Hilfe

Der Lomond-Druckertreiber enthält Hilfe für die meisten konfigurierbaren Eigenschaften. Es gibt zwei Möglichkeiten diese Hilfe aufzurufen.

In jeder Registerkarte des Dialogfelds 'Eigenschaften' (siehe Abb. 5):

1. Klicken Sie auf die Option, für die Sie Hilfe benötigen, und drücken Sie auf die Taste **F1** auf Ihrem PC.

ODER

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bedienelement und klicken Sie auf **Was ist das?**

Es soll ein Textfeld erscheinen, in dem spezielle Informationen zu der von Ihnen angeklickten Option enthalten sind. Diese Hilfe ist bekannt als kontextsensitive Hilfe.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** in beliebiger Registerkarte klicken, wird ein Fenster angezeigt, in dem Informationen über den Zugriff auf kontextsensitive Hilfe enthalten sind.

Die nachfolgenden Informationen dienen als Ergänzung zu denjenigen, die in den oben erwähnten Hilfedateien enthalten werden können, und können, wenn notwendig, auf den Zugriff zu solcher Hilfedatei verweisen.

Druckeinstellungsprofile

Wenn Sie zum ersten Mal das Dialogfeld 'Druckereigenschaften' aufrufen, wird eine Standardkonfiguration angezeigt, wo die üblichen Druckereinstellungen für Sie ausgewählt wurden.

Wenn Sie Ihren Bedürfnissen nicht entsprechen, können Sie einige oder alle konfigurierbare Druckereinstellungen im Lomond-Druckertreiber vornehmen und in einem Profil speichern, für das Sie einen Namen auswählen können.

Dann können Sie jedes gespeicherte Profil schnell wiederherstellen, um die Druckertreibereinstellung nicht unnötig zu wiederholen.

Um die Druckeinstellungsprofile einzurichten, zu speichern und wiederherzustellen, folgen Sie den Anweisungen in der kontextsensitiven Hilfe.

Um die kontextsensitiven Anweisungen zum Erstellen, Speichern und Wiederherstellen von Druckereinstellungen in der Registerkarte 'Allgemein' des Dialogfelds 'Eigenschaften' zu finden (siehe Abb. 5):

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie auf **Meine Druckereinstellungen** und drücken Sie auf die Taste **F1** auf Ihrem PC

ODER

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Meine Druckereinstellungen** und klicken Sie auf **Was ist das?**
2. Befolgen Sie die Anweisungen zum Erstellen, Speichern und Wiederherstellen von Druckereinstellungen, die im Popup-Fenster angezeigt werden.
 3. Nachdem Sie das Konfigurieren und Speichern der Druckereinstellungen beendet haben, klicken Sie auf OK, um Ihre Arbeit zu speichern und das Dialogfeld 'Eigenschaften' zu schließen.

Bei manchen Anwendungen wird das Dialogfeld 'Drucken' überhaupt nicht aufgerufen. In solchen Fällen werden bei jedem Druckbefehl, den Sie starten, die Standardeinstellungen des Druckers verwendet, die Sie ausgewählt haben
Mehr darüber finden Sie in der Anwendung Hilfe-Führer.

• Randlose Ausdrücke

Bei Ihrem Lomond-Drucker wird ein Druckkopf verwendet, der der Seitenbreite entspricht, was Ihnen die Möglichkeit für einen Randlosdruck gibt. Um einen Randlosdruck auszuführen:

1. Wählen Sie in der Registerkarte 'Allgemein' des Dialogfeldes 'Eigenschaften' (siehe Abb. 5 auf Seite 60) **Randlosdruck**.
2. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern und das Dialogfeld 'Eigenschaften' zu schließen. Bei allen Ausdrucken, die einen großen bedruckbaren Bereich erfordern, wird das Papier bis an die Ränder bedruckt. Dies wird auch "randabfallendes" Drucken genannt.

Die Möglichkeit eines Randlosdrucks hängt von der Anwendung ab, die Sie benutzen um den Druckbefehl zu starten. Es ist möglich, dass Sie in manchen Fällen keinen Randlosdruck erreichen können.

• Seitenausrichtung

Seitenausrichtung kann im Lomond-Drucker unterschiedlich eingestellt werden. Wählen Sie in der Registerkarte 'Allgemein' des Dialogfeldes 'Eigenschaften' (siehe Abb. 5 auf Seite 60)

1. Ausrichtung **Porträt** oder **Landschaft** im Bereich Ausrichtung.
2. Sie können sie mit einem der oder beiden Kontrollkästchen **Drehen 180** oder **Gespiegelt** kombinieren, um die Ausrichtung zu bekommen, mit der Sie ausdrucken möchten.
3. Während Sie verschiedene Optionskombinationen auswählen, wird die von ihnen ausgewählte Ausrichtung im rechten Bereich des Dialogfeldes 'Eigenschaften' graphisch dargestellt.
4. Nachdem Sie beendet haben, klicken Sie auf **OK** um Ihre Auswahl zu speichern und das Dialogfeld 'Eigenschaften' zu schließen.

Von manchen Anwendungen kann die auf solche Weise eingestellte Seitenausrichtung nicht übernommen werden.

• Benutzerdefinierte Papierformate

Wenn Sie vom Papierfach ausdrucken, können Sie nur Formate US Letter, ISO A4 und US Legal auswählen.

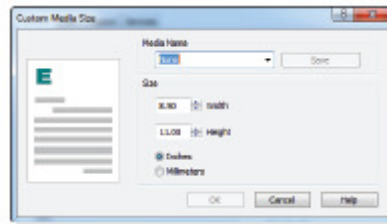
Andere als die obengenannten Papierformate können nur vom manuellen Einzugsschacht (hinten) ausgedruckt werden und nur von Hand Blatt für Blatt eingeführt werden.

Das größte Papierformat, auf dem Sie ausdrucken können, ist US Legal.

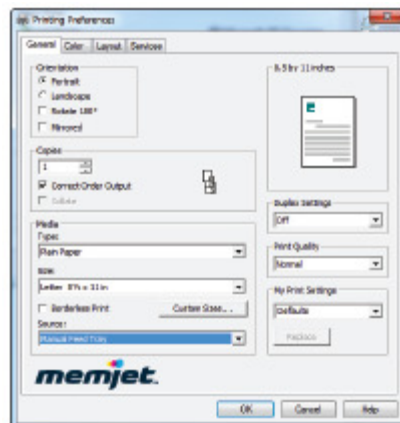
Anweisungen über die Einrichtung und Papierzufuhr in den manuellen Einzugsschacht finden Sie im Abschnitt Verwendung des manuellen Einzugsschachts auf Seite 68.

Um auf dem benutzerdefinierten Papierformat auszudrucken:

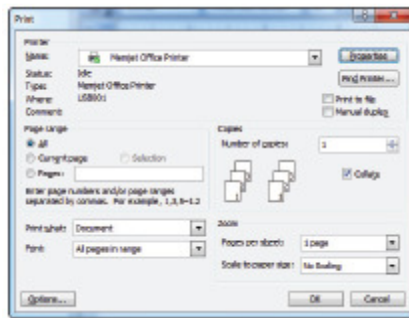
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefinierte Papierformate** in der Registerkarte 'Allgemein' des Dialogfeldes 'Eigenschaften' (siehe Abb. 5 auf Seite 60). Auf dem Bildschirm erscheint Dialogfeld 'Benutzerdefiniertes Papierformat'.



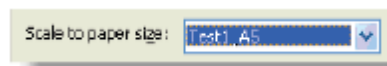
2. Geben Sie in das Feld **Medienname** einen neuen Medienformatnamen ein, mit dem das Format genau identifiziert werden kann.
3. Geben Sie in die Felder **Breite** und **Höhe** die Werte ein, die den Maßen des Papierformats entsprechen, das Sie verwenden werden; denken Sie daran die richtige Maßeinheit (Zoll oder Millimeter) auszuwählen. Die Grafik im linken Bereich wird sich ändern, wenn Sie das Format ändern.
4. Klicken Sie auf **Speichern**. Damit wird sichergestellt, dass dieses neue Format im Skalierungsfeld 'Druckoptionen' Ihrer Anwendung enthalten sein wird.
5. Klicken Sie auf **OK**, um dieses Format zu speichern und das Dialogfeld 'Benutzerdefiniertes Medienformat' zu schließen.
6. Stellen Sie sicher, dass im Bereich 'Medien' der Registerkarte 'Allgemein' im Dialogfeld 'Eigenschaften des Lomond-Druckers' **Manueller Einzugsschacht** ausgewählt wurde.



7. Klicken Sie wieder auf **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern und das Dialogfeld 'Eigenschaften' zu schließen.
8. Wählen Sie dieses neue Format in der Skaleroption in der Maske Ihrer Anwendung 'Druckoptionen'. Z.B., in Windows Word, in der Maske 'Druckoptionen':



Stellen Sie sicher, dass Sie im Feld **Papierformat skalieren** die richtige Papierformatoption ausgewählt haben:

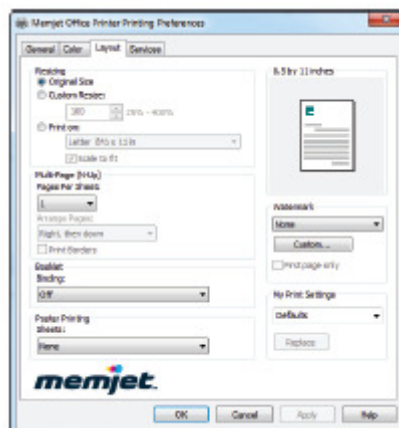


Nachdem Sie den Druckbefehl gegeben haben, leuchtet die Leuchte der manuellen Papierzufuhr auf und der Drucker wartet, bis Sie das Papier des entsprechenden Formats in den manuellen Einzugschacht hinten am Drucker eingeführt haben. Siehe Verwendung des manuellen Einzugschachts auf Seite 68.

• Ausdruck von mehreren Seiten (N-up)

Mit dem Lomond-Drucker können Sie bis zu 16 Dokumentseiten auf einem Blatt ausdrucken. Diese Option wird manchmal N-up-Ausdruck genannt. Sie können auf sie wie folgt zugreifen:

1. Klicken Sie im Dialogfeld 'Eigenschaften' (siehe Abb. 5) auf **Layout**, um die Registerkarte 'Layout' aufzurufen, wie auf dem Bild angezeigt wird.



2. Klicken Sie auf den Pfeil neben **Mehrere Seiten (N-up)** und wählen Sie die Anzahl von Dokumentseiten, die Sie auf einem Blatt ausdrucken möchten.

3. Speichern Sie Ihre Auswahl durch das Klicken auf **OK**, bis Sie zum Dialogfeld 'Druckoptionen' (siehe Abb. 4 auf Seite 57) zurückgekehrt haben.

• Manuelles Duplexdrucken

Durch das Duplex- oder doppelseitiges Drucken wird ein kompakteres Dokument erstellt, und es erlaubt Ihnen die Papiermenge, die Sie verwenden, zu reduzieren.

Obwohl der Lomond-Drucker über keinen automatischen Duplexmechanismus verfügt, können Sie trotzdem beide Seiten jedes Blattes bedrucken, indem Sie einen Stapel von einer Seite bedruckten Blättern in das Papierfach von Hand einlegen. Das heißt manuelles Duplexdrucken und der Lomond-Druckertreiber hat eine Option, die manuelles Duplexdrucken vorsieht.

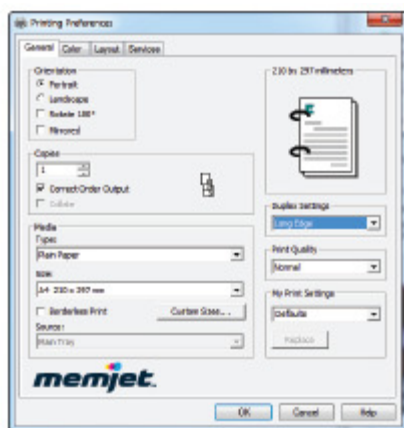
Das manuelle Duplexdrucken benutzt man am besten mit Text- und Lichtfarben-Anwendungen.

Nicht jedes Papier kann für das doppelseitige Drucken eingesetzt werden. Insbesondere kann hier das Papier, das eine bevorzugte oder speziell präparierte Seite hat, nicht verwendet werden. Stellen Sie auch sicher, dass das Papier in der Liste von empfohlenen Papiersorten im Abschnitt Empfohlenes Papier auf Seite 90 enthalten ist.

Versuchen Sie zum Beispiel Folgendes:

1. **Öffnen Sie ein Word-Dokument aus mindestens vier Seiten.**
2. Wählen Sie **Datei > Drucken** aus dem Word-Menü (oder drücken Sie auf [Ctrl] [P]).
3. Wählen Sie Ihren Lomond-Drucker aus und klicken Sie auf **Eigenschaften** um das Dialogfeld 'Eigenschaften des Lomond-Druckers' zu öffnen.
4. Klicken Sie auf den Pfeil neben **Duplex-Einstellungen** und wählen Sie entweder **Langer Rand** oder **Kurzer Rand**.

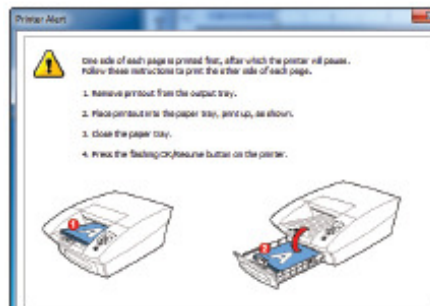
Beachten Sie, ob auf dem Seitenvorschaubild (oben rechts auf der unteren Abbildung) Binderinge erscheinen, wenn Sie die Einstellungen ändern.



5. Wenn Sie die passende Ausrichtung ausgewählt haben, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.
6. Drucken Sie genau vier Dokumentseiten aus. Sie werden Folgendes beobachten können:
 - Ein Mitteilungsfenster, wie z.B. auf Abb. 6, mit Anweisungen wird angezeigt.

- Zwei Seiten werden ausgedruckt.
- Die Taste OK/Weiter fängt an zu blinken.
- Die Leuchte des manuellen Duplexdrucks leuchtet auf.

Abb. 6 Anweisungen zum doppelseitigen Ausdruck



7. Folgen Sie den Anweisungen im Mitteilungsfenster (Abb. 6).

- Nehmen Sie die bedruckten Blätter aus dem Ausgabefach heraus
- öffnen Sie das Papierfach
- legen Sie die bedruckten Seiten zurück auf das Papier, das sich im Papierfach befindet. Ändern Sie dabei die Papierausrichtung NICHT.

Um ein besseres Ergebnis zu erzielen, stellen Sie sicher, dass die bedruckten Seiten trocken und ganz gerade sind, bevor Sie sie in das Papierfach einlegen.

8. Schließen Sie das Papierfach und drücken Sie auf die Taste OK/Weiter. Dieselben zwei Blätter werden auf der Rückseite bedruckt.

Prüfen Sie die ausgedruckten Seiten, um sicherzustellen, dass Sie Ihren Anforderungen entsprechen, wenn nicht, wiederholen Sie diesen Vorgang mit anderen **Duplexeinstellungen** im Schritt 4 oben.

Sie können den Duplexdruck mit anderen zulässigen Optionen verbinden, um den Ausdruck zu erreichen, den Sie benötigen.

• Booklets

Booklets werden durch das Falten von beidseitig bedruckten Blättern in der Mitte gebildet. Deshalb, wenn Sie ein Booklet ausdrucken möchten, wird die Anzahl von Seiten pro Blatt auf 2 festgelegt und die Duplex-Option wird automatisch gewählt.

Aus diesem Grund wird die Option **Mehrere Seiten (N-Up)** automatisch auf **2** gesetzt und die **Duplex**-Option deaktiviert, so dass Sie sie nicht ändern können.

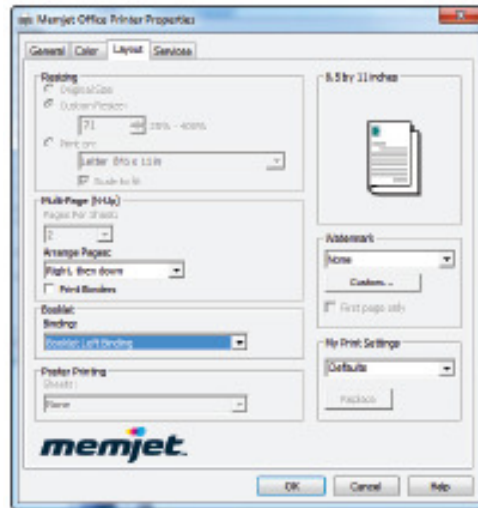
Die Booklets können nicht aus dem manuellen Einzugsschacht ausgedruckt werden. Wenn Sie dies versuchen, wird der Druckertreiber eine Fehlermeldung bringen.

Das manuelle Bookletdrucken benutzt man am besten für Text- und Lichtfarben-Anwendungen.

Um beim Bookletdrucken die besten Ergebnisse zu erreichen, stellen Sie sicher, dass die erste Seite der bedruckten Blätter trocken ist und die Blätter vor dem Wiedereinlegen in das Papierfach ganz gerade sind.

Versuchen Sie zum Beispiel Folgendes:

1. Öffnen Sie ein Word-Dokument aus mindestens acht Seiten.
2. Wählen Sie **Datei > Drucken** aus dem Word-Menü (oder drücken Sie auf **[Ctrl] [P]**).
3. Wählen Sie Ihren Lomond-Drucker aus und klicken Sie auf **Eigenschaften** um das Dialogfeld 'Eigenschaften des Lomond-Druckers' zu öffnen.
4. Klicken Sie in der Layout-Registerkarte auf den Pfeil neben **Booklet** und wählen Sie **Booklet links binden** oder **Booklet rechts binden**. Beobachten Sie, wie sich durch die Bindungsauswahl das Booklet-Layoutbild oben rechts im Dialogfeld ändert.



5. Wenn Sie die passende Bindungsausrichtung ausgewählt haben, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.
6. Drucken Sie genau acht Dokumentseiten aus. Sie werden beobachten, wie:
 - Zwei Seiten werden ausgedruckt.
 - Die Taste OK/Weiter fängt an zu blinken.
 - Ein Mitteilungsfenster, wie z.B. auf Abb. 6, mit Anweisungen wird angezeigt.
7. Folgen Sie den Anweisungen im Mitteilungsfenster. Entfernen Sie die ausgedruckten Blätter aus dem Ausgabefach, öffnen Sie das Papierfach und legen Sie die bedruckten Seiten zurück auf das ins Fach eingelegte Papier. Ändern Sie dabei die Papierausrichtung **NICHT**.
8. Schließen Sie das Papierfach und drücken Sie auf die Taste OK/Weiter. Dieselben zwei Blätter werden auf der Rückseite bedruckt.

Falten Sie die zwei Blätter gemäß der Bindungsausrichtung, die Sie im Punkt 5 ausgewählt haben, und prüfen Sie das Booklet. Wenn es Ihren Anforderungen nicht entspricht, wiederholen Sie diesen Vorgang und ändern Sie die Bindungsausrichtung.

Sie können den Duplexdruck mit anderen zulässigen Optionen verbinden, um den Ausdruck zu erreichen, den Sie benötigen.

Vergessen Sie nicht, dass die Ausrichtung der Seiten beim Wiedereinlegen ins Papierfach nicht geändert werden darf.

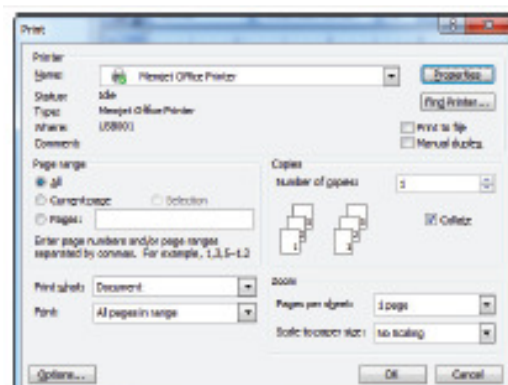
Über die Formatänderung

Wenn das Papierformat in Ihrem Drucker dem Format Ihrer Dokumentseite nicht entspricht, können Sie die Formatänderungsoption verwenden.

Bei der Formatänderung muss die Information über das Format der Dokumentseite und das Zielpapierformat an den Lomond-Druckertreiber gesendet werden.

Dafür müssen Sie die im Dialogfeld 'Druckoptionen' Ihrer Anwendung entsprechende Dokumentskalieroption auswählen.

Z.B. im Dialogfeld 'Druckoptionen' von Word für Windows (2003):



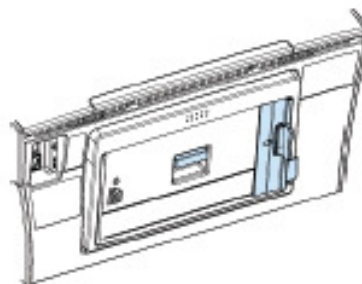
Stellen Sie die Option **Papierformat skalieren** auf das Format des Papiers ein, das sich in den Lomond-Drucker eingelegt wurde.

In jeder Anwendung wird diese Option anders eingestellt. Mehr darüber erfahren Sie in der Hilfedatei der Anwendung.

Wenn Sie das Dokument auf einem Papier mit dem benutzerdefinierten Format ausdrucken wollen, lesen Sie Benutzerdefinierte Papierformate auf Seite 62.

• Verwendung des manuellen Einzugsschachts

Der manuelle Einzugsschacht auf der Rückseite des Druckers, der auf diesem Bild angezeigt wird, ist für das Papier vorgesehen, dass über das Hauptpapierfach nicht eingezogen werden kann.



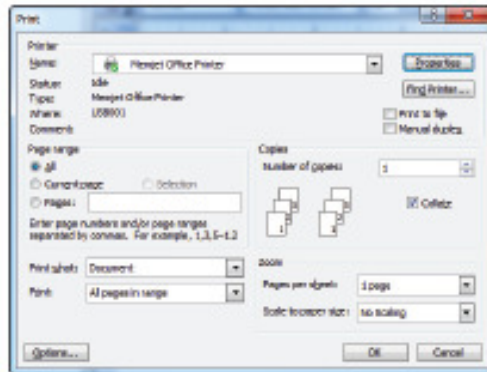
Das sind generell alle Papiersorten mit dem Gewicht bis zu 280 g/m² (47 lbs, beschichtet) und alle mittelgroße Papierformate, die kleiner sind als US Legal.

Sie müssen in den Drucker über den manuellen Einzugsschacht (hinten) Blatt für Blatt eingeführt werden.

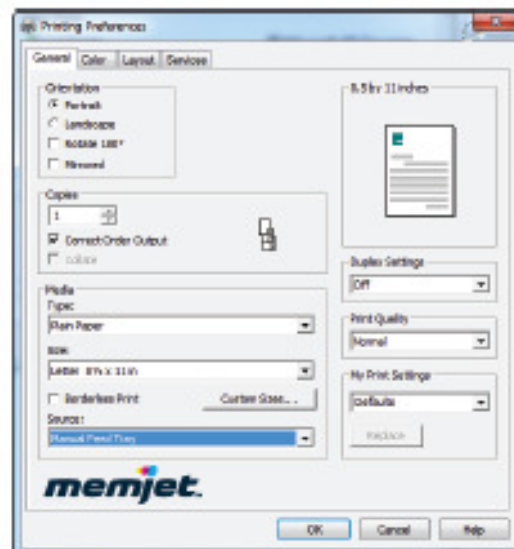
Um vom manuellen Einzugsschacht auszudrucken:

1. Geben Sie von Ihrer Anwendung einen Druckbefehl.

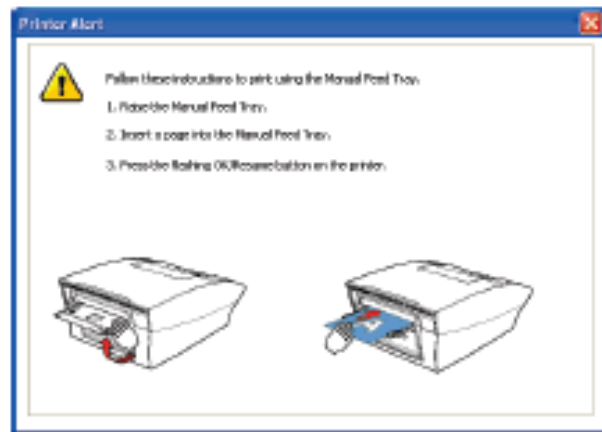
Wenn das Dialogfeld 'Drucken' angezeigt wird, geben Sie den Seitenbereich und andere Informationen ein, die für den Ausdruck Ihrer Auswahl benötigt werden, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.



2. Klicken Sie auf den Pfeil neben **Quelle** und wählen Sie **Manuelle Papierzufuhr** im Bereich Medien.

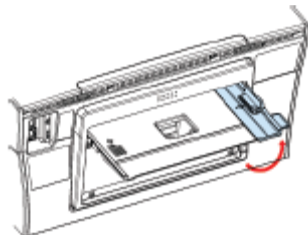


3. Wenn Sie benutzerdefinierte Papierformate benutzen, lesen Sie [Benutzerdefinierte Papierformate](#) auf Seite 62.
4. Die Leuchte der manuellen Papierzufuhr auf dem Bedienfeld fängt an zu blinken, und der Drucker wartet, bis Sie das passende Papier eingeführt haben, (siehe [Bedienfeld](#) auf Seite 16) und eine Meldung mit Anweisungen darüber, wie man das Papier manuell einführt, erscheint auf dem Bildschirm, wie auf dem Bild angezeigt wird.

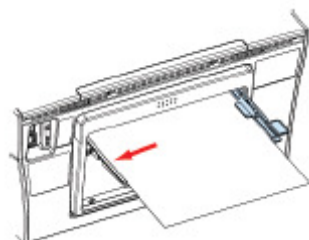


Der Drucker nimmt das Papier vom manuellen Einzugsschacht eine beschränkte Zeit lang. Wenn die Leuchte der manuellen Papierzufuhr nicht mehr blinkt, müssen Sie das Dokument erneut an den Drucker senden.

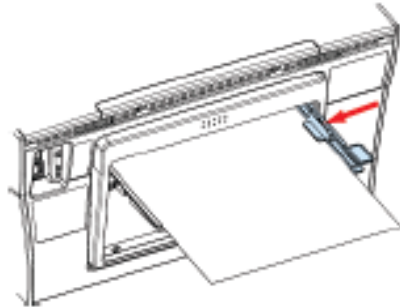
5. Folgen Sie den Anweisungen dieser Meldung. Bringen Sie den manuellen Einzugsschacht in die obere Position, wie auf dem Bild angezeigt wird, mit Hilfe der Hilfsklappe zum Öffnen der Papierzufuhr (siehe Rückansicht - Ansicht '**Manueller Einzugsschacht geschlossen**' auf Seite 12). Der Einzugsschacht soll einrasten.



6. Legen Sie ein Blatt auf den manuellen Einzugsschacht indem Sie es gegen die linke Seite halten.



7. Verschieben Sie die Breitereinstellungsführung, bis sie die rechte Seite des Blattes berührt.



8. Führen Sie das Blatt ganz in den Drucker ein und drücken Sie auf die Taste OK/Weiter. Lassen Sie das Blatt los, wenn es in den Papierzufuhrschlitz eingezogen und nach vorne gezogen wird. Wenn zum Ausdruck mehr Blätter benötigt werden, leuchtet die Leuchte der manuellen Papierzufuhr auf dem Bedienfeld wieder auf und die OK/Weiter Taste blinkt. Führen Sie die Blätter solange ein, bis der Druckvorgang zu Ende ist.

Sie können den manuellen Einzugsschacht senken, so dass er mit der Rückseite des Druckers auf gleicher Höhe liegt, indem Sie ihn nach unten drücken. Die Haltearme sollen dabei dem Druck nachgeben.

• Häufige Druckermeldungen und -warnungen

In diesem Abschnitt sind häufigsten Meldungen und Warnungen beschrieben, die beim Drucken angezeigt werden. Er gibt auch die Antworten darauf, wie der Benutzer normalerweise darauf reagieren soll.

Die häufigen Druckermeldungen und -warnungen werden auf zwei verschiedene Arten gesendet:

- Über das Bedienfeld.
- Über das Warnungsfenster auf dem PC-Bildschirm.

Das Bedienfeld hat mehrere Leuchten, die aufleuchten, wenn Sie von Ihnen irgendwelche Handlung erwartet wird. Alle möglichen Konfigurationen der Bedienfeldleuchten finden Sie im Abschnitt Bedienfeld-Statusmeldungen auf Seite 102.

Warnungsfenster erscheinen auf dem PC-Bildschirm:

- In der unteren, rechten Ecke.
- Immer oben (so, dass man sie über allen anderen Fenster sieht).

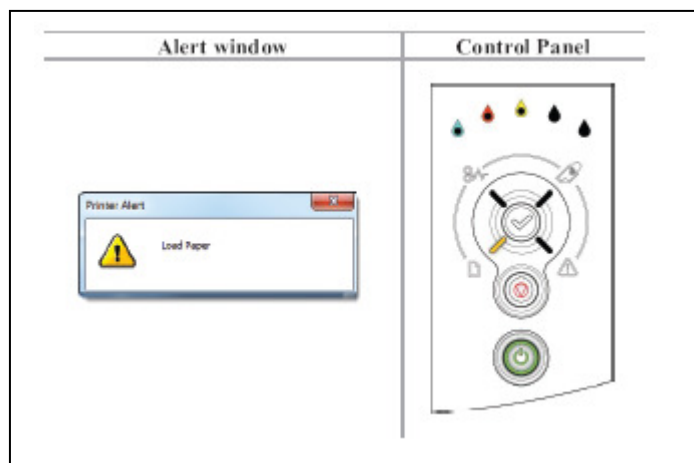
Warnungsfenster mit wichtigen Warnungen schließen sich nicht, bis von Ihnen geschlossen werden, und, nachdem sie geschlossen wurden, können sie beim nächsten Schritt der Druckprozedur wieder erscheinen, wenn der Fehler nicht behoben wurde.

Alle möglichen Meldungen, die im Warnungsfenster erscheinen, finden Sie im Abschnitt Warnungsfenster-Statusmeldungen auf Seite 103.

Kein Papier

Das ist wahrscheinlich die häufigste Meldung, die Sie sehen werden. Die Warnung 'Kein Papier' weist üblicherweise darauf hin, dass das Papierfach leer ist.

Wenn Sie zu drucken versuchen, während sich im Papierfach kein Papier befindet, werden Sie darüber über ein Warnungsfeld benachrichtigt und aufgefordert Papier einzulegen.



Die Leuchte 'Kein Papier' auf dem Bedienfeld fängt an zu blinken.

Der Lomond-Drucker gibt keine Meldungen darüber, dass das Papierfach leer ist, solange kein Druckauftrag erfolgt.

Erforderliche Schritte:

Um diese Warnungen zu beseitigen, füllen Sie einfach das Papierfach nach. Befolgen Sie dabei die Anweisungen des Abschnitts Einlegen von Papier auf Seite 28 beschrieben wird.

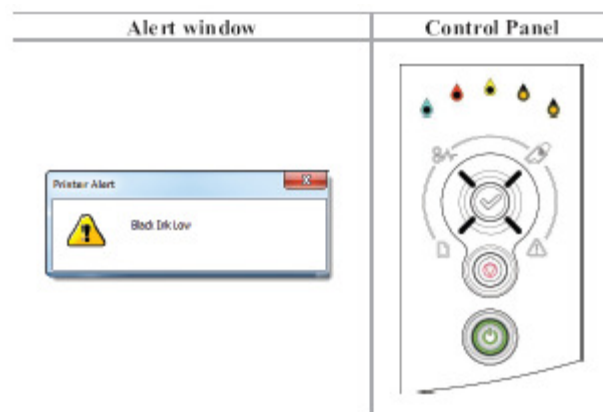
Wenn Sie ein Papierfach, in dem sich etwas Papier befindet, wieder in den Drucker einschieben:

- Wird die Leuchte 'Kein Papier' automatisch erlöschen.
- Das Warnungsfenster wird sich schließen.
- Der Drucker wird wieder anfangen alle Druckaufträge zu drucken, die in der Warteschlange stehen.

Niedriger Tintenstand

Der Lomond-Drucker benutzt für jede Farbe individuelle Tintenbehälter.

Immer, wenn die Tinte zu Ende geht, wird eine Warnmeldung angezeigt, die darauf hinweist, von welcher Farbe nicht mehr viel geblieben ist.



Auf dem Bedienfeld leuchtet entsprechende Lampe auf, die niedrigen Tintenstand signalisiert (zwei für schwarze Tinte, wie auf dem Bild angezeigt wird).

Wenn Ihr Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist und man kann ihn nicht sehen, können Sie dieselbe Information von der Maske 'Vorrat' in der Toolbox-Anwendung sehen. Siehe Seite 80.

Erforderliche Schritte:

Beim Lomond-Drucker wird diese Meldung nur dann angezeigt, wenn der Tintenbehälter ganz leer ist. Immer, wenn Sie die Meldung 'Niedriger Tintenstand' sehen, müssen Sie die entsprechenden Tintenbehälter austauschen (Einsetzen von Tintenbehältern auf Seite 20).

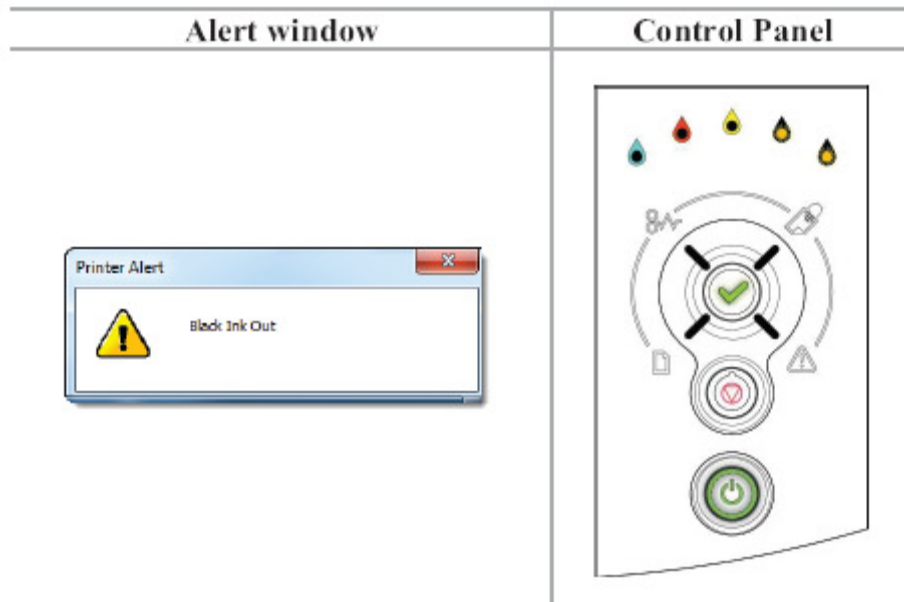
Sie können kurz weiter drucken, solange die Tinte im Drucker noch vorhanden ist, aber, wenn die Tinte ganz zu Ende ist, wird Ihr Drucker stehenbleiben und nicht drucken, bis der (die) leere(n) Tintenbehälter ausgetauscht wurde(n).¹

Wenn Sie den Tintenbehälter austauschen, kann es sein, dass die Leuchte auf dem Bedienfeld, die den Tintenvorrat signalisiert, noch bis zu 30 Sekunden lang leuchtet.

¹ Bis zu 4% des Tintenbehältervolumens können für Notsituationen vom Farbversorgungssystem aufgenommen werden.

Keine Tinte

Wenn Sie nach der Meldung Niedriger Tintenstand weiter drucken, werden Sie letztendlich keine Tinte mehr haben, wonach eine Warnmeldung angezeigt wird, die ähnlich wie die Meldung unten aussieht, und der Drucker wird das Drucken abbrechen.



Auf dem Bedienfeld:

- wird eine oder mehrere Tintenleuchte(n) aufleuchten und blinken
- die Taste OK/Weiter wird **blinken**.

Wenn die Tinte zu Ende ist, druckt der Drucker nicht mehr weiter.

Erforderliche Schritte:

1. Nehmen Sie die leeren Tintenbehälter heraus.
2. Setzen Sie neue Tintenbehälter hinein. Siehe Tintenbehälter einsetzen auf Seite 20.
3. Drücken Sie auf die blinkende Taste OK/Weiter auf dem Drucker.

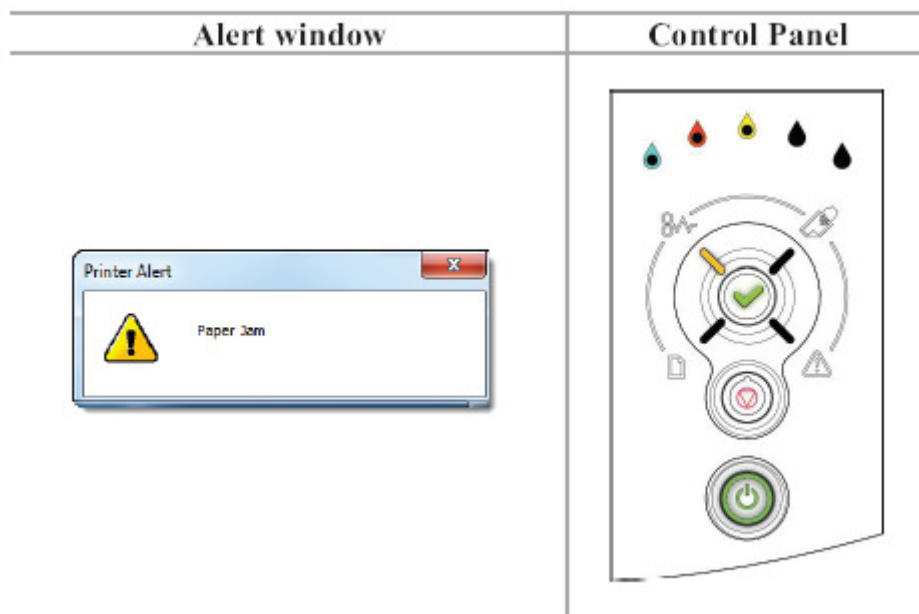
Nach einer kurzen Zeit hört eine oder mehrere Leuchten, die den Tintenvorrat signalisieren, auf zu blinken und gehen aus. Jetzt führt der Drucker eine kurze Reinigung durch und alle noch nicht ausgeführten Druckaufträge werden automatisch weitergedruckt.

Eine oder mehrere Leuchten, die den Tintenvorrat signalisieren, und die OK-/Weiter-Leuchte hören in bis zu einer Minute auf zu blinken, während die Tinte durch Farbversorgungsstrukturen im Drucker verteilt wird.

Papierstau

Die Papierstaus und alle anderen Ursachen des Druckerfehlers müssen unbedingt schnell beseitigt werden. Damit wird gesichert, dass der Druckkopf nicht unbedeckt bleibt, wenn er nicht druckt. Ein nicht bedeckter Druckkopf kann austrocknen und sogar unbrauchbar werden, wenn er in diesem Zustand zu lang bleibt.

Wenn der Einzugsmechanismus feststellt, dass das Blatt noch nicht ganz durch den Drucker durchgegangen ist, und ihn richtig verlassen hat, werden Sie darüber benachrichtigt und der Drucker wird den Druckprozess anhalten, bis der Fehler geklärt wurde.

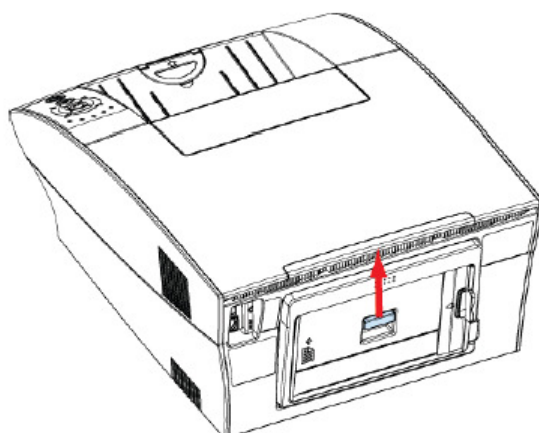


Auf dem Bedienfeld:

- die Papierstaulampe wird aufleuchten
- die Taste OK/Weiter wird blinken.

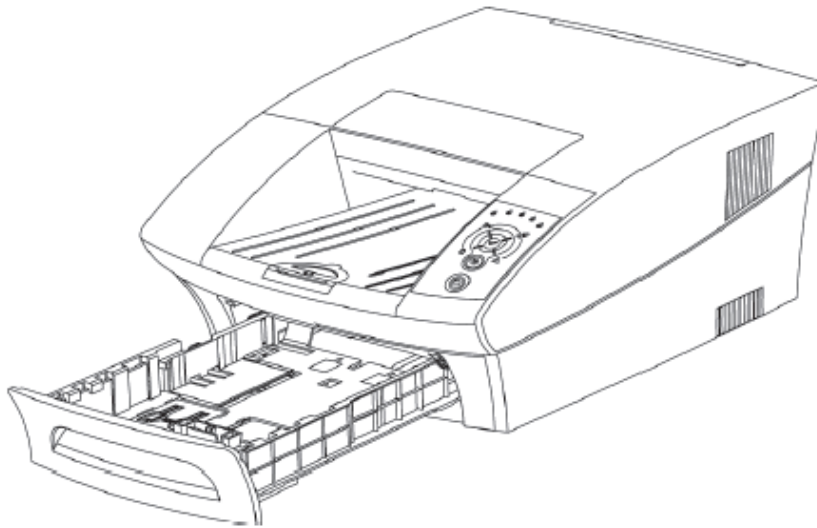
Erforderliche Schritte:

1. Prüfen Sie, ob im Ausgabefach ein Blatt Papier stehengeblieben ist.
2. Entfernen Sie das Blatt vorsichtig, wenn Sie es gefunden haben.
3. Wenn der Fehler damit nicht beseitigt wurde, öffnen Sie die Zugangsklappe auf der Rückseite, indem Sie den Verschluss nach oben drücken, wie auf dem Bild gezeigt wird.



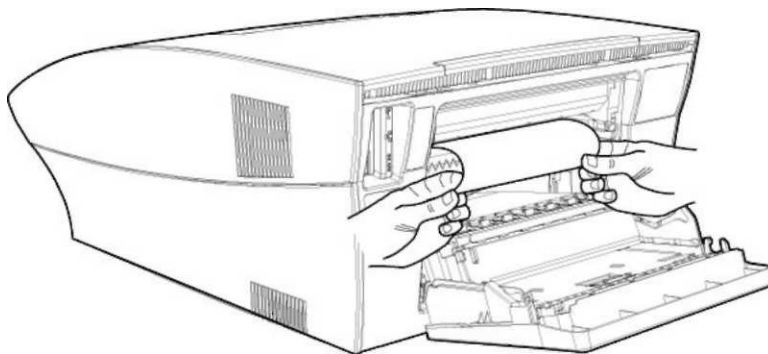
Sie müssen den Drucker NICHT ausschalten, bevor Sie die hintere Zugangsklappe öffnen. Es ist ungefährlich den Drucker auf der Rückseite zu öffnen, da beim Öffnen der hinteren Klappe KEINE HEISSEN ODER ELEKTRISCH GELADENEN BEREICHE FREIGELEGT werden.

4. Öffnen Sie das Papierfach.



Schieben Sie das Papierfach NICHT wieder zurück, bis Sie beendet haben. Wenn das Papierfach vorzeitig eingeschoben wird, kann das Papier eingeklemmt werden, so dass es danach reißt und im Drucker Papierschnitzel zurückbleiben.

5. Greifen Sie das Papier aus der Öffnung hinten mit beiden Händen und ziehen Sie es langsam aus dem Drucker heraus. Seien Sie vorsichtig, damit es nicht reißt.



6. Wenn Sie das Papier aus der hinteren Öffnung nicht sehen oder greifen können, prüfen Sie, ob sich im Papierfachbereich ein eingeklemmtes Papierblatt befindet.
7. Entfernen Sie das eingeklemmte Blatt vorsichtig aus dem Papierfach, wenn Sie es gefunden haben. Seien Sie vorsichtig, damit es nicht reißt.
8. Schieben Sie das Papierfach zurück, so dass es seine normale Position einnimmt.
9. Schließen Sie die hintere Zugangsklappe und drücken Sie auf die Taste OK/Weiter, um den Druckvorgang fortzusetzen.

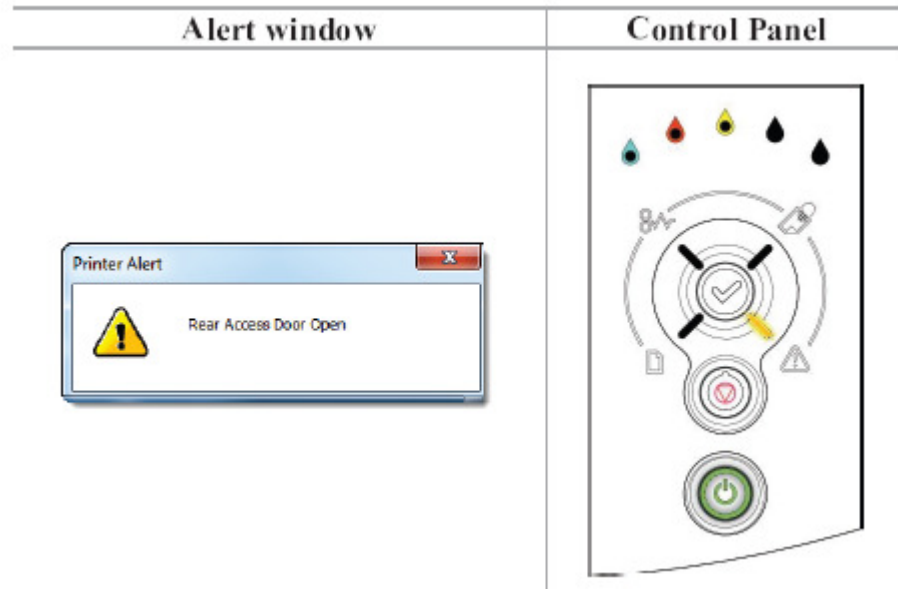
An dieser Stelle führt der Drucker normalerweise Druckkopfreinigung durch. Wenn er diesen Prozess abgeschlossen hat, sollten alle Leuchten auf dem Bedienfeld, außer dem An-/Ausschalter ausgehen.

Wenn die Alarmleuchte auf dem Bedienfeld angeht, prüfen Sie, ob Sie die hintere Zugangsklappe richtig geschlossen haben. Siehe Seite 16.

Der Drucker druckt das Dokument weiter angefangen mit der vor dem Papierstau zuletzt ausgedruckter Seite.

Hintere Klappe ist geöffnet

Nachdem Sie den Papierstau beseitigt haben, werden Sie möglicherweise feststellen, dass die Warnleuchte an ist. Dies deutet meistens darauf hin, dass die hintere Zugangsklappe nicht richtig geschlossen wurde.



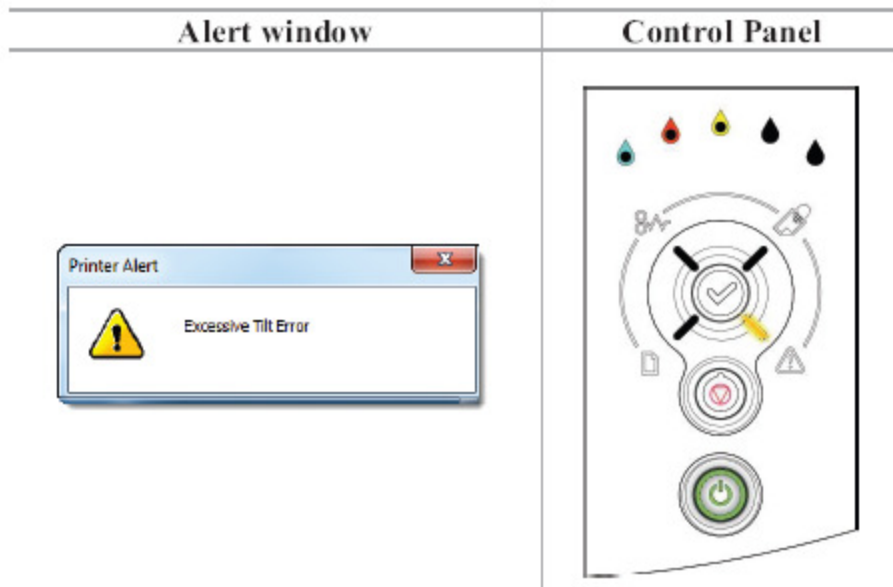
Erforderliche Schritte:

Schließen Sie die hintere Klappe und stellen Sie sicher, dass die oberen Ecken der Klappe richtig geschlossen sind. Damit sollte der Fehler auf dem Bedienfeld beseitigt werden. Alle in der Warteschlange stehenden Druckaufträge werden weiter gedruckt und das Alarmfenster wird sich schließen.

Warnung 'Übermäßiger Neigungswinkel'

Ignorieren Sie die Warnung 'Übermäßiger Neigungswinkel' nicht!
Ein übermäßiger Neigungswinkel über eine längere Zeit kann den Druckkopf verformen und zu Druckqualitätsproblemen führen.

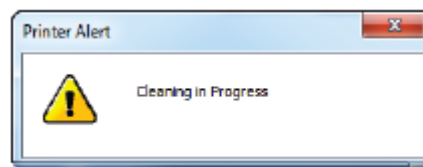
Der Drucker muss auf einer horizontalen Oberfläche stehen. Sollte diese Bedingung nicht erfüllt werden, werden Sie darüber benachrichtigt und der Drucker wird den Druckvorgang unterbrechen, bis der Fehler beseitigt wurde. Die Warnleuchte wird aufleuchten und beim nächsten Mal, wenn Sie einen Druckbefehl geben, wird ein Warnfenster erscheinen, wie auf dem Bild angezeigt wird.



Auf dem Bedienfeld wird die Warnleuchte blinken.

Erforderliche Schritte:

Der Druckvorgang wird nicht fortgesetzt, bis der Drucker horizontal steht. Nachdem Sie die geneigte Lage des Druckers korrigiert haben, wird eine kurze Druckkopfspülung und -reinigung durchgeführt und ein anderes Fenster angezeigt:



Alle Druckbefehle, die gesendet wurden, bevor der Drucker horizontale Lage eingenommen hat, werden ignoriert. Sie müssen diese Druckbefehle erneut senden, nachdem die horizontale Lage des Druckers wiederhergestellt wurde

• Verwaltung des Lomond-Druckers

Der Lomond-Drucker verfügt über eine eingebettete Internet-Server-Anwendung, die es Ihnen erlaubt, über Ihren Internetbrowser Fragen zu stellen und einige Druckereinstellungen zu ändern.

Die Anwendung, die diese Dienste ermöglicht, heißt Toolbox-Anwendung. Toolbox-Informationssseiten erlauben:

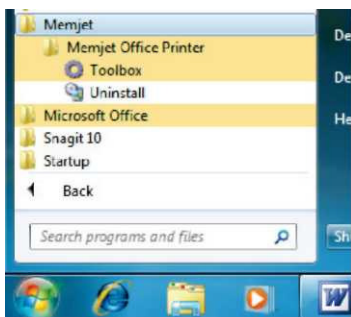
- Informationen über die Druckervorräte und -verwendung anzusehen
- aktuelle Druckereinstellungen zu sehen und zu ändern
- einfache Fehlerbehebung durchzuführen.

• Öffnen der Toolbox-Anwendung

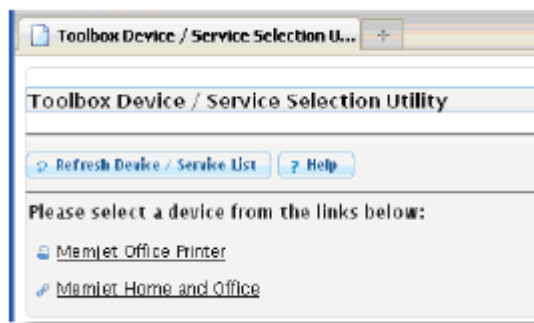
Sie können die Toolbox-Anwendung auf beiden lokalen Druckern (angeschlossen über ein USB-Kabel) und auf vernetzten Lomond-Druckern verwenden.

Um die Toolbox-Anwendung auf Ihrem PC zu öffnen:

1. Klicken Sie auf das Windows-Symbol auf der Symbolleiste.
2. Starten Sie, wenn notwendig, mit **Alle Programme** und gehen Sie auf die Toolbox-Anwendung, wie auf dem Bild angezeigt wird:

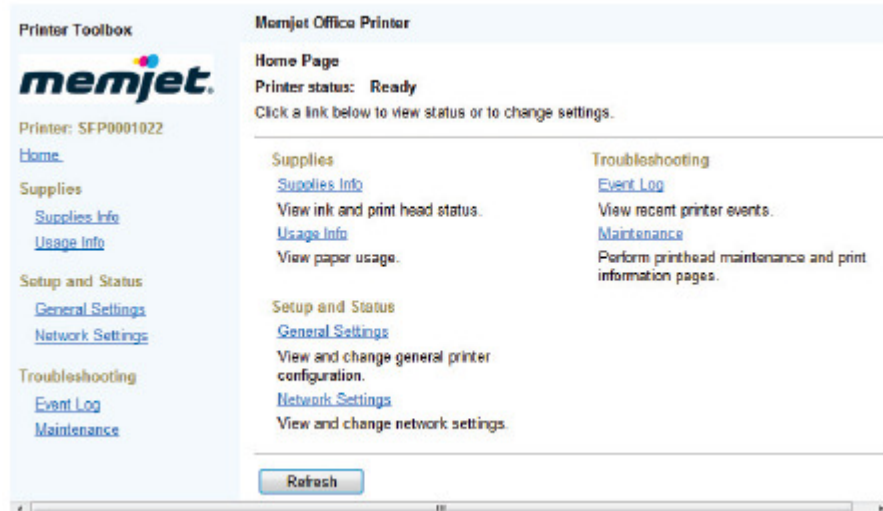


3. Die Seite mit dem Toolbox-Geräte-/Dienst-Auswahlprogramm wird in Ihrem Standardbrowser angezeigt.



Wenn beim Laden der Internetseite folgende Meldung erscheint: "Internet Explorer kann die Internetseite nicht anzeigen", lesen Sie Fehlerbehebung auf Seite 96.

4. Wählen Sie Ihren Drucker aus den beigefügten Geräten aus, die auf dieser Seite aufgelistet werden, und klicken Sie auf ihn. In der Maske oben erscheint der Lomond-Drucker unter **Lomond-Bürodrucker**, wie auf dem Bild angezeigt wird.
5. Die Startseite, die dabei erscheint, sieht ähnlich aus, wie die Seite unten.



Je nachdem, wer Ihr Lieferant ist und welchen Browser Sie benutzen, kann es geringfügige Abweichungen im Layout geben.

• Toolbox-Informationsmasken

Toolbox-Informationsmasken werden über die Hyperlinks auf der Startseite geöffnet. Damit man diese Hyperlinks nutzen kann, muss JavaScript aktiviert sein.

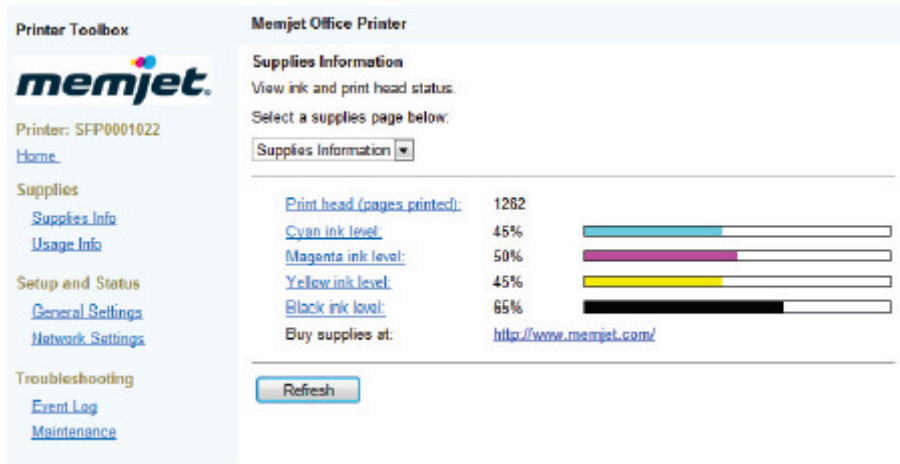
Insbesondere, wenn Sie die Informationsmasken im Internet Explorer (IE) unter Windows 2003/2008 nicht öffnen können, müssen Sie die Sicherheitsstufe im IE herabsetzen, damit JavaScript genutzt werden kann. Einzelheiten darüber, wie Sie dies in Ihrer IE-Version erreichen, finden Sie in den Hilfedateien.

Die Toolbox-Masken bieten momentan folgende Informationen.

Alle Navigationsanweisungen fangen von der Toolbox-Startseite an.

Information über die Vorräte

Seite, in der Informationen über die Vorräte präsentiert werden, enthält eine Übersicht über die aktuellen Seiten, auf welchen Tinten und Druckkopf-Informationen angeboten werden. Um die Seite 'Vorräte' von der Startseite zu öffnen, klicken Sie auf **Informationen über die Vorräte**.

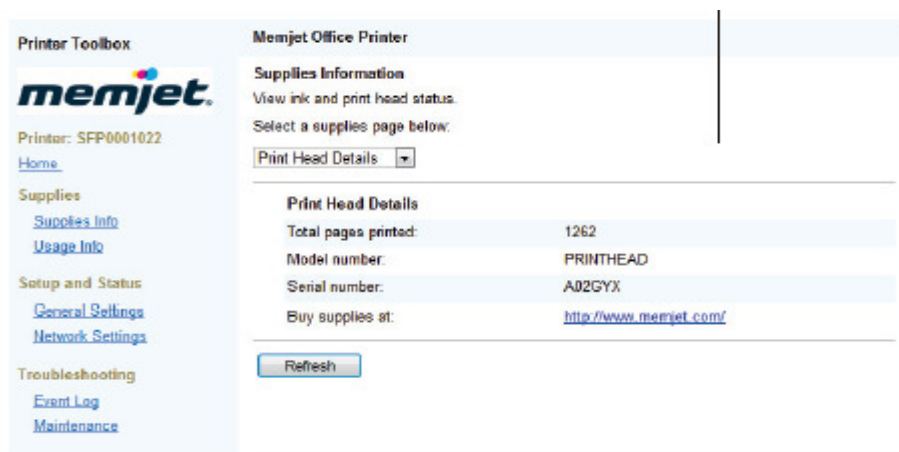


Die Prozentwerte werden auf dieser Seite mit einer Genauigkeit von 5 Prozent angegeben.

Druckkopfdetails

Die Informationsseite 'Druckkopfdetails' enthält Verwendungs- und Identifikationsdetails sowie einen Link zur Internetseite Ihres Druckkopflieferanten, wie auf dem Bild angezeigt wird.

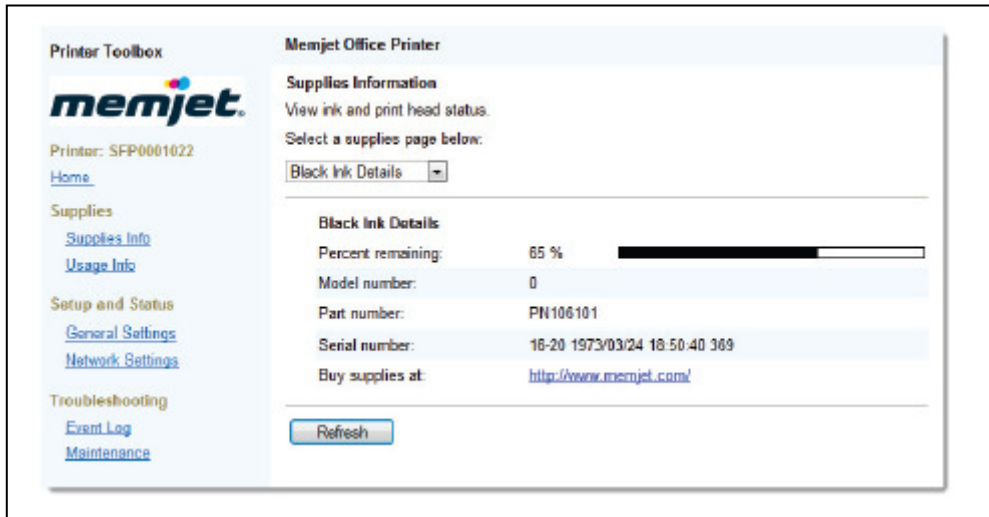
Um die Seite 'Druckkopfdetails' von der Startseite aus zu öffnen, gehen Sie auf die Seite 'Vorräte', dann klicken Sie auf Druckkopf (gedruckte Seiten) oder wählen Sie Druckkopfdetails, indem Sie auf den Pfeil neben 'Eine Lieferantenseite auswählen' drücken.



Tintendetails

Für jede Tintenfarbe ist eine Seite vorgesehen. Jede Seite enthält Internetseite, auf der Tintenbehälterlieferanten angezeigt werden.

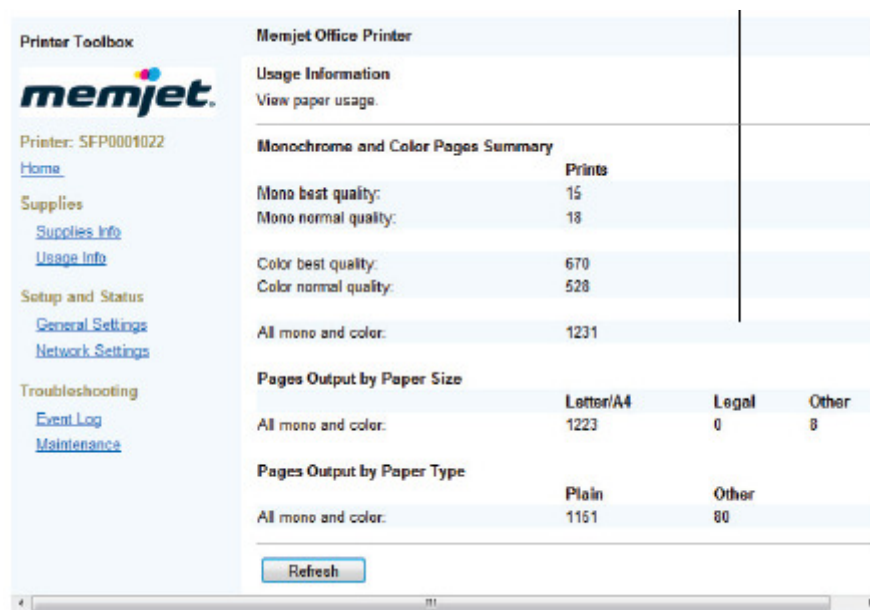
Um die Informationsseite 'Tintendetails' von der Startseite zu öffnen, gehen Sie auf die Seite 'Vorräte', klicken Sie dann auf einen der 'Tintenstand'-Links oder wählen Sie mit dem Pfeil neben 'Lieferantenseite auswählen' 'Tintendetails' für die jeweilige Farbe aus. Seite 'Informationen über die schwarze Tinte' wird unten angezeigt.



Die auf dieser Seite angezeigten Informationen können sich unterscheiden, je nachdem, wer Ihr Lieferant ist.

Informationen über die Verwendung

Informationen über die Anzahl und den Typ von gedruckten Seiten werden auf der Seite 'Informationen über die Verwendung' angezeigt. Um die Seite 'Informationen über die Verwendung' von der Startseite zu öffnen, wählen Sie **Info über die Verwendung**.



Die auf dieser Seite angezeigten Informationen können sich unterscheiden, je nachdem, wer Ihr Lieferant ist.

• Toolbox-Einstellungsmasken

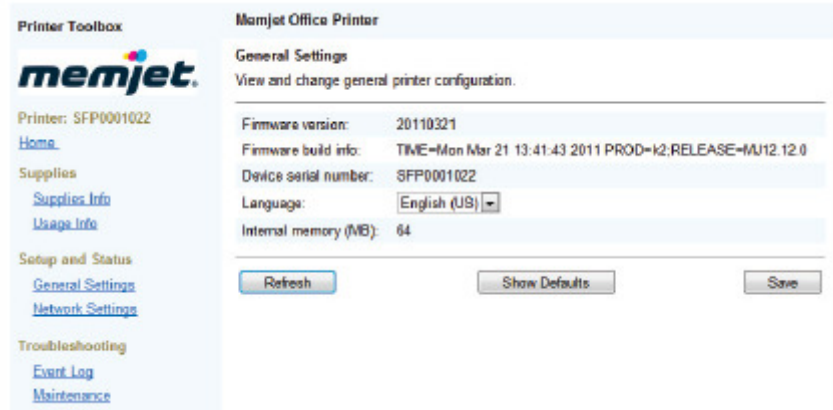
Mit diesen Masken können verschiedene Drucker und Netzwerkeinstellungen geprüft und manche Einstellungen geändert werden.

Allgemeine Einstellungen

Die Informationen über die Druckerkonfigurationseinstellungen, die in dieser Maske enthalten sind, können dann benötigt werden, wenn Sie Hilfe brauchen.

Mit Hilfe dieser Masken können Sie auch in allen Toolbox-Masken die Sprache ändern. Klicken Sie dafür auf den Pfeil neben **Sprache** und wählen Sie die Sprache aus, dann klicken Sie auf **Speichern**. Diese Änderung hat keinen Einfluss auf die im Druckertreiber genutzte Sprache.

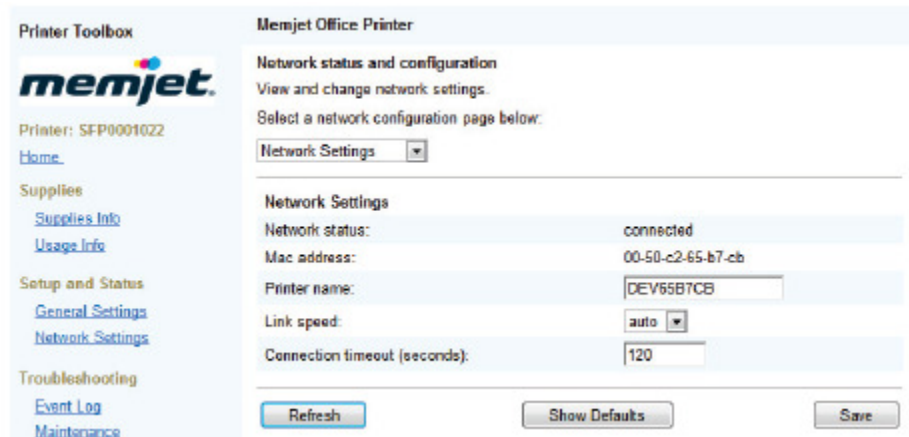
Um die Seite 'Allgemeine Einstellungen' von der Startseite zu öffnen, wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.



Netzwerkeinstellungen

Diese Maske erlaubt es Ihnen den Netzwerk-Grundstatus und Konfigurationseinstellungen Ihres Druckers zu prüfen und zu ändern.

Um die Seite 'Netzwerkeinstellungen' von der Startseite zu öffnen, wählen Sie **Netzwerkeinstellungen**.



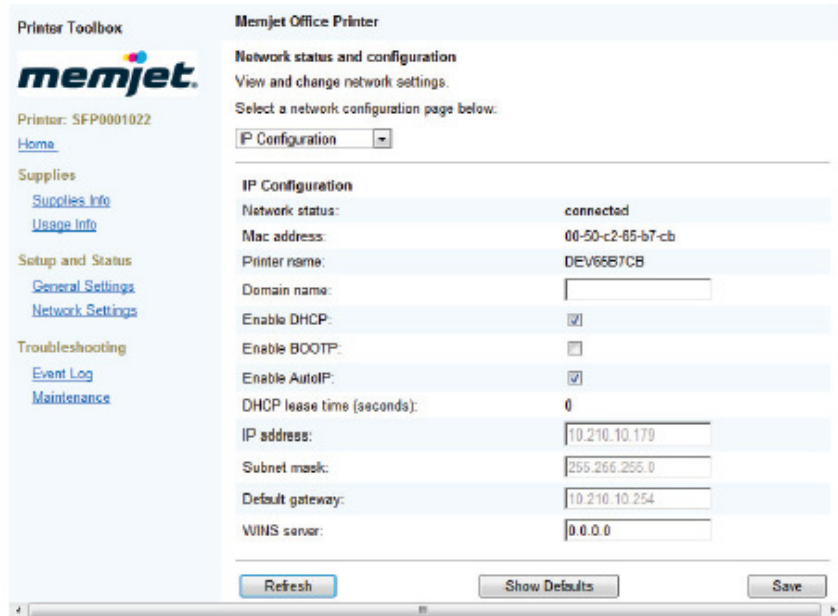
Ändern Sie diese Einstellungen nicht.

IP-Konfigurationseinstellungen

Diese Maske erlaubt es Ihnen die IP-Konfigurationseinstellungen Ihres Druckers zu prüfen und zu ändern.

Eine Änderung von Druckereinstellungen über diese Maske **kann Ihren Drucker unbrauchbar machen**.

Um die IP-Konfigurationsseite von der Startseite zu öffnen, wählen Sie **Netzwerkeinstellungen**, dann klicken Sie auf **Eine Netzwerkkonfigurationsseite auswählen** und wählen Sie **IP-Konfiguration**.



Printer Toolbox

memjet

Printer: SFP0001022

[Home](#)

Supplies

[Supplies Info](#)

[Usage Info](#)

Setup and Status

[General Settings](#)

[Network Settings](#)

Troubleshooting

[Event Log](#)

[Maintenance](#)

Memjet Office Printer

Network status and configuration

View and change network settings.

Select a network configuration page below:

IP Configuration

IP Configuration

Network status: connected

Mac address: 00-50-c2-65-b7-cb

Printer name: DEV66B7CB

Domain name:

Enable DHCP: ☒

Enable BOOTP: ☐

Enable AutoIP: ☒

DHCP lease time (seconds): 0

IP address:

Subnet mask:

Default gateway:

WINS server:

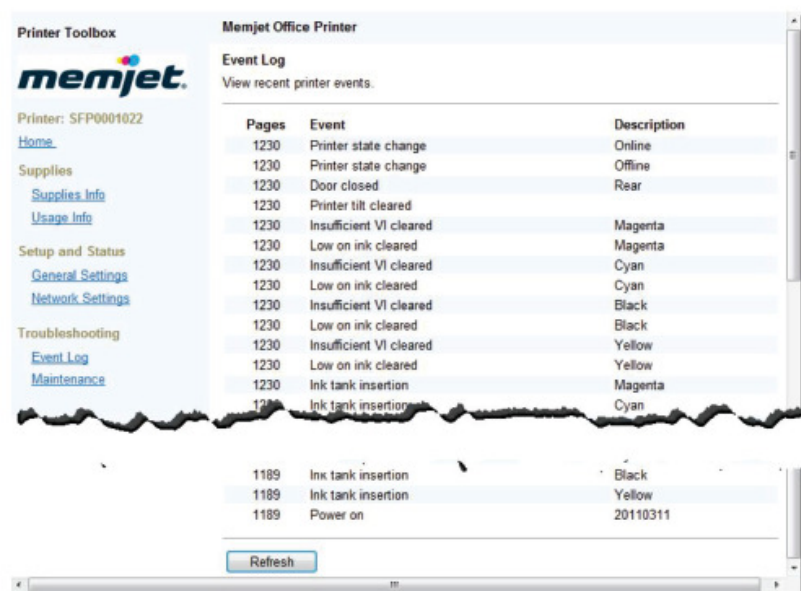
[Refresh](#) [Show Defaults](#) [Save](#)

• Toolbox-Fehlerbehebungsmasken

Die folgenden Masken können Ihnen bei Fehlerbehebungsproblemen während der Arbeit mit dem Lomond-Drucker helfen.

Ereignisprotokoll

Der Lomond-Drucker speichert die Fehler in einem speziellen Zwischenspeicher innerhalb des Druckerspeichers. Über die Maske 'Ereignisprotokoll' können Sie alle Fehler aufrufen, die vom Drucker erfasst wurden, oder Wartungsfunktionen ausführen.



Printer Toolbox

memjet

Printer: SFP0001022

[Home](#)

Supplies

[Supplies Info](#)

[Usage Info](#)

Setup and Status

[General Settings](#)

[Network Settings](#)

Troubleshooting

[Event Log](#)

[Maintenance](#)

Memjet Office Printer

Event Log

View recent printer events.

Pages	Event	Description
1230	Printer state change	Online
1230	Printer state change	Offline
1230	Door closed	Rear
1230	Printer tilt cleared	
1230	Insufficient VI cleared	Magenta
1230	Low on ink cleared	Magenta
1230	Insufficient VI cleared	Cyan
1230	Low on ink cleared	Cyan
1230	Insufficient VI cleared	Black
1230	Low on ink cleared	Black
1230	Insufficient VI cleared	Yellow
1230	Low on ink cleared	Yellow
1230	Ink tank insertion	Magenta
1230	Ink tank insertion	Cyan
1189	Ink tank insertion	Black
1189	Ink tank insertion	Yellow
1189	Power on	20110311

[Refresh](#)

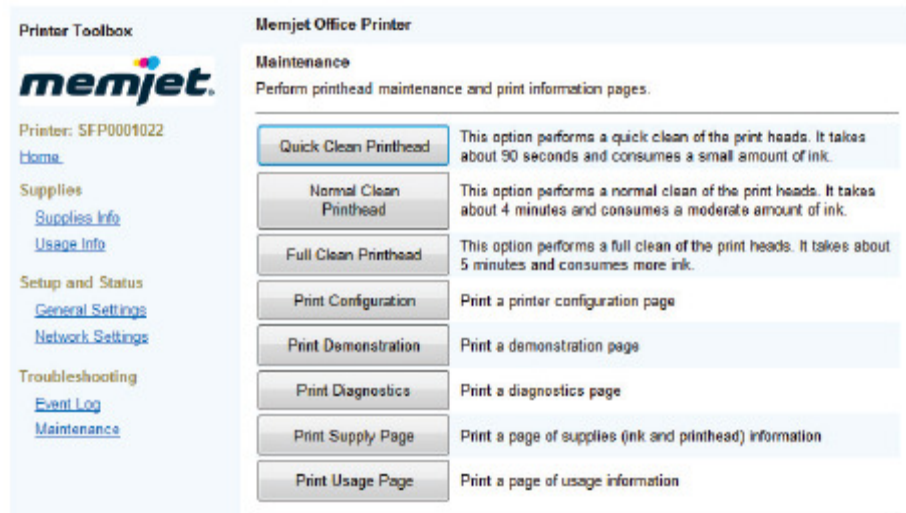
In diesem Fenster werden die letzten 100 Ereignisse angezeigt, die erfasst wurden. Wenn Sie Hilfe der Kundenbetreuung benötigen, können Sie dazu aufgefordert werden, dieses Fenster auf Ihrem PC zu öffnen.

Um die Seite 'Ereignisprotokoll' von der Startseite zu öffnen, wählen Sie **Ereignisprotokoll**.

Wartung

Die Seite 'Wartung' gibt Ihnen die Möglichkeit den Druckkopf zu reinigen und verschiedene Diagnoseseiten auszudrucken, die Ihnen bei der Suche nach den Druckerproblemen und ihrer Lösung helfen können.

Um die Seite 'Wartung' von der Startseite zu öffnen, wählen Sie **Wartung**.



Informationen darüber, wie und wann Sie verschiedene Schaltflächen zur Druckkopfreinigung benutzen sollen, finden Sie im Abschnitt Druckkopfreinigung mit Toolbox auf Seite 88.

Die restlichen Schaltflächen, die Sie oben sehen, geben Ihnen die Möglichkeit die in den vorherigen Masken enthaltenen Informationen auszudrucken.

Lomond-Wartung

Um normale Wartung des Lomond-Druckers durchzuführen, muss der Benutzer in den Drucker nicht eingreifen. Wartung des Druckers geschieht generell im Hintergrund und wird unterbrochen, wenn ein Druckvorgang läuft. Für diese Regel gibt es nur eine Ausnahme, wenn der Drucker eine erweiterte Reinigung durchführt. Siehe Erweiterte Wartungsprozedur unten.

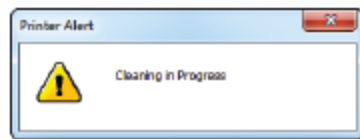
Wenn Ihre Ausdrücke Ihre Erwartungen nicht mehr erfüllen oder nicht so gut aussehen, wie sie ausgesehen haben, als der Drucker neu war, lesen den Abschnitt Wiederherstellung der Druckqualität, um eine Lösung zu finden.

Wenn notwendig, können Sie den Drucker auf seine ursprünglichen Konfigurationseinstellungen zurücksetzen.

Erweiterte Wartungsprozedur

Nicht alle automatischen Wartungsvorgänge können unterbrochen werden.

Wenn Ihr Drucker nicht mehr zu drucken scheint und der An/Ausschalter blinkt, kann es sein, dass er eine erweiterte Wartungsprozedur gestartet hat. Mehr darüber finden Sie auf dem Bildschirm Ihres PCs. Während der erweiterten Wartungsprozedur wird folgendes Warnfenster angezeigt:



Wenn dieses Fenster erscheint, wird Ihr Drucker auf keine Druckbefehle reagieren. Dieser Vorgang kann ein paar Minuten dauern.

Der Druckvorgang wird fortgesetzt, wenn die Wartungsprozedur abgeschlossen wurde.

Wiederherstellung der Druckqualität

Wenn auf Ihren Ausdrücken Streifen oder ähnliche Probleme erscheinen, kann es sein, dass sich auf dem Druckkopf Papierstaub, Fasern oder andere Partikel vom Papier angesammelt haben.

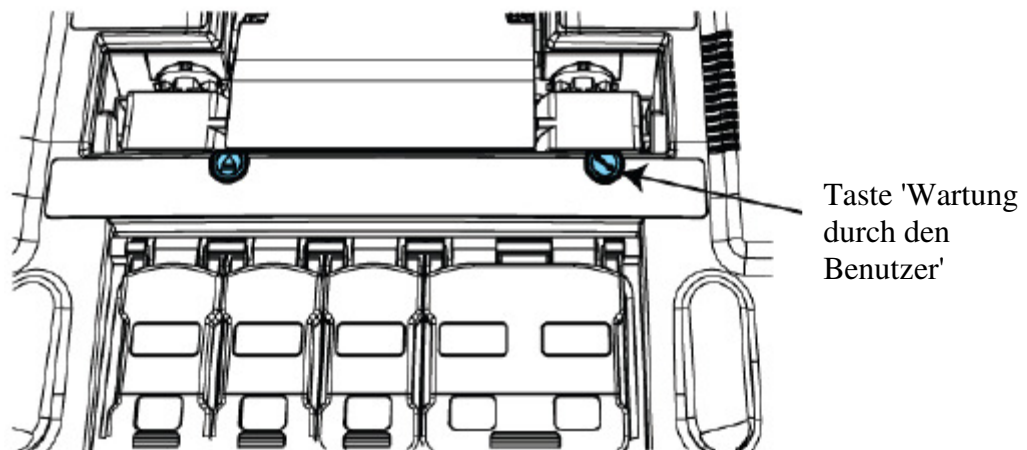
In diesem Fall müssen Sie möglicherweise einen oder mehrere Druckkopfreinigungsschritte ausführen. Die Druckkopfreinigung kann auf drei verschiedene Arten durchgeführt werden:

- Über die Taste 'Wartung durch den Benutzer' auf dem Drucker.
- Über die Registerkarte 'Druckereigenschaften-Dienste' im Druckertreiber.
- Benutzung der Toolbox-Anwendung.

Druckkopfreinigung über die Taste 'Wartung durch den Benutzer'

Wenn Sie sich in der Nähe des Druckers befinden, können Sie den Druckkopf mit der Taste 'Wartung durch den Benutzer' reinigen. Um Druckkopfreinigung von Hand durchzuführen:

1. Heben Sie den Druckerdeckel hoch.
2. Drücken Sie auf die Taste **Wartung durch den Benutzer**, wie auf dem Bild angezeigt wird, und halten Sie sie gedrückt, bis Sie hören, dass der Wartungsvorgang gestartet wurde.



3. Der Drucker führt die einleitende Druckkopfabwischprozedur durch, durch die die Ursache der Streifenbildung beseitigt werden sollte. Warten Sie, bis der An-/Ausschalter nicht mehr blinkt.

Bei allen Reinigungsvorgängen wird die Tinte verbraucht. Je gründlicher der Reinigungsvorgang durchgeführt wird, umso mehr Tinte wird verbraucht. Es wird empfohlen jetzt eine oder mehrere Testseiten auszudrucken.²

4. Wenn das Problem nicht behoben wurde, wiederholen Sie den Schritt 1 innerhalb von 10 Minuten, um eine gründlichere Druckkopfreinigungsprozedur durchzuführen. Warten Sie wieder, bis der An-/Ausschalter nicht mehr blinkt.
5. Drucken Sie eine Testseite aus, um zu sehen, ob das Problem behoben wurde.
6. Wenn das Problem durch das Drücken auf die Taste 'Wartung durch den Benutzer' zum zweiten Mal nicht behoben wurde, können Sie den Schritt 1 zum letzten Mal wiederholen (innerhalb von 10 Minuten), um den gründlichsten Reinigungsvorgang durchzuführen. Bevor Sie eine Testseite ausdrucken, warten Sie wieder, bis der An-/Ausschalter nicht mehr blinkt.

Wenn das Problem nicht behoben wurde, wenden Sie sich an die Kundenbetreuung.

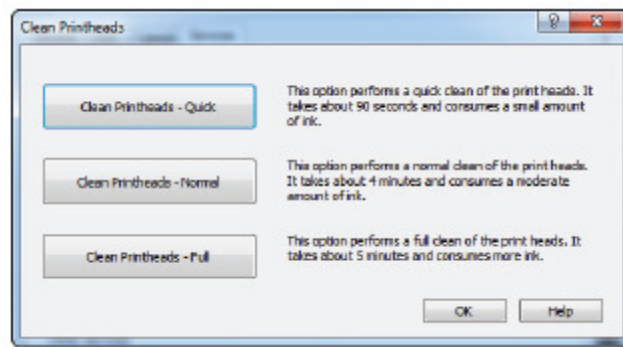
Druckkopfreinigung über die Registerkarte 'Druckereigenschaften-Dienste'

In der Registerkarte 'Dienste' des Druckertreibers finden Sie die Schaltfläche **Druckkopfreinigung**, die, wenn man auf sie klickt, das Dialogfeld "'Druckkopfreinigung' mit drei Schaltflächen aufruft:

- Schnelle Druckkopfreinigung.
- Normale Druckkopfreinigung.
- Vollständige Druckkopfreinigung.

Jede dieser Schaltflächen ist für einen Druckkopfreinigungsvorgang verantwortlich, deren Erklärung im begleitenden Text im Dialogfeld gegeben wird (siehe oben).

²Eine schnelle Methode auszudrucken, wenn Sie sich in der Nähe des Druckers befinden, ist die Tasten Stopp/Abbrechen und OK/Weiter gedrückt zu halten, bis der Drucker anfängt eine Demo-Seite zu drucken (dies kann mehr als 2 Sekunden dauern).



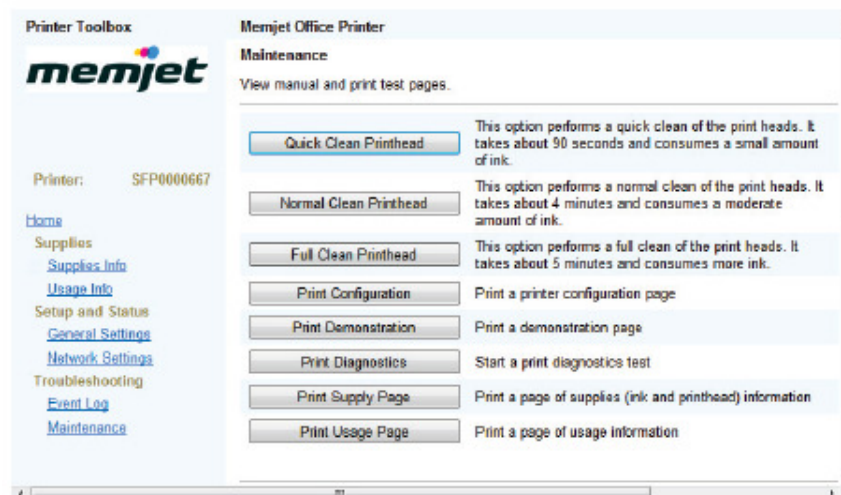
Diese Reinigungsvorgänge sind analog zu denen, die durch das Drücken auf die Taste 'Wartung durch den Benutzer' durchgeführt werden. Ihre Erklärung finden Sie im Abschnitt Druckkopfreinigung über die Taste 'Wartung durch den Benutzer' auf Seite 86.

Die Schaltfläche 'Schnelle Druckkopfreinigung' entspricht einem einmaligen Drücken auf die Taste 'Wartung durch den Benutzer' auf dem Drucker, die Schaltfläche 'Vollständige Druckkopfreinigung' entspricht dreimaligem Drücken auf die Taste 'Wartung durch den Benutzer'.

Bei allen Reinigungsvorgängen wird die Tinte verbraucht. Je gründlicher der Reinigungsvorgang ist, umso mehr Tinte wird verbraucht. Wenn Sie die Druckkopfreinigung durchführen, wird es empfohlen:

Druckkopfreinigung mit der Toolbox

Die Seite Toolbox-Wartung enthält auch drei Schaltflächen zur Druckkopfreinigung, die in ihrer Funktion analog zu denen sind, die in der Registerkarte des Druckertreibers 'Dienste' erscheinen.



• Zurücksetzen der ursprünglichen Konfigurationseinstellungen

• Werkzeugeinstellungen des Druckers

Wenn Sie aus irgendeinem Grund die Druckereinstellungen auf ihre Werkzeugeinstellungen zurücksetzen müssen, drücken Sie auf die Taste **Abbrechen**, auf dem **Bedienfeld des Druckers**, bis die **Warnleuchte einmal aufleuchtet**.

Dies kann 30 Sekunden dauern. Halten Sie die Taste **Abbrechen** die ganze Zeit gedrückt.
In Ihrem Drucker werden einige Parameter geändert, unter anderem:

- Sprache
- IP-Konfiguration.

• **Werkeinstellungen des Druckertreibers**

Wenn das Layout Ihrer Ausdrücke Ihre Erwartungen nicht erfüllt, kann ein Zurücksetzen von Druckoptionen auf Ihrem Drucker auf die ursprünglichen Standardeinstellungen das Problem lösen.

Um den Druckertreiber auf ursprüngliche Werkeinstellungen zurückzusetzen, die er beim ersten Einrichten des Druckers hatte:

1. Klicken Sie auf Windows **Start** auf der Symbolleiste.
2. Wählen Sie Geräte und Drucker.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf 'Lomond-Bürodrucker' im Bereich Drucker und Faxe und wählen Sie Druckereigenschaften.
4. Klicken Sie auf Präferenzen.
5. Klicken Sie in der Registerkarte 'Allgemein' auf den Pfeil im Bereich 'Meine Druckereinstellungen' und wählen Sie **Standardeinstellungen**.
6. Klicken Sie auf Anwenden und OK, bis Sie alle Dialogfelder geschlossen haben.

Das nächste Mal, wenn Sie an Ihren Lomond-Drucker einen Druckbefehl senden, werden die ursprünglichen Einstellungen verwendet, die beim ersten Einrichten konfiguriert wurden.

• Vorräte und Zubehör

In diesem Abschnitt sind folgende Information enthalten:

- Papier, Tinte und andere Verbrauchsmaterialien, die zu Ihrem Drucker passen
- wie die Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden
- wie man sie pflegt, um die beste Druckqualität zu erreichen.

Informationen darüber, wo Sie neue Tintenbehälter oder Druckköpfe kaufen können, erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.

• Papier

Der Lomond-Drucker wurde zum Bedrucken von Normalpapier konzipiert. Das Papier, auf dem gedruckt wird, steht in direkter Verbindung mit der Qualität des Ausdrucks. Die Wahl von Papier, das mit dem Lomond-Drucker kompatibel ist, und die Verwendung des richtigen Papiers bei jedem Ausdrucken, sind entscheidend für die Erreichung der besten Qualitätsergebnisse.

Um gute Ergebnisse zu erzielen, muss das Papier immer in gutem Zustand sein, wenn es vom Drucker verwendet wird. Benutzen Sie kein Papier, bei dem einzelne Blätter in einem schlechten Zustand sind. Benutzen Sie das Papier nicht, wenn es:

- feucht
- verstaubt (hat Staub auf der Oberfläche oder an den Rändern)
- auch nur ein wenig gefaltet, wellig oder runzelig ist
- keine richtige Form hat
- perforiert, zerrissen oder gelocht ist
- Heftklammern enthält.

**Manche Papierarten dürfen auf dem Lomond-Drucker nicht verwendet werden, weil ihre Verwendung den Druckkopf beschädigen und den Drucker unbrauchbar machen kann.
Siehe Das richtige Papier auswählen auf Seite 91.**

• Empfohlenes Papier

Platzhalter.

Dieser Abschnitt wurde vom (von den) Markenpartner(n) hinzugefügt.

• Das richtige Papier auswählen

Benutzen Sie einen der empfohlenen Papiertypen, deren Liste Sie oben finden. Wenn Sie ein anderes Papier brauchen, wenden Sie sich an den Lieferanten Ihres Lomond-Druckers.

Nicht empfohlene Papiertypen

Es wird nicht empfohlen, in Ihrem Drucker behandeltes Papier zu verwenden. Benutzen Sie kein Papier:

- mit Kohlerückseite
- mit Textur
- das für den Bügel- oder Kaltwassertransfer verwendet wird
- das druck- oder wärmeempfindlich ist
- mit abrasiver Beschichtung.

Spezielle Papiertypen, die *nicht verwendet werden dürfen* sind:

- Briefumschläge
- nicht-mikroporöses Fotopapier
- beschichtetes Laser-Papier
- Folien.

Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an den Lieferanten Ihres Lomond-Druckers.

Papier für den doppelseitigen Ausdruck und Booklets

Das manuelle Duplex- oder Booklettdrucken benutzt man am besten mit Text- und Lichtfarben-Anwendungen.

Nicht jedes Papier kann für das doppelseitige Drucken benutzt werden. Insbesondere kann hier das Papier, das eine bevorzugte oder speziell präparierte Seite hat, nicht verwendet werden.

Damit das Duplexdrucken gelingt, muss die erste Seite des zu bedruckenden Blattes trocken sein und das Blatt muss sehr gerade sein, wenn es in das Papierfach wieder eingelegt wird, damit die zweite Seite auch richtig ausgedruckt werden kann. Gewelltes oder faltiges Papier verursacht Fehler beim Einziehen.

Versuchen Sie es ein kleines Musterblatt auszudrucken. Wenn das Ergebnis anders ist, als Sie erwartet haben, versuchen Sie auf einem Papier mit höherem Gewicht oder besserer Qualität zu drucken.

• Aufbewahrung und Umgang mit dem Papier

Aufbewahrung und Umgang mit dem Papier sind sehr wichtig, um das Papier in bestem Zustand zu behalten, bei dem die beste Druckqualität erreicht werden kann. Allgemeine Empfehlungen finden Sie unten. Es ist jedoch möglich, dass in Ihrem konkreten Fall andere Überlegungen notwendig sind.

- Das Papier soll immer auf flacher Oberfläche aufbewahrt werden. Gewelltes oder gebogenes Papier kann Fehler beim Einziehen verursachen.
- Lagern Sie das Papier an einem kühlen, dunklen Ort mit geringer Feuchtigkeit. Licht und UV-Strahlung kann das Papier beschädigen.
- Lagern Sie das Papier in der Verpackung, bevor es in den Drucker eingelegt wird, so wird die Verunreinigung von Oberflächen durch den Staub vermieden. Wenn das Papier in einem wiederversiegelbaren Behälter geliefert wurde, legen Sie das unbenutzte Papier in den Behälter zurück, wenn Sie fertig sind, und versiegeln Sie es, um es zu schützen.

• Tinte

Benutzen Sie in Ihrem Lomond-Drucker nur die Lomond-kompatible Tinte. Lomond-Tintenpatronen enthalten Informationen über die Tinte, die in ihnen enthalten ist. Diese Informationen werden vom Drucker verwendet, um den Ausdruck auf verschiedenen Papiertypen zu optimieren.

• Kauf neuer Tinte

Um neue Tintenbehälter zu kaufen, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

• Aufbewahrung und Umgang mit der Tinte

Lomond-Tinten benötigen keine spezielle Lagerung. Allgemeine Empfehlungen finden Sie unten. Es ist jedoch möglich, dass in Ihrem konkreten Fall andere Überlegungen notwendig sind.

- Setzen Sie die Tinte nicht Temperaturen um den Gefrierpunkt 0 °C (32 °F) aus.
- Setzen Sie die Tinte nicht Temperaturen aus, die höher sind als 60 °C (140 °F).
- Lassen Sie die Tintenbehälter nicht fallen.
- Lassen Sie die Tinte die Umgebungstemperatur annehmen, bevor Sie sie zum Ausdrucken benutzen.

• Ersetzen von Tintenbehältern

Neue Tintenbehälter können mit einer Blisterverpackung geliefert werden, wie im Abschnitt Tintenbehälter auf Seite 15 dargestellt wird.

Sie müssen den Drucker nicht ausschalten, um die Tintenpatronen zu ersetzen.

Um die Tintenbehälter im Drucker zu ersetzen:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Druckbefehle beendet wurden und der Drucker keine Druckaufträge hat.
2. Heben Sie den Druckerdeckel und die vier Deckel der Tintenbehälteraufnahmen, um die Tintenbehälter in ihren Aufnahmen freizulegen (siehe Druckerinnenansicht auf Seite 13).
3. Entfernen Sie vorsichtig die Tintenbehälter aus ihren Aufnahmen.

Schalten Sie den Drucker NICHT aus, wenn einer der Tintenbehälter entfernt wurde. Dadurch kann die Farbführung im Drucker beeinträchtigt werden.

4. Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt Tintenbehälter einsetzen auf Seite 20 ab Schritt 2.

Vergessen Sie nicht die Tintenbehälter umweltgerecht zu entsorgen. Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Lieferanten, um sicherzustellen, dass Sie die örtlichen Vorschriften erfüllen.

• Druckkopfpatrone

Die Lomond-Druckkopfpatrone ist ein empfindliches mikroelektronisch-mechanisches Element und sollte vorsichtig behandelt werden, damit die Druckqualität nicht beeinträchtigt wird.

• Kauf neuer Druckkopfpatronen

Um neue Druckkopfpatronen zu kaufen, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

• Lagerung und Umgang mit Druckkopfpatronen

Nach dem Einsetzen muss die Druckkopfpatrone im Drucker bleiben. Es wird nicht empfohlen die Druckkopfpatrone herauszunehmen, auch wenn der Drucker transportiert wird.

Wenn Sie aus irgendwelchen Gründen die Druckkopfpatrone herausnehmen und sie lagern müssen, muss die Druckkopfpatrone immer vor Verunreinigungen durch die in der Luft oder auf Oberflächen befindlichen Staub und Fasern geschützt werden.

Im Umgang mit der Druckkopfpatrone halten Sie die Druckkopfpatrone nur an den Griffen und schließen Sie die Berührung von Tintenanschlussstellen, Druckkopfdüsenoberfläche oder elektrischen Kontakten aus.

Lagern Sie die Druckkopfpatronen immer horizontal und nie auf der Stirnseite.

Setzen Sie die Druckkopfpatronen nicht Temperaturen um den Gefrierpunkt (0°C - 32 °F) aus.

Setzen Sie die Druckkopfpatronen nicht Temperaturen aus, die höher sind als 60 °C (140 °F).

Lassen Sie die Druckkopfpatronen die Umgebungstemperatur annehmen, bevor Sie sie zum Ausdrucken benutzen.

• Druckkopfpatrone austauschen

Die neue Druckkopfpatrone wird verpackt geliefert, wie im Abschnitt Druckkopfpatrone auf Seite 14 angezeigt wird.

Sie müssen den Drucker nicht ausschalten, um die Druckkopfpatrone zu ersetzen.

Um die Druckkopfpatrone im Drucker zu ersetzen:

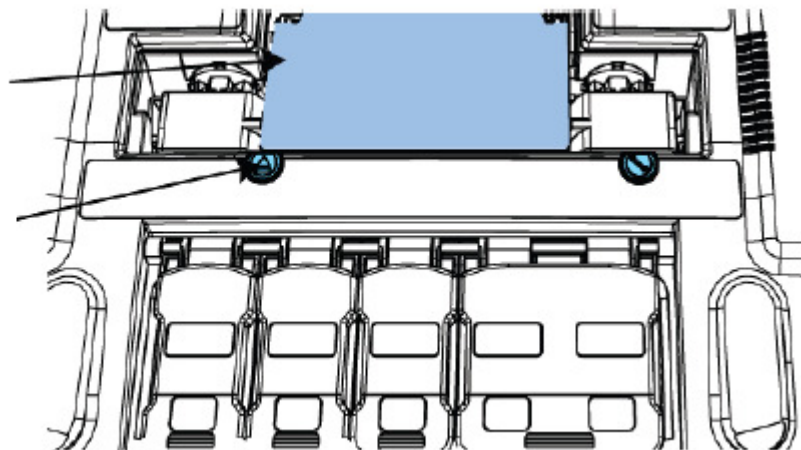
1. Stellen Sie sicher, dass alle Druckbefehle beendet wurden, der Drucker eingeschaltet ist und keine Druckaufträge hat und die Tintenbehälter richtig eingesetzt sind.

Ersetzen Sie die Druckkopfpatrone NICHT, wenn irgendwelche Tintenbehälter nicht entfernt wurden. Stellen Sie immer sicher, dass alle Tintenbehälter eingesetzt wurden, bevor Sie den Drucker ausschalten. Wenn diese Anweisung nicht befolgt wird, kann die Farbführung im Drucker beeinträchtigt werden.

2. Drücken Sie auf die Taste **Druckkopf auswerfen**, die auf dem Bild unten angezeigt wird, bis die Warnleuchte anfängt zu blinken. Dies kann etwa 5 Sekunden dauern. Dadurch wird der Druckkopf automatisch entriegelt.

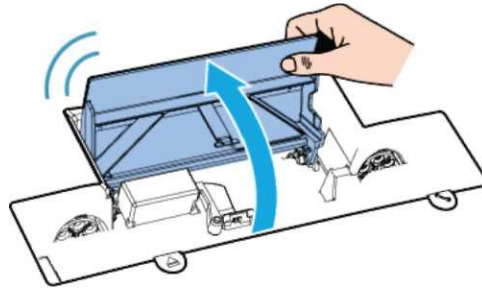
Druckkopf-
verriegelung

Druckkopf-
auswurf-Taste



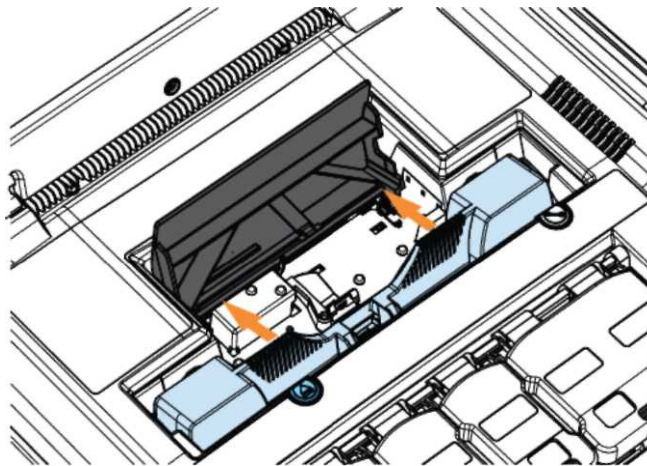
Wenn die **Druckkopfauswurf**-Taste die Druckkopfverriegelung nicht, wie oben beschrieben, entriegelt, wenden Sie sich an die Kundenbetreuung. Versuchen Sie NICHT, die Druckkopfverriegelung auf eine andere Art selbst zu entriegeln.

3. Drehen und heben Sie die Druckkopfverriegelung an, wie auf dem Bild angezeigt wird, um die Druckkopfpatrone freizulegen

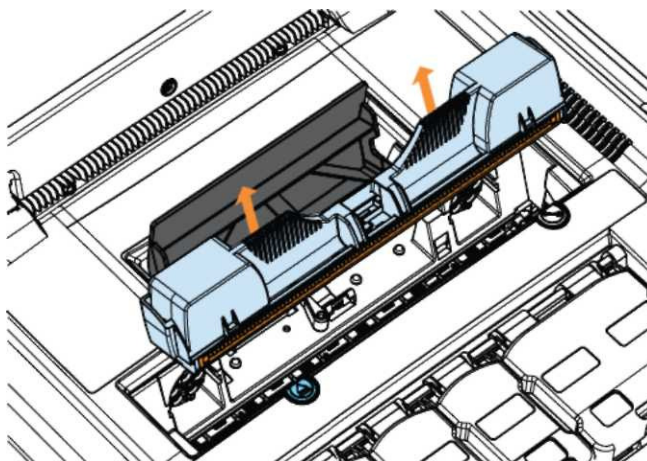


Heben Sie die Druckkopfverriegelung immer so weit wie möglich an. Sie ist vollständig geöffnet, wenn sie die vertikale Lage einnimmt.

4. Greifen Sie die Druckkopfpatrone an den Griffen und drehen Sie die Druckkopfpatrone Richtung Verriegelung, um sie zu lösen, wie auf dem Bild angezeigt wird.



5. Heben Sie die Druckkopfpatrone aus dem Drucker vorsichtig hoch. Heben Sie sie so weit hoch, bis sie den Druckerbereich verlassen hat. Wenn Sie den Schutzdeckel aufgehoben haben (siehe Abschnitt Druckkopfpatrone auf Seite 14), setzen Sie ihn auf die alte Druckkopfpatrone, da die Möglichkeit, dass in der Druckkopfpatrone Tintenreste geblieben sind, besteht immer.



6. Setzen Sie die neue Druckkopfpatrone ein, folgen Sie dabei den Anweisungen des Abschnittes Einsetzen der Druckkopfpatrone auf Seite 23.

Vergessen Sie nicht die Druckkopfpatronen umweltgerecht zu entsorgen. Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Lieferanten, um sicherzustellen, dass Sie die örtlichen Vorschriften erfüllen.

• **Zubehör**

Zum Lomond-Drucker wird momentan kein Zubehör angeboten.

• Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt werden eine Reihe von Fehlerzuständen beschrieben, auf die Sie in verschiedenen Situationen stoßen werden, und Vorschläge zur Fehlerbehebung angeboten.

Sollten durch die in diesem Abschnitt enthaltenen Vorschläge die Probleme, auf die Sie stoßen können, nicht behoben werden können, wenden Sie sich an die Kundenbetreuung.

• Erste Kontrollen

Sie müssen immer versuchen, die entstehenden Probleme zu beheben. In diesem Abschnitt wird Ihnen eine Kontrollliste vorgeschlagen, die Sie zuerst erfüllen müssen, bevor Sie die Kundenbetreuung kontaktieren. Prüfen Sie ob:

- Das Netzkabel ans Netzteil angeschlossen ist, das Netzteil richtig an den Drucker angeschlossen ist und der Drucker eingeschaltet ist.
 - Am Netzteil soll die blaue Lampe leuchten, die zeigt, dass es mit Strom versorgt wird.
 - Der An-/Ausschalter des Druckers soll ununterbrochen leuchten.
- Das Schnittstellenkabel (USB oder Ethernet) in den Drucker richtig eingesteckt ist.
 - Prüfen Sie beim USB-Kabel auch, ob es mit dem PC sicher verbunden ist.
 - Prüfen Sie beim Ethernet-Kabel, ob die zwei Leuchten neben dem Kabel leuchten. Die orange Leuchte soll ununterbrochen leuchten und die grüne Leuchte wird wahrscheinlich blinken.
- Auf dem Bedienfeld leuchten keine Lampen außer dem An-/Ausschalter und der An-/Ausschalter leuchtet ununterbrochen.
 - Wenn der An-/Ausschalter blinkt, kann der Drucker besetzt sein. Prüfen Sie, ob auf Ihrem PC-Bildschirm eine Meldung angezeigt wird, in der erklärt wird, was Sie tun müssen.
 - Eine oder mehrere Tintenversorgungsleuchten sind an aber zeigen ununterbrochen niedrigen Tintenstand an. Sie können weiterdrucken, müssen aber die entsprechenden Tintenbehälter austauschen, weil sie leer sind.
 - Eine oder mehrere Tintenversorgungsleuchten, die an sind und blinken, weisen darauf hin, dass keine Tinte mehr da ist oder, dass die Tintenbehälter fehlen. Der Drucker wird nicht funktionieren, solange Sie diese Tintenbehälter nicht ersetzt haben.
 - Die Warnleuchte signalisiert normalerweise, dass die hintere Klappe geöffnet ist. Siehe dazu [Warnleuchte ist an](#) auf Seite 99.
 - Papierstauleuchte signalisiert, dass Papierstau festgestellt wurde. Siehe [Papierstau](#) auf Seite 74.
- Ins Papierfach ist Papier eingelegt; es ist sauber und zeigt mit der zu bedruckenden Seite nach unten.

Wenn diese Kontrollen nicht geholfen haben das Problem zu beheben, lesen Sie den Text weiter unten.

• Druckerinstallationsprobleme

Installation des Lomond-Druckers soll reibungslos und einfach verlaufen, wenn die Anweisungen des Abschnittes [Einrichten des Druckers](#) auf Seite 18 befolgt werden.

In den wenigen Punkten unten werden die Fehler beschrieben, zu denen es kommen kann und die Sie selbst beheben können.

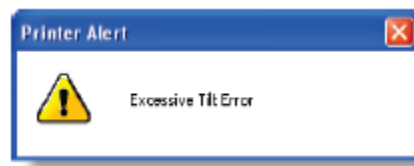
Wenn andere Fehler auftreten, wenden Sie sich an die Kundenbetreuung.

USB-Drucker kann nicht installiert werden

Wenn bei Ihnen der Schritt 8 Installation eines USB-Treibers auf Seite 37 nicht gelingt, versuchen Sie den Installationsvorgang zu beenden (klicken Sie auf **Abbrechen** dann **Ja**) und den aktuellen Treiber nach Anweisungen des Abschnittes Deinstallation älterer Druckertreiber auf Seite 53 zu deinstallieren.

Übermäßiger Neigungswinkel des Druckers

Der Drucker soll auf einer ebenen, horizontalen Oberfläche stehen. Wenn die Oberfläche, auf der der Drucker steht, nicht horizontal ist, wird dies durch das Blinken der Warnleuchte auf dem Bedienfeld signalisiert (siehe Bedienfeld auf Seite 16) und, wenn Sie zu drucken versuchen, wird auf dem Bildschirm folgendes Fenster erscheinen:



Sie müssen diesen Fehler beheben, bevor Sie weiterdrucken können.

Um diesen Fehler zu beheben, stellen Sie Ihren Drucker auf eine feste, horizontale Oberfläche und warten Sie; der Wiederherstellungsvorgang wird automatisch gestartet. Nachdem die Druckerfunktion wiederhergestellt wurde schließt sich das oben angezeigte Fenster, die Warnleuchte geht aus und der Druckauftrag wird ausgeführt.

Hintere Klappe ist geöffnet

Wenn die Warnleuchte an ist, kann dies ein Signal dafür sein, dass die hintere Klappe nicht richtig geschlossen ist.

Drucken Sie auf die obere linke Ecke der hinteren Klappe, indem Sie mit dem Gesicht zur Rückseite stehen, um sicherzustellen, dass die Klappe sich gut schließt. Siehe Ansicht ***Manueller Einzugschacht ist geschlossen*** im Abschnitt Rückansicht auf Seite 12.

Testseite wird nicht ausgedruckt

Dies betrifft insbesondere vernetzte Drucker.

Wenn Sie Ihren Lomond-Drucker über eine spezielle IP-Adresse installiert haben (siehe Installation eines Netzwerktreibers auf Seite 40), und die Testseite nicht gedruckt wird, wurde am wahrscheinlichsten während der Installation eine falsche IP-Adresse eingegeben.

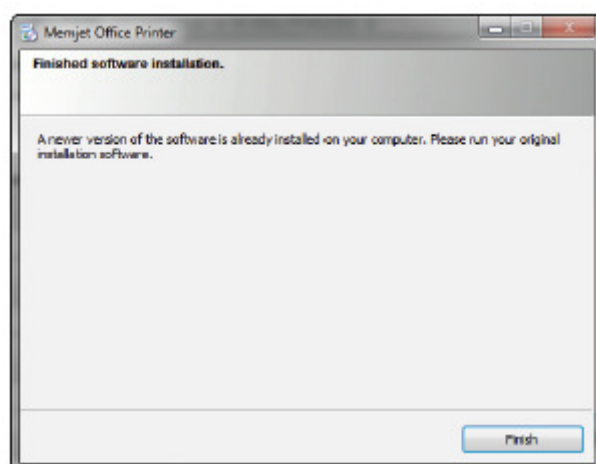
Deinstallieren Sie den Drucker (siehe Deinstallation älterer Druckertreiber auf Seite 53) und installieren Sie ihn wieder mit der richtigen IP-Adresse.

Prüfen Sie, ob die Testseite richtig gedruckt wird.

Installation älterer Software

Installation einer älteren Version des Lomond-Druckertreibers auf Ihrem PC wird nicht empfohlen. Wenn Sie eine ältere Version des Lomond-Druckertreibers installieren müssen, wenden Sie sich an die Kundenbetreuung.

Installation einer älteren Version der Lomond-Druckertreiber-Software wird verhindert. Bei einem Installationsversuch wird folgendes Dialogfeld angezeigt.



Beim Klicken auf **Fertigstellen** kehren Sie zum ursprünglichen Installationsdialogfeld zurück.

Druckprobleme

Die häufigsten Druckerprobleme sind im Abschnitt Häufige Drucker Meldungen und Warnungen auf Seite 72 beschrieben. Dieser Abschnitt beinhaltet andere Probleme, die während der Bedienung des Lomond-Druckers auftreten können.

Probleme beim Papiereinzug

Die häufigsten Gründe für Papiereinzugsprobleme sind:

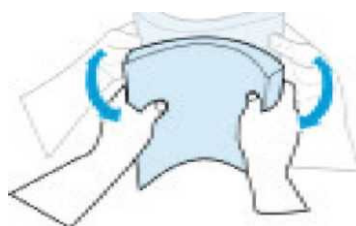
- Papierblätter kleben aneinander
- Papierstaub
- Einseitig bedruckbares Papier wurde ins Papierfach mit falscher Seite eingelegt. In allen diesen Fällen müssen Sie das Papierfach neu anfüllen.

Wiedereinlegen von Papier

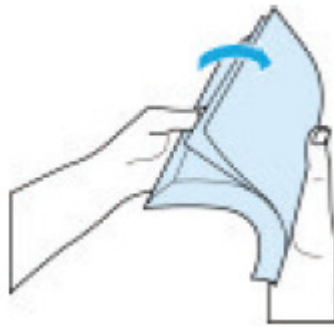
In den Papierstoßen können die aufeinanderliegenden Blätter an den Ecken aneinanderkleben. Oder Blattecken oder Oberflächen können Staub enthalten, den man sogar sehen kann. Diese Probleme können dazu führen, dass das Papier falsch eingezogen wird.

Um die Möglichkeit eines falschen Papiereinzugs zu reduzieren, nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus und legen Sie es wieder ein, nachdem Sie folgende Anweisungen erfüllt haben:

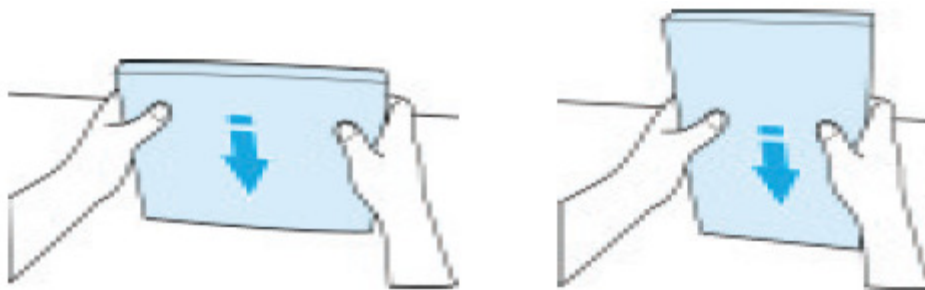
- Biegen Sie die Blätter vor und zurück, um sie zu lockern und alle Verklebungen zwischen den Blättern zu beseitigen.



- Fächeln Sie mit ihnen ein paar Mal, die Verklebungen zwischen ihnen zu lösen (Papier nicht zerknittern)



- Entfernen Sie von der Paperoberfläche oder den -rändern sichtbaren gelösten Papierstaub.
- Gleichen Sie die Blattränder auf einer ebenen Oberfläche aus, bevor Sie sie ins Papierfach einlegen.



Zur Sicherstellung einer optimalen Druckerleistung muss das Papierfach sauber gehalten werden.

Einlegen von einseitig bedruckbarem Papier

Bei einseitig bedruckbarem Papier wurde eine Seite speziell behandelt, um die Druckqualität zu verbessern. Dieses speziell präparierte, einseitig bedruckbare Papier muss in das Papierfach mit der behandelten (oder druckfertigen) Seite nach unten eingelegt werden. Wenn Sie diesen Papiertyp benutzen, prüfen Sie, ob Sie es richtig ins Papierfach eingelegt haben. Nicht richtig eingelegtes Papier ist der häufige Grund für falschen Papiereinzug.

Papierstau wegen Papierwelligkeit

Wenn schwere Grafiken gedruckt werden, kann die Geschwindigkeit des Lomond-Druckers dazu führen, dass sich das Papier im Ausgabefach des Druckers wellt. Die Welligkeit kann der Grund für den Papierstau im Ausgabefach sein. Um die Möglichkeit dieser Erscheinung zu reduzieren:

- Benutzen Sie empfohlene Papiertypen, um die Welligkeit zu reduzieren. Für schwäre Grafiken wird normalerweise ein Hochqualitätspapier benötigt.
- Entfernen Sie die Blätter aus dem Ausgabefach häufiger, wenn das Problem der Papierwelligkeit immer noch besteht.

Warnleuchte ist an

Die Warnleuchte ist an, wenn der Drucker nicht in der Lage ist aus irgendeinem Grund seine Arbeit fortzusetzen.

Wenn die Taste OK/Weiter nicht blinkt, ist der wahrscheinlichste Grund dafür die geöffnete hintere Klappe. Drucken Sie auf die obere linke Ecke der hinteren Klappe, indem Sie mit dem Gesicht zur Rückseite stehen, um sicherzustellen, dass die Klappe sich gut schließt. Siehe Ansicht *Manueller Einzugsschacht ist geschlossen* im Abschnitt Rückansicht auf Seite 12.

Wenn die Taste OK/Weiter blinkt, drücken Sie darauf, um den Druckvorgang fortzusetzen. Wenn dies nicht funktioniert:

1. Drücken Sie auf den An-/Ausschalter, um den Drucker auszuschalten.
1. Schalten Sie ihn wieder an.

Wenn das Problem nicht behoben wurde, wenden Sie sich an die Kundenbetreuung.

Kann von einem vernetzten Drucker nicht mehr drucken

Wenn Sie von einem vernetzten Drucker nicht mehr drucken können, liegt das am wahrscheinlichsten daran, dass die IP-Adresse des Druckers durch den Druckertreiber nicht erreicht werden kann.

Klären Sie dieses Problem mit Ihrem Netzwerkadministrator, um es unter Berücksichtigung Ihres Netzwerkzugangs und der Sicherheitsrichtlinien zu lösen.

Druckoptionen ausgegraut

Wenn Ihr vernetzter Drucker so eingerichtet wurde, dass er als ein Service vom Druckserver Ihrer Organisation genutzt werden soll, werden alle folgenden Funktionen ausgegraut:

- Meine Druckeinstellungen.
- Benutzerdefinierte Formate.
- Benutzerdefiniertes Wasserzeichen.

Um diese Funktionen nutzen zu können, müsste der Benutzer den Zugang zur Windowsregistrierung des Host-Systems haben, und diese Möglichkeit ist für die Kunden auf den Servern nicht verfügbar.

Kann die Toolbox-Startseite nicht öffnen

Wenn Sie versucht haben, die Toolbox-Startseite zu öffnen und es Ihnen nicht gelungen ist, ist der häufigste Grund dafür, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

Um dieses Problem zu beheben, schalten Sie den Drucker wieder ein und versuchen Sie es noch einmal.

Wenn die Probleme immer noch bestehen und Sie einen vernetzten Drucker verwenden, wenden Sie sich an die Kundenbetreuung und berichten Sie über das Problem.

Toolbox-Links funktionieren nicht

Die Toolbox-Seiten enthalten ein paar Hyperlinks, für alle von denen auf Ihrem Standardbrowser JavaScript installiert werden muss. Normalerweise ist JavaScript bei den Internetbrowsern aktiviert.

Wenn Sie einem Lomond-Drucker als Service vom Windows 2003 oder 2008 Server verbunden sind, und Sie stellen fest, dass Sie zu keiner anderen Toolbox-Seite außer der Startseite übergehen können, liegt es am wahrscheinlichsten daran, dass der Server einen eingeschränkten Zugang zu JavaScript hat.

Wenden Sie sich an die Kundenbetreuung und berichten Sie über das Problem.

Drucker wird zwischen den Seiten langsamer

Ihr Lomond-Drucker druckt eine Seite immer mit seiner Bemessungsgeschwindigkeit, vom Anfang der Seite bis zum Ende. Wenn Sie sehen, dass der Drucker zwischen den Seiten langsamer wird, ist der wahrscheinlichste Grund dafür, dass die Daten zum Drucker langsam übertragen werden.

Bei manchen Dokumenten kann der Drucker möglicherweise den Datenfluss nicht schnell genug generieren, um den Lomond-Drucker mit seiner Bemessungsgeschwindigkeit anzusteuern. Manche Anwendungen speichern Dokumente so, dass sogar einfach aussehende Dokumente ein großes Datenvolumen generieren können. Low-end-PCs sind für dieses Problem besonders anfällig.

Um diesen Datenfluss zum Lomond-Drucker zu übertragen, kann eine beträchtliche Bandbreite benötigt werden, und eine langsame oder überladene Netzwerkverbindung kann zu ähnlichen Anzeichen führen.

Wenn Sie von einem lokalen Lomond-Drucker ausdrucken, stellen Sie sicher, dass er über einen USB 2.0 (Hochgeschwindigkeits)-Anschluss verbunden ist.

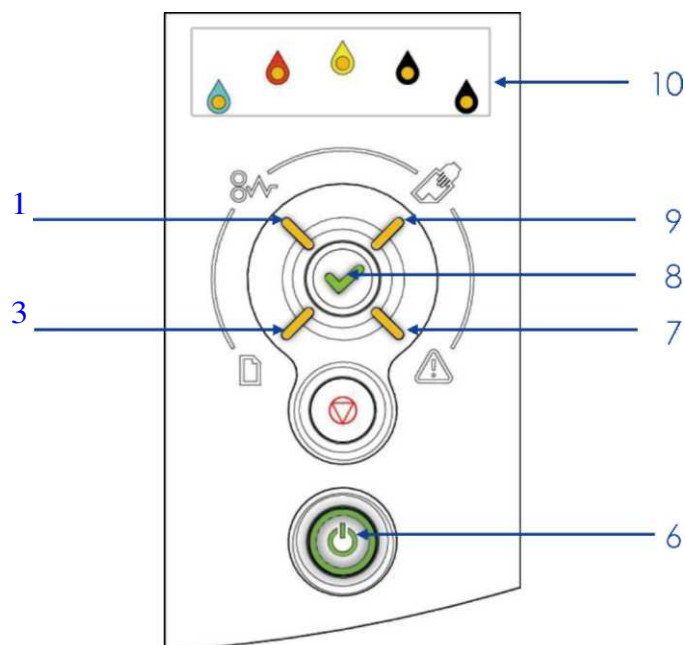
• Fehler- / Betriebsstatusmeldungen

In diesem Abschnitt werden alle Statusmeldungen aufgelistet, die bei der Verwendung des Lomond-Druckers vorkommen können.

Statusmeldungen können sowohl an das Bedienfeld des Lomond-Druckers als auch an den Computerbildschirm, wo sie in Form von Warnmeldungen erscheinen, gesendet werden. In manchen Situationen werden beide Möglichkeiten zusammen genutzt. Beispiele dazu finden Sie im Abschnitt Häufige Drucker Meldungen und Warnungen auf Seite 72.

• Bedienfeld-Statusmeldungen

Auf dem Bedienfeld des Lomond-Druckers werden über die Leuchten folgende Statusmeldungen angezeigt. Für Ihre Bequemlichkeit wird das Bedienfeld hier angezeigt und die Lampen identifiziert:



1	Papierstauleuchte	8	OK/Weiter-Leuchte
3	Leuchte 'Kein Papier'	9	Leuchte 'Manuelle Papierzufuhr'
6	An/Aus Leuchte	10	Farbtintenversorgungsleuchten
7	Warnleuchte		

Wie bereits erwähnt wurde, ist eine An/Aus Leuchte:

- ununterbrochen AN, wenn der Drucker bereit ist Druckaufträge anzunehmen
- BLINKT, wenn der Drucker arbeitet
- AUS nur, wenn der Drucker aus ist.

Informationen, die von allen anderen Leuchten angezeigt werden, sind in der Tabelle unten dargelegt und einem von drei Meldungstypen zugeordnet:

- Eingreifen seitens des Benutzers erforderlich - es wurde ein Betriebsstatus erreicht, bei dem Ihr Eingreifen erforderlich ist.
- Warnung - Status 'behebbarer Fehler', bei dem Ihr Eingreifen erforderlich ist.
- Fataler Fehler - wenn diese Fehlermeldung erscheint, wenden Sie sich an die Kundenbetreuung.

Meldungstyp	Meldungsbeschreibung	Konfiguration der Bedienfeldleuchte
Eingreifen seitens des Benutzers erforderlich (Handlung seitens des Nutzers ist notwendig, um den Druckvorgang fortzusetzen)	Papierstau	Leuchte 'Papierstau' blinkt + Leuchte OK/Weiter blinkt
	Kein Papier	Leuchte 'Kein Papier' blinkt
	Niedriger Tintenstand	Entsprechende(n) Fabrtintenversorgungsleuchte(n) ³ AN
	Keine Tinte / Tintenbehälter fehlt (fehlen)	Entsprechende Farbtintenversorgungsleuchte(n) blinkt (blinken) + Leuchte OK/Weiter blinkt
	Manuelle Papierzufuhr aktiviert	Leuchte 'Manuelle Papierzufuhr' blinkt
Warnung (Eingreifen seitens des Benutzers kann diese Fehler beheben)	Duplex- oder Bookletausdruck	Leuchte 'Manuelle Papierzufuhr' AN + Leuchte OK/Weiter blinkt
	Hintere Klappe ist geöffnet	Warnleuchte blinkt
	Übermäßiger Neigungswinkel	Warnleuchte blinkt
	Druckkopfverriegelung geöffnet	Warnleuchte blinkt
	Ungültiger oder fehlender Druckkopf	Warnleuchte blinkt
Fataler Fehler	Inkompatibler Druckkopf	Warnleuchte blinkt
	Nicht behebbarer Fehler	Alle Leuchten sind AN
	Ungültige Firmware	Alle Leuchten sind AN
	Sumpf voll	Alle Leuchten sind AN

Wenn Sie feststellen, dass manche Konfigurationen der Bedienfeldlampe in dieser Tabelle nicht erwähnt sind, kontaktieren Sie die Kundenbetreuung.

• Warnfenster-Statusmeldungen

Die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Meldungen werden vom Druckertreiber auf dem PC-Bildschirm als kleines Pop-up-Fenster angezeigt, das Warnfenster genannt wird.

Solche Meldungen dienen dazu, Ihnen zu helfen den Problemcharakter zu verstehen. In dieser Tabelle sind alle Warnfenstermeldungen angezeigt und es wird vorgeschlagen, was Sie tun können oder sollen. Sollten die vorgeschlagenen Maßnahmen keine erwünschte Wirkung haben, kontaktieren Sie die Kundenbetreuung.

Warnungsfenster mit wichtigen Warnungen schließen sich nicht, bis von Ihnen geschlossen werden, und, nachdem sie geschlossen wurden, können sie beim nächsten Schritt der Druckprozedur wieder erscheinen, wenn der Fehler nicht behoben wurde.

Meldungstext	Vorgeschlagene Maßnahme
Reinigungsprozess läuft	Warten Sie, bis sich die Meldung schließt. Der Drucker antwortet nicht, bis die Reinigung beendet wurde.

³ Wenn es sich um die schwarze Tinte handelt, werden zwei Leuchten außen rechts AN sein.

Niedriger Stand der schwarzen Tinte	Durch den vollen Tintenbehälter ersetzen.
Niedriger Stand der cyanfarbenen Tinte	Durch den vollen Tintenbehälter ersetzen.
Niedriger Stand der magentaroten Tinte	Durch den vollen Tintenbehälter ersetzen.
Niedriger Stand der gelben Tinte	Durch den vollen Tintenbehälter ersetzen.
Niedriger Stand aller Tinten	Durch den vollen Tintenbehälter ersetzen.
Keine Schwarze Tinte	Durch den vollen Tintenbehälter ersetzen.
Keine cyanfarbene Tinte	Durch den vollen Tintenbehälter ersetzen.
Keine magentarote Tinte	Durch den vollen Tintenbehälter ersetzen.
Keine gelbe Tinte	Durch den vollen Tintenbehälter ersetzen.
Keine Tinte in mehreren Tintenbehältern	Durch die vollen Tintenbehälter ersetzen.
Falscher Behälter der cyanfarbenen Tinte	Nehmen Sie den Tintenbehälter heraus, reinigen Sie elektrische Kontakte und setzen Sie ihn wieder ein.
Falscher Behälter der gelben Tinte	Nehmen Sie den Tintenbehälter heraus, reinigen Sie elektrische Kontakte und setzen Sie ihn wieder ein.
Falscher Behälter der magentaroten Tinte	Nehmen Sie den Tintenbehälter heraus, reinigen Sie elektrische Kontakte und setzen Sie ihn wieder ein.
Falscher Behälter der schwarzen Tinte	Nehmen Sie den Tintenbehälter heraus, reinigen Sie elektrische Kontakte und setzen Sie ihn wieder ein.
Nicht zugelassener Behälter mit cyanfarbener Tinte eingesetzt	Nehmen Sie den Tintenbehälter heraus, reinigen Sie elektrische Kontakte und setzen Sie ihn wieder ein.
Nicht zugelassener Behälter mit gelber Tinte eingesetzt	Nehmen Sie den Tintenbehälter heraus, reinigen Sie elektrische Kontakte und setzen Sie ihn wieder ein.
Nicht zugelassener Behälter mit magentaroter Tinte eingesetzt	Nehmen Sie den Tintenbehälter heraus, reinigen Sie elektrische Kontakte und setzen Sie ihn wieder ein.
Nicht zugelassener Behälter mit schwarzer Tinte eingesetzt	Nehmen Sie den Tintenbehälter heraus, reinigen Sie elektrische Kontakte und setzen Sie ihn wieder ein.
Mehrere nicht zugelassene Tintenbehälter eingesetzt	Nehmen Sie den Tintenbehälter heraus, reinigen Sie elektrische Kontakte und setzen Sie ihn wieder ein.
Der schwarze Tintenbehälter fehlt.	Setzen Sie den Tintenbehälter ein oder korrigieren Sie seine Lage. Stellen Sie sicher, dass elektrische Kontakte sauber sind.
Der cyanfarbene Tintenbehälter fehlt.	Setzen Sie den Tintenbehälter ein oder korrigieren Sie seine Lage. Stellen Sie sicher, dass elektrische Kontakte sauber sind.
Der magentarote Tintenbehälter fehlt.	Setzen Sie den Tintenbehälter ein oder korrigieren Sie seine Lage. Stellen Sie sicher, dass elektrische Kontakte sauber sind.
Der gelbe Tintenbehälter fehlt.	Setzen Sie den Tintenbehälter ein oder korrigieren Sie seine Lage. Stellen Sie sicher, dass elektrische Kontakte sauber sind.
Mehrere Tintenbehälter fehlen.	Setzen Sie die Tintenbehälter ein oder korrigieren Sie ihre Lage. Stellen Sie sicher, dass elektrische Kontakte sauber sind.
Druckkopfverriegelung geöffnet	Schließen Sie die Druckkopfverriegelung- stellen Sie sicher, dass der Druckkopf richtig eingesetzt wurde.
Hintere Zugangsklappe geöffnet	Schließen Sie hintere Zugangsklappe
Fehler 'Übermäßiger Neigungswinkel'	Ihr Drucker wird nicht funktionieren, bis er auf eine flache, horizontale Oberfläche gestellt wurde.
Tintensumpf fast voll	Die Lebensdauer Ihres Druckers endet bald. Kontaktieren Sie die Kundenbetreuung.
Tintensumpf ist voll	Die Lebensdauer Ihres Druckers endet wahrscheinlich bald. Kontaktieren Sie die Kundenbetreuung.
Papier einlegen	Legen Sie das Papier ins Papierfach ein
Inkompatibler Druckkopf	Ihre Druckertreiber-Software muss aktualisiert werden.
Fehlender Druckkopf	Nehmen Sie den Druckkopf heraus und setzen Sie ihn wieder ein - kontaktieren Sie die Kundenbetreuung, um Anweisungen zu erhalten.
Nicht zugelassener Druckkopf	Nehmen Sie den Druckkopf heraus und setzen Sie ihn wieder ein - kontaktieren Sie die Kundenbetreuung, um Anweisungen zu erhalten.
Papierstau	Beseitigen Sie den Grund des Papierstaus.
Mechanischer Papierstau	Schalten Sie Ihren Drucker durch das Drücken auf den An-/Ausschalter aus. Wenn der Fehler nach dem Einschalten bleibt, kontaktieren Sie die Kundenbetreuung.

• Technische Daten

Drucken			
Geschwindigkeit	Normal - 60 ppm (1600 dpi x 800 dpi) ⁴	Vermeidung von Farbspuren	Sicheres Tintenmanagement garantiert Verwendung richtiger Tinte
Druckkopfpatrone	Am besten - 30 ppm (1600 dpi x 1600 dpi)	Papierformate	Bidirektionale Tintenstatuskontrolle im Drucker und Treiber
Druck-Pipeline Hardware	Einziges Lomond-Druckkopf (vom Benutzer austauschbar)	Papiertypen	Papierfach - A4, US Letter und US Legal
Max. Zeilenfrequenz	Einzel-OmniPEC 900 Mio. Punkte/sec	Papiergewicht	Manueller Einzugsschacht - 6" x 4" bis US Legal
Ein- / doppelseitiges Drucken	Einseitig (Simplex) Manuell (SW Duplex)		Normalpapier und Inkjet-Papier mit mikroporöser matter Beschichtung
Software		Papierfach	Papierfach - 70 g/m ² bis 120 g/m ² (18 lb bis 32 lb bond) Manuelle Papierzufuhr - 70 g/m ² bis 280 g/m ² (18 lb bond bis 47 lb, beschichtet)
Unterstützte Windows-Betriebssysteme⁵	Windows: XP, Vista 32/64 bit Windows 7 32/64 bit, Server 2003, Server 2008.	Ausgabefach	Einzelfach - 250 Blätter 75 g/m ² (20 lb bond)
Fonts	Zur Seitenvisualisierung werden Host-Computer-Fonts verwendet.	Umwelt	125 Blätter Schriftseite nach oben, richtige Reihenfolge
Hardware		Betrieb	
CPU	Zwei 32-bit ARM-Prozessoren	Temperatur	15 °C bis 35 °C (59 °F bis 104 °F)
RAM	64 MB SDRAM	Feuchtigkeit	20 % bis 80 % RH nicht-kondensierend
Druckerkonnektivität		Atmosphärendruck	70 kPa bis 106 kPa
USB	Unterstützt USB 2.0 High speed	Lagerung und Transport	
USB (Gerät)	1 x Geräteport für Hostverbindung	Temperatur	-25 °C bis 50 °C (-25,00 °C bis 104 °F)
LAN (Kabel)	Ethernet 100 802.3	Feuchtigkeit	5 % bis 95 % RH nicht-kondensierend
Benutzeroberfläche		Atmosphärendruck	70 kPa bis 106 kPa
Eingang	Tastatur auf dem Bedienfeld	Sonstiges	
Ausgang	Bedienfeldleuchte		
Toolbox	PC-Anwendung	Stromverbrauch	110 VAC/60 Hz 220 VAC/50 Hz
			Aus: <1 W Stillstand: 6.1 W Drucken: 30,2 W
			AUS: < 1 W Stillstand 6.1 W Drucken 32.4 W
Tinte und Papier			
Tintenbehälter	5 Tintenbehälter - CMYKK 50 mL pro Behälter	Netzteil	Externer Stromadapter 110-240 VAC 50/60 Hz 150 Watt ~12 kg
Zeit der	Papiertrocknung (berührungsfest) weniger als 1 Sekunde, bevor das Papier den Drucker verlässt	Gewicht	
Tintenaustrocknung		Abmessungen	420 b x 225 h x 550 t (mm)
Tintenauffüllung	Austausch einzelner Tintenbehälter		

⁴ Der Grund für die Nichterreichung der maximalen Druckgeschwindigkeit kann der Dokumentinhalt, spezielle Druckmethoden der Anwendung, Low-End-PCs und Einschränkungen in der Netzwerk-Bandbreite sein.

⁵ Alle Host-Betriebssysteme sollten auf das neueste Service-Paket aktualisiert werden, sofern es keine anderen Anweisungen gibt. Javascript muss in Ihrem Browser aktualisiert sein.

• Anhänge

• Änderung des Aufstellungsortes des Lomond-Druckers

Nachdem Ihr Drucker eingerichtet wurde und zu Ihrer Zufriedenheit arbeitet, sollten Sie es nicht bewegen und es angeschlossen und eingeschaltet lassen, damit es die besten Ergebnisse bringen kann.

Wenn Sie den Standort des Druckers in Ihrem Haus oder Büro ändern müssen, lesen Sie Lokaler Aufstellungsortwechsel, unten.

Wenn er in einem anderen Gebäude oder Büro aufgestellt werden soll, lesen Sie den Abschnitt Transport zu einem entfernten Aufstellungsort auf Seite 106.

Lokaler Aufstellungsortwechsel

Transport des Druckers von einem Raum zum anderen in einem Haus oder anderem Büro bei der Arbeit wird als ein lokaler Aufstellungsortwechsel betrachtet. Bei einem lokalen Aufstellungsortwechsel ist es normalerweise nicht erforderlich den Drucker wieder zu verpacken.

Um die Möglichkeit des Tintenaustritts aufgrund des falschen Transports zu minimieren, muss der Drucker beim Aufstellungsortwechsel in den 'Transportmodus' versetzt werden. Dafür müssen sie den Drucker ausschalten, wie unten dargelegt wird:

1. Um den Drucker in den 'Transportmodus' zu versetzen:
 1. Drücken Sie auf den An-/Ausschalter und die Tasten Stopp/Abbrechen gleichzeitig mindestens fünf Sekunden lang oder bis alle Leuchten des Bedienfeldes anfangen zu blinken.
 2. Warten Sie bis die Leuchten des Bedienfeldes ausgehen. Ihr Drucker ist im 'Transportmodus'.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

Schalten Sie die Stromversorgung am Stromausgang NICHT aus oder entfernen Sie das Kabel, bevor der An-/Ausschalter aufgehört hat zu blinken. Wenn diese Anweisungen nicht befolgt werden, kann Ihr Drucker beschädigt werden.

3. Ziehen Sie das USB- oder Ethernet-Kabel aus dem Drucker heraus.
4. Heben Sie den Drucker an, indem Sie ihn so horizontal wie möglich halten. es wird empfohlen den Drucker zu zweit zu heben und zu transportieren, da es so einfacher ist den Drucker horizontal zu halten.

Während des Transports oder Lagerung muss der Drucker immer in horizontaler Lage bleiben. Wenn diese Anweisung nicht befolgt wird, kann es zum Austreten der Tinte kommen.

5. Seien Sie vorsichtig, um Stöße beim Transportieren zu vermeiden.
6. Wenn der Drucker auf einem anderen Aufstellungsort aufgestellt werden soll, wählen Sie den Standort, wie im Abschnitt Auswahl des Druckeraufstellungsortes auf Seite 20 beschrieben wird.

Transport zum entfernten Aufstellungsort

Wenn der Lomond-Drucker zu einem entfernten Aufstellungsort transportiert wird, muss Ihr Drucker wieder verpackt werden.

Um die Möglichkeit des Tintenaustritts aufgrund des falschen Transports zu minimieren, muss der Drucker vor dem Verpacken in den 'Transportmodus' versetzt werden. Dafür müssen sie den Drucker ausschalten, wie unten dargelegt wird:

1. Um den Drucker in den 'Transportmodus' zu versetzen:
 1. Drücken Sie auf den An-/Ausschalter und die Tasten Stopp/Abbrechen gleichzeitig mindestens fünf Sekunden lang oder bis alle Leuchten des Bedienfeldes anfangen zu blinken.
 2. Warten Sie bis die Leuchten des Bedienfeldes ausgehen. Ihr Drucker ist im 'Transportmodus'.

2. Um den Drucker wieder zu verpacken:

1. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

Schalten Sie die Stromversorgung am Stromausgang NICHT aus oder entfernen Sie das Kabel, bevor der An-/Ausschalter aufgehört hat zu blinken. Wenn diese Anweisungen nicht befolgt werden, kann Ihr Drucker beschädigt werden.

2. Ziehen Sie das USB- oder Ethernet-Kabel aus dem Drucker heraus.
 3. Bereiten Sie das Originalverpackungsmaterial vor (in welchem der Drucker verpackt war, als er neu war)
 4. Entfernen Sie die Tintenbehälter aus dem Drucker; seien Sie dabei vorsichtig, um die Tinte nicht zu verschütten und keine Flecken zu verursachen.
 5. Entfernen Sie die oberen Ziehlaschen von der Vorderseite der Tintenbehälter und kleben Sie sie oben auf jeden Behälter. Dieses Verfahren ist umgekehrt zu dem im Schritt 3 während des Einsetzens Siehe Seite 21.
 6. Wickeln Sie jeden Tintenbehälter in ein sauberes, faserfreies saugfähiges Material und legen Sie sie in einen versiegelten Plastikbeutel als Vorsichtsmaßnahme gegen das Verschütten beim Transport.

Entfernen Sie den Druckkopf vor dem Wiederverpacken des Druckers NICHT. Lassen Sie den Druckkopf während des Transports am Besten im Drucker.

7. Leeren Sie das Papierfach und setzen Sie die Befestigung der Papiereinzugsvorrichtung (siehe Entfernen der Papiereinzugsvorrichtung auf Seite 19) ein, um den Papiereinzugsmechanismus während des Transports zu sichern.
 8. Verpacken Sie den Drucker wieder in das Originalverpackungsmaterial, halten Sie den Drucker dabei immer horizontal. Siehe Wiederverpacken des Druckers in den Anhängen auf Seite 109.
 9. Stellen Sie sicher, dass Aufschriften auf dem äußeren Karton deutlich zeigen, dass der Karton immer in horizontaler Lage sein soll.

Während des Transports oder Lagerung muss der Drucker immer in horizontaler Lage bleiben. Wenn diese Anweisung nicht befolgt wird, kann es zum Austreten der Tinte kommen.

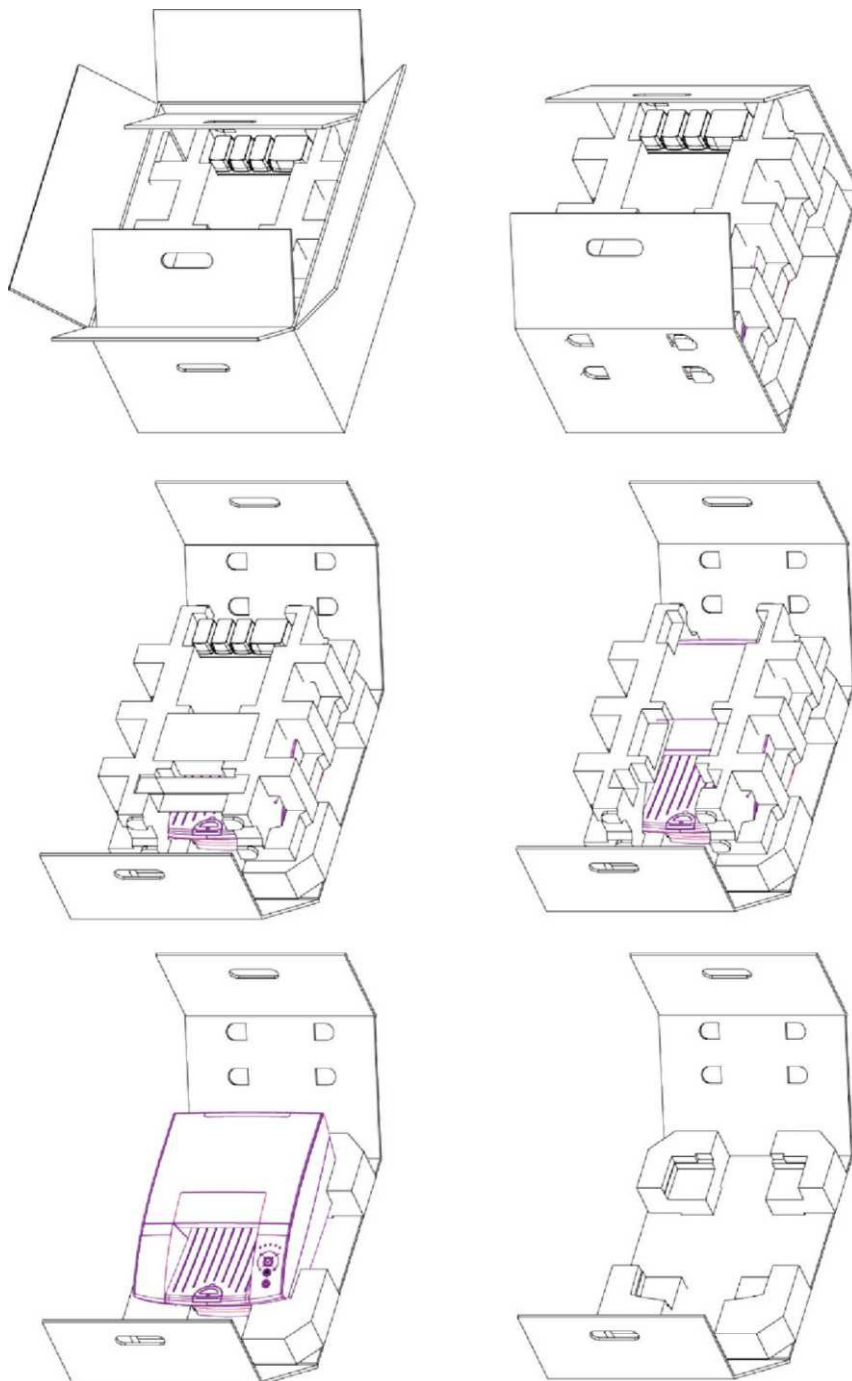
Wenn der Drucker zu einem anderen Aufstellungsort transportiert wird, stellen Sie sicher, dass es genügend freien Raum um den Drucker herum gibt und, dass er auf einer ebenen, horizontalen Oberfläche platziert ist, wie im Abschnitt Auswahl des Druckeraufstellungsortes auf Seite 20 beschrieben wird.

Über die Umweltaanforderungen während der Lagerung und des Transports finden Sie in Technischen Daten auf Seite 105.

• Auspacken des Druckers

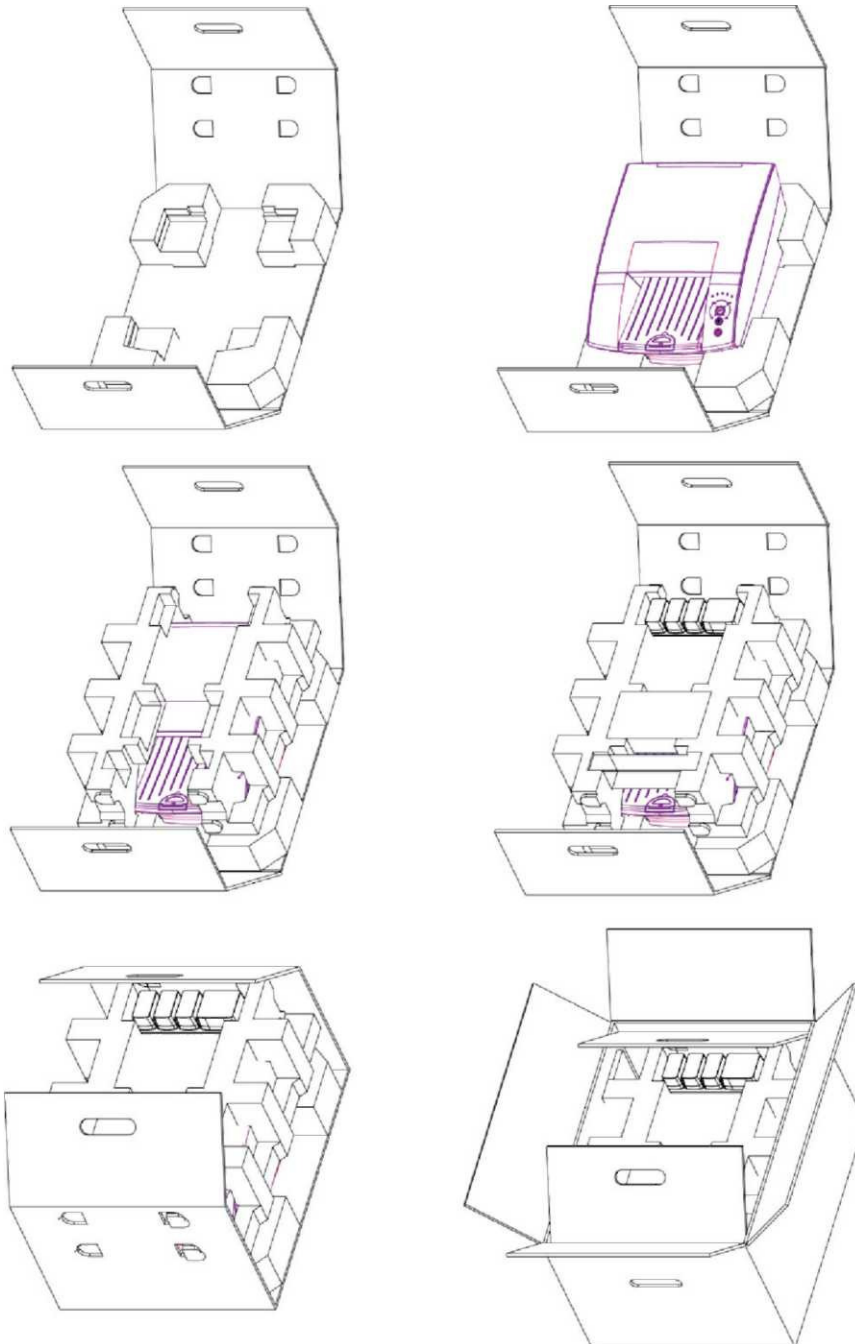
Dieser Abschnitt enthält eine einfache visuelle Anleitung dazu, wie der neue Lomond-Drucker ausgepackt werden soll.

Wie Sie nach dem Auspacken genau vorgehen sollen, finden Sie im Abschnitt Einrichten des Druckers auf Seite 18.



• Wiederverpacken des Druckers

Dieser Abschnitt enthält eine einfache visuelle Anleitung zum Wiederverpacken des Druckers vor dem Transport, wie im Abschnitt Transport zu einem entfernten Aufstellungsort auf Seite 106 beschrieben wird.



Anmerkungen und regulatorische Vorgaben

Dies ist ein Platzhalter für Zertifikate und Erklärungen, die vom (von den) Markenpartner(n) (falls erforderlich) eingefügt werden sollen.

- **Anmerkung zur Auflage**

- **FCC-Konformität**

- **Europäische Gemeinschaft**

- **WEEE-Richtlinie**

- **Kanadische Industrienorm**

- **Umweltschutz**